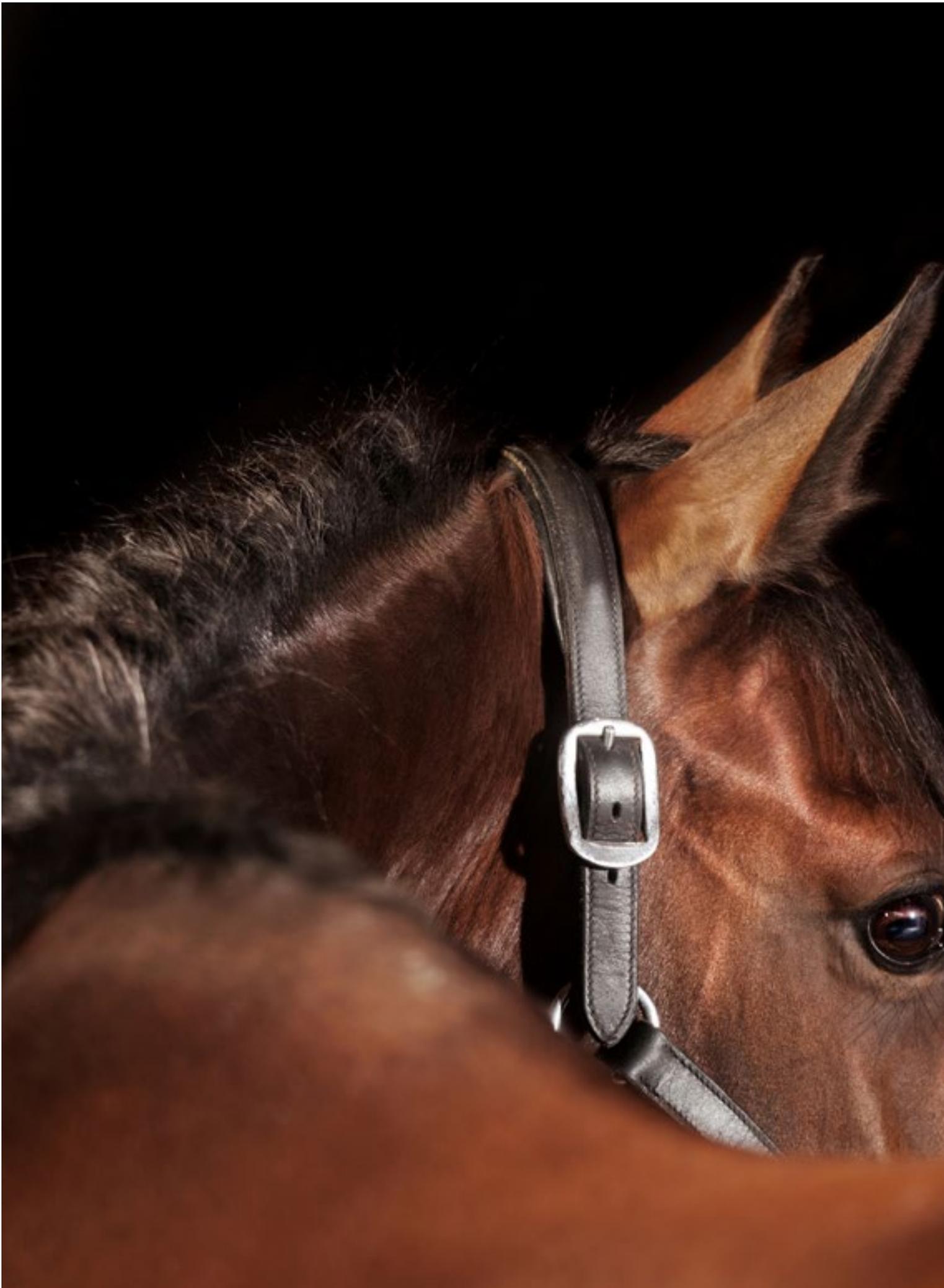


2021

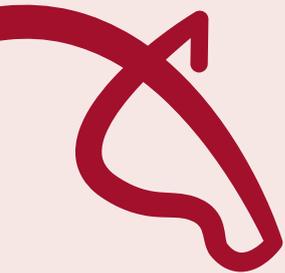
JAHRESBERICHT





Inhaltsverzeichnis

VORWORT	4
MITGLIEDERZAHLEN	6
STATISTIK STUTEN	10
STATISTIK HENGSTE	17
STATISTIK BELEGUNGSZAHLEN	26
STATISTIK FOHLEN	32
STATISTIK PRÜFUNGEN & CHAMPIONATE	36
BERICHTE	40
BERICHT ARGE HAFLINGER	42
BERICHT ARGE NORIKER	51
BERICHT PZV ÜBERREGIONAL	57
BERICHT WARMBLUT	62
BERICHT PARTNER	74
STATISTIK WEBSITE	83
KONTAKTE	86



Sehr geehrte Mitglieder, liebe Pferdezüchterinnen und Pferdezüchter, Pferdefreunde und begeisterte Pferdesportler!

Die ZAP ist als Interessensvertretung der österreichischen PferdezüchterInnen und landwirtschaftlichen PferdehalterInnen bestrebt, die heimische Pferdezucht und -haltung und deren Geltung im In- und Ausland zu stärken.

Viele Projekte im Bereich der Digitalisierung und Professionalisierung, der Vermarktung, der Förderung des Zuchttierabsatzes im In- und Ausland und in der Aus- und Weiterbildung unserer Züchterinnen und Züchter wurden 2021 erfolgreich umgesetzt.

Besonders hervorheben möchten wir die neuen Serviceangebote für unsere Züchterinnen und Züchter. Die Film- und Fototage sowie die Durchführung der ersten Fohlenauktionen waren ein Highlight im Jahr 2021. Dank der tatkräftigen Unterstützung durch die Rassearbeitsgemeinschaften, unsere Zuchtprodukte perfekt zu präsentieren. Die hohe Qualität unserer Fohlen und die exzellente Aufbereitung des Bildmaterials erhielten international sehr viel Lob. Dieser Erfolg bestärkt uns darin, dieses Service noch weiter auszubauen und auch im kommenden Jahr ansprechende Angebote für unsere Mitglieder bereitzustellen.

2021 war ein sehr spezielles und sehr bewegtes Jahr. Das zweite Jahr der COVID 19-Pandemie stellte uns, beruflich wie auch privat, vor große Herausforderungen. Die Durchführung von Veranstaltungen war von der Entwicklung der Corona-Pandemie mitbestimmt. Durch die äußerst professionelle Betreuung und Abwicklung der Bundesveranstaltungen im Österreichischen Pferdezentrum Stadl-Paura war es möglich, Bundeschampionate vor Publikum durchzuführen. Die Live-Übertragung aller Bundesveranstaltungen via ClipMyHorse hat sich als probates Mittel etabliert und erreicht zigtausende Zugriffe über die Ländergrenzen hinweg, jedoch kann ein Publikum vor Ort nie ersetzt werden.

Unser Ziel in der ZAP ist klar definiert: Es gilt die österreichische Pferdezucht weiter zu stärken und diese zuchterfolgreich und absatzstark zu halten. Das Qualitätsniveau bei den Rassen soll im Sinne der zuchtzielspezifischen Vorgaben weiter gehoben werden und die verstärkte Präsenz in der Öffentlichkeit ist weiterhin im Fokus. Die Rahmenbedingungen für die Pferdebetriebe müssen deren Lebensfähigkeit sichern, um das Wohlbefinden unserer Pferde weiter zu steigern und uns weiterhin das größte Glück der Erde auf dem Rücken der Pferde nachhaltig zu bescheren!



Foto: © privat Wilhelm Feuerle

Das Pferdeland Österreich ist ein Land mit einer großartigen Pferdetradition, in dem sich Kultur, Brauchtum, Sport und Innovation im Pferdebereich die Hand geben. Wir haben allerhöchste internationale Anerkennung für unsere züchterische Arbeit und das gilt es weiter zu bewahren.

Wir möchten uns für die tatkräftige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bei den Zucht- und Sportfunktionären auf Bundes- und Landesebene bedanken. Ohne die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den einzelnen Organisationen und Verbänden wären viele Projekte nicht möglich. Dem Bundesministerium für Landwirtschaft Regionen und Tourismus, den Agrarreferenten der einzelnen Bundesländer, der Landwirtschaftskammer Österreich und den Landwirtschaftskammern, den Tierzuchtdirektoren, sowie besonders dem Österreichischen Pferdezentrum Stadl-Paura und dem Fohlenhof Ebbs gebührt ebenso großer Dank!

Besondere Anerkennung gehört unseren Züchterinnen und Züchtern für die hohe Qualität der vorgestellten Pferde und die mit sehr viel Herzblut und Engagement erbrachten Leistungen und Erfolge!

Obmann **Wilhelm Feuerle**
Generalsekretärin **DI Natascha Stolka**



Mitglieder- zahlen

+3,6 %



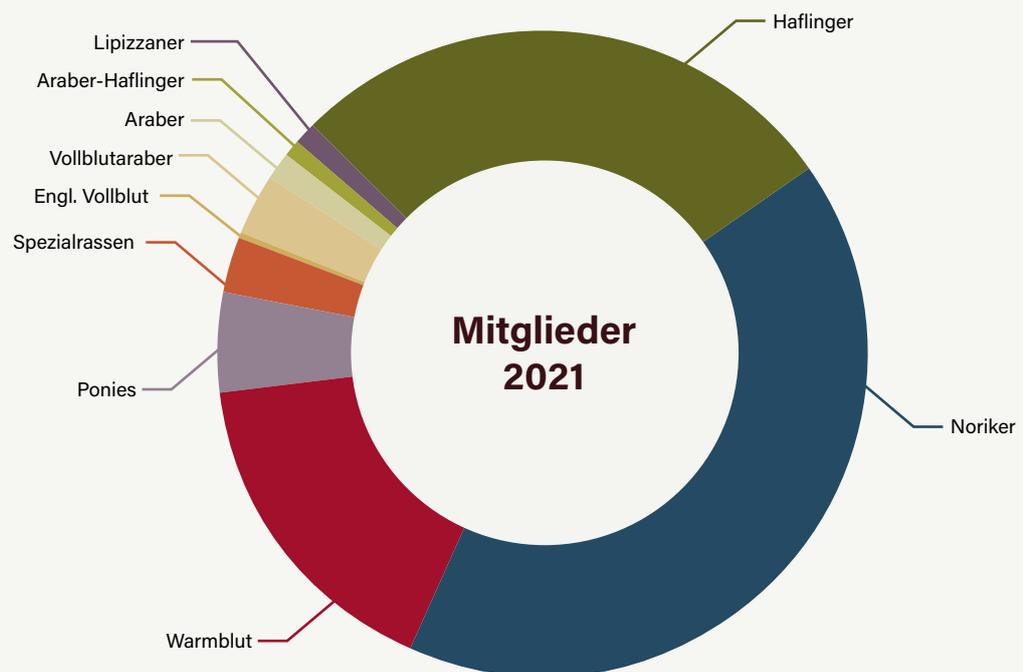
8654

Mitglieder



Mitglieder

	2020	2021	Entwicklung
Gesamt	8354	8654	3,6%
Haflinger	2406	2425	0,8 %
Noriker	3471	3581	3,2 %
Warmblut	1403	1422	1,4 %
Ponies	369	409	10,8 %
Spezialrassen	204	256	25,5 %
Engl. Vollblut	23	24	4,3 %
Vollblutaraber	249	254	2,0 %
Araber	129	125	-3,1 %
Araber-Haflinger	99	84	-15,2 %
Lipizzaner	1	74	0,9 %



Mitglieder nach Bundesland und Rasse

	Gesamt	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Gesamt	8654	163	1455	1092	1450	1392	1251	1646	178	27
Haflinger	2425	11	361	288	275	272	444	774		
Noriker	3581	5	895	172	376	1002	321	684	126	
Warmblut	1422	103	113	364	427	73	214	94	34	
Ponies	409	17	22	70	103	15	119	48	8	7
Spezialrassen	256	8	16	56	141	4	17	8	4	2
Engl. Vollblut	24	1		14	1	1	2			5
Vollblutaraber	254	9	15	75	82	10	28	23	4	8
Araber	125	9	27	25	22	6	21	10	2	3
Araber-Haflinger	84		6	28	23	9	11	5		2
Lipizzaner	74						74			

Mitglieder

Die meisten Mitglieder hat die ZAP in Tirol (1.646), gefolgt von Kärnten (1.455) und Oberösterreich (1.450). Da das Burgenland über keinen eigenständigen Landeszuchtverband verfügt, muss bei der Zählung und Zuordnung der ZüchterInnen beachtet werden, dass Oberösterreich diese extra anführt, Niederösterreich hingegen nicht. Die Mitglieder der Rasse Haflinger in Vorarlberg werden zu Tirol gezählt.

In den Auswertungen 2021 wurden die Mitgliederzahlen der Rasse Quater Horses nicht berücksichtigt, da keine aktuellen Zuchtkennzahlen zum Druckzeitpunkt vorlagen.

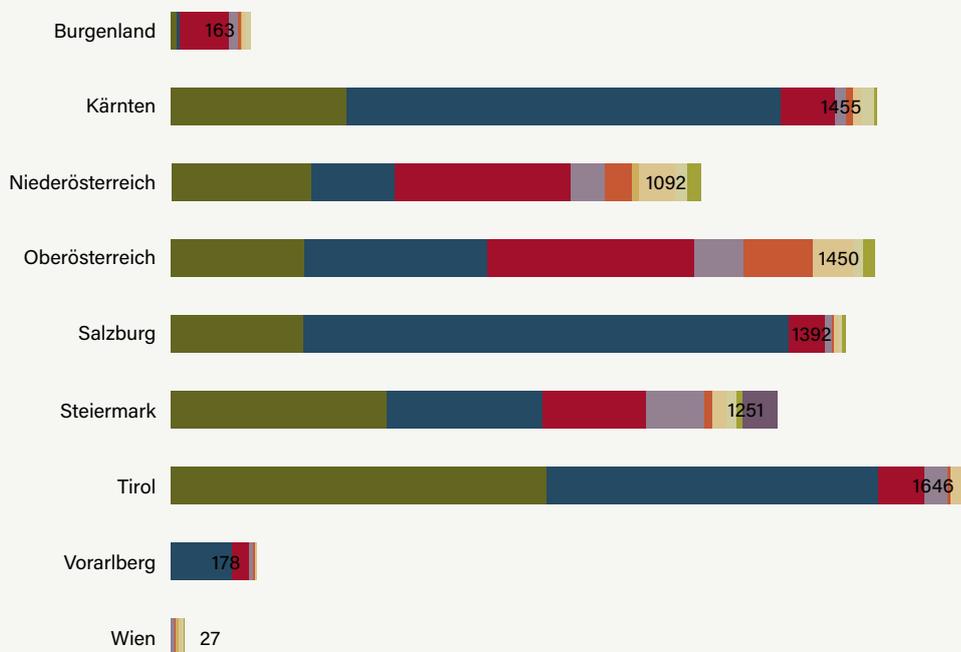




Foto: © P. Schwaiger

Mitglieder nach Verband und Rasse

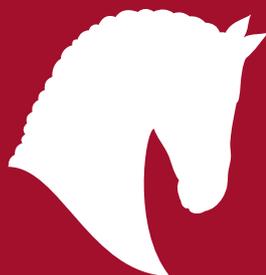
Die Mitgliederzahlen nach Verband und Rasse sind in untenstehender Tabelle in absteigender Reihenfolge gelistet:

	Mitglieder	Haflinger	Noriker	Warmblut	Ponies	Spezial- rassen	Engl. Vollblut	Vollblut- araber	Araber	Araber- Haflinger	Lipizza- ner
Gesamt	8654	2425	3581	1422	409	256	24	254	125	84	74
ZV Stadl-Paura	1420	286	381	530	88	135					
LPZV Ktn	1379	361	895	113		10					
LPZV Stmk	1165	444	321	214	103	10					73
LPZV Sbg	1075		1002	73							
PZV NÖ	843	288	172	364		19					
HPZV Tirol	774	774									
NPZV Tirol	684		684								
ÖZP	300				218	82					
HPZV Sbg	272	272									
VVÖ	254							254			
NPZV Vbg	126		126								
ÖAZV	125								125		
WV Tirol	94			94							
Araber-Hafl.-Verb.	84									84	
WV Vbg	34			34							
DGVÖ	24						24				
Span. Hofreitschule	1										1



Stuten

+7,5 %



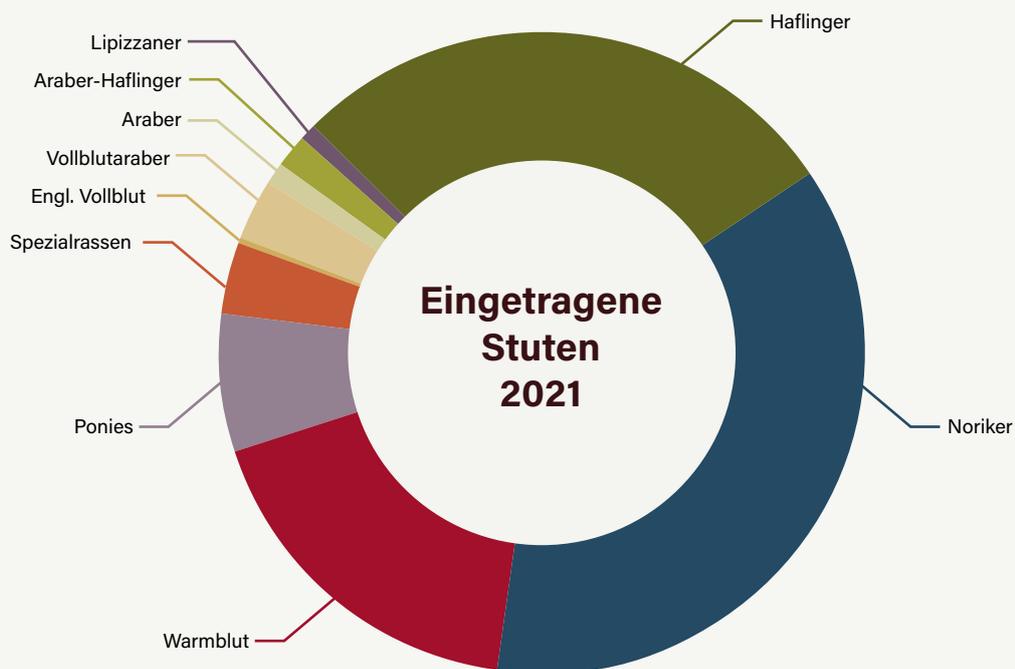
12 643
Stuten



Gesamtzahl eingetragener Stuten

Die Gesamtzahl der eingetragenen Stuten hat sich zum Vergleichsjahr 2020 um 879 Stuten erhöht, die prozentuale Aufteilung hat sich allerdings nur wenig verändert.

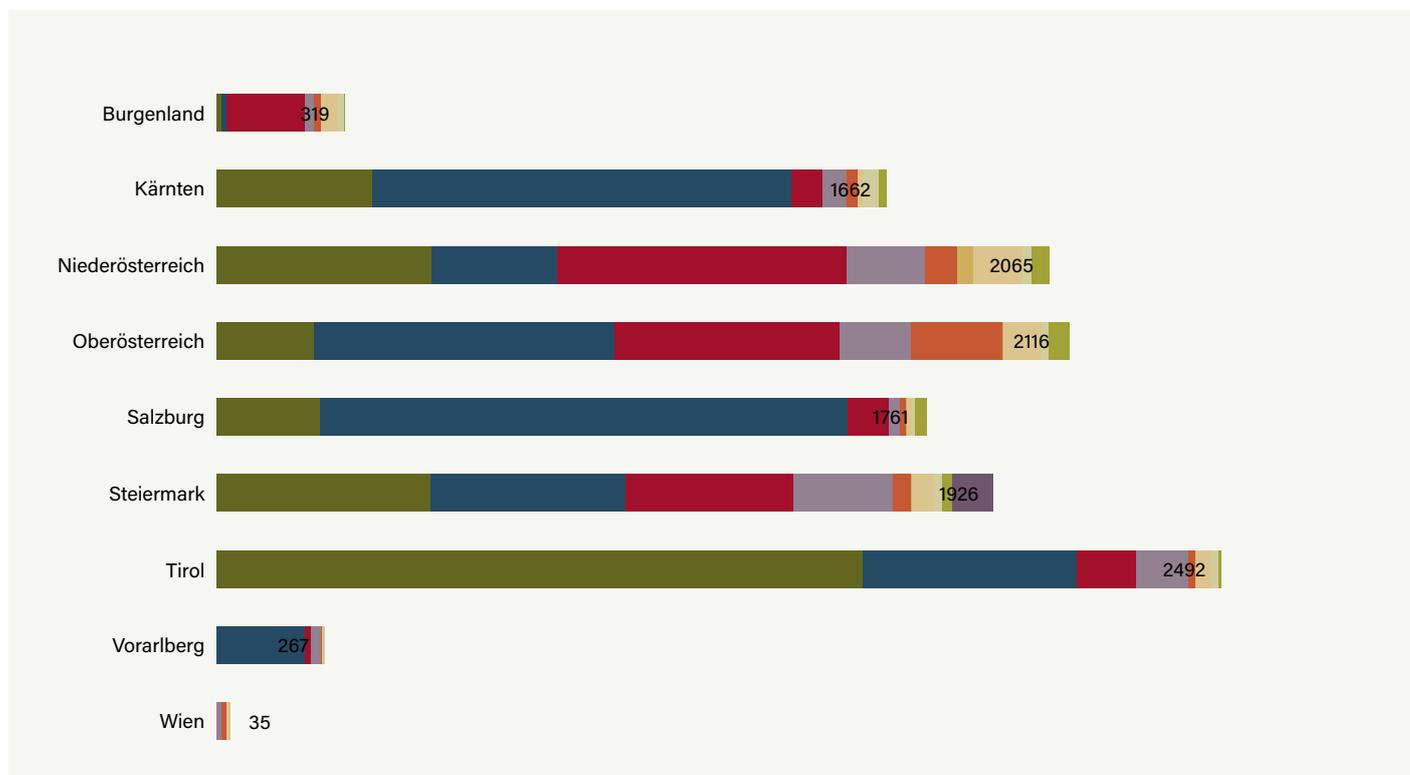
	2020	2021	Entwicklung
Gesamt	11764	12643	7,5%
Haflinger	3166	3555	12,3%
Noriker	4471	4656	4,1%
Warmblut	2069	2226	7,6%
Ponies	721	893	23,9%
Spezialrassen	468	449	-4,1%
Engl. Vollblut	49	46	-6,1%
Vollblutaraber	409	394	-3,7%
Araber	144	138	-4,2%
Araber-Haflinger	181	184	1,7%
Lipizzaner	86	102	18,6%



Stuten nach Bundesland und Rasse

2021 waren insgesamt 12.643 Stuten ins Stutbuch eingetragen. Die zahlenmäßig stärkste Rasse war dabei der Noriker, gefolgt von den Haflingern und Warmblütern.

	Gesamt	Burgen-land	Kärnten	Nieder-österreich	Ober-österreich	Salzburg	Steier- mark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Gesamt	12643	319	1662	2065	2116	1761	1926	2492	267	35
Haflinger	3555	11	384	533	241	256	529	1601		
Noriker	4656	14	1040	312	745	1310	486	532	217	
Warmblut	2226	192	78	716	560	102	414	148	16	
Ponies	893	23	61	195	175	27	249	128	25	10
Spezialrassen	449	18	27	80	228	15	44	19	4	14
Engl. Vollblut	46			40	2	1	3			
Vollblutaraber	394	42	15	124	96	13	52	39	4	9
Araber	138	17	37	20	15	8	21	18	1	1
Araber-Haflinger	184	2	20	45	54	29	26	7		1
Lipizzaner	102						102			



Stuten nach Verband und Rasse

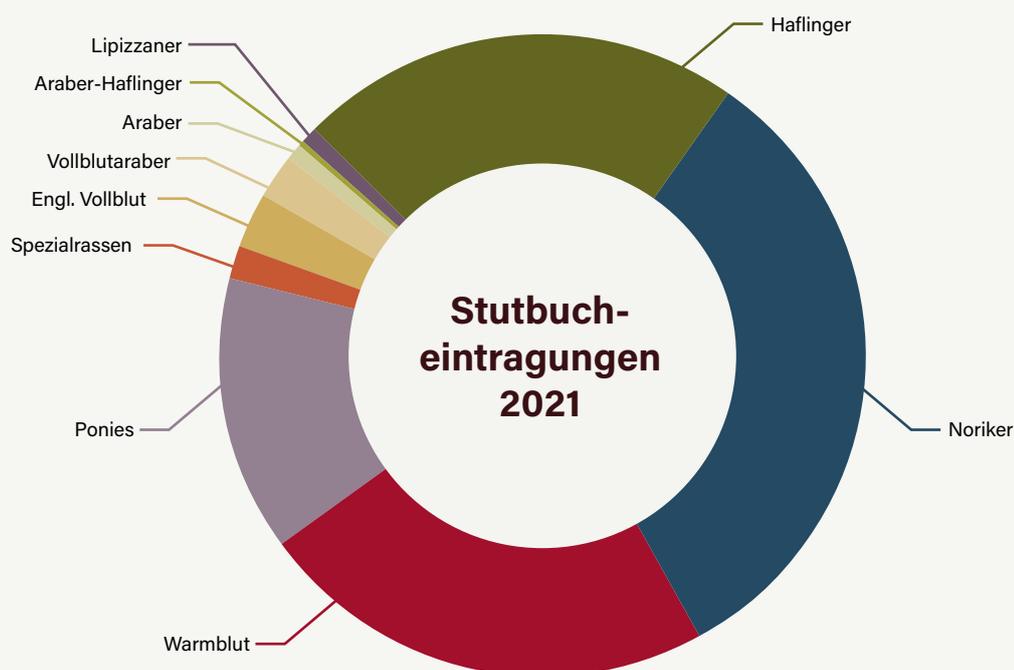
Den größten Anteil an Stuten stellt der Zuchtverband Stadl-Paura mit 2.147 eingetragenen Stuten vor dem Landespferdezuchtverband Steiermark (1.660), dem Haflinger Pferdezuchtverband Tirol (1.601) und dem Verband niederösterreichischer Pferdezüchter (1.561), siehe auch untenstehende Tabelle in absteigender Reihenfolge.

	Gesamt	Haflinger	Noriker	Warmblut	Ponies	Spezialrassen	Engl. Vollblut	Vollblutaraber	Araber	Araber-Haflinger	Lipizzaner
Gesamt	12643	3555	4656	2226	893	449	46	394	138	184	102
ZV Stadl-Paura	2147	252	759	752	160	224					
LPZV Stmk	1660	529	486	414	186	21					24
HPZV Tirol	1601	1601									
PZV NÖ	1593	533	312	716		32					
LPZV Ktn	1518	384	1040	78		16					
LPZV Sbg	1412		1310	102							
ÖZP	703				547	156					
NPZV Tirol	532		532								
VVÖ	394							394			
HPZV Sbg	256	256									
NPZV Vbg	217		217								
Araber-Hafl.-Verb.	184									184	
WV Tirol	148			148							
ÖAZV	138								138		
Span. Hofreit- schule	78										78
DGVÖ	46						46				
WV Vbg	16			16							

Stutbucheintragungen

Im Vergleich zu 2020 wurden 129 Stuten mehr eingetragen. Die Gesamtzahl der Stutbucheintragungen betrug 2021 1.311 Stuten. Auffallend ist ein prozentualer Rückgang von 8,8 % bei den Noriker- und ein Anstieg von 111,6 % bei den Pony-Stutbucheintragungen im Vergleich zu 2020.

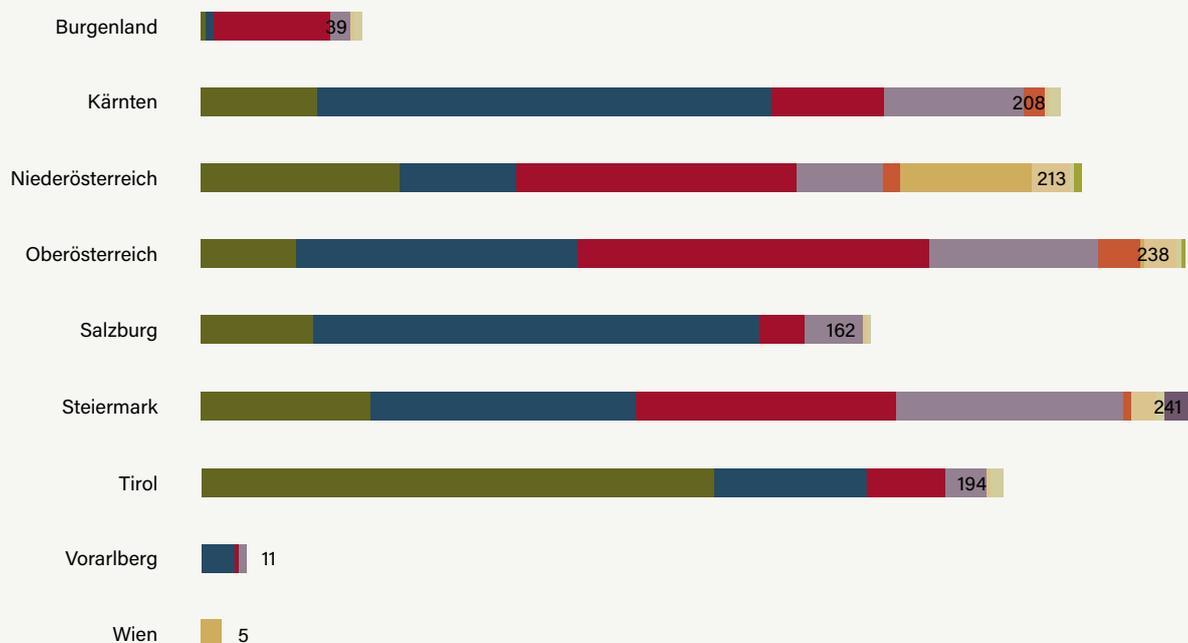
	2020	2021	Entwicklung
Gesamt	1182	1311	10,9%
Haflinger	270	292	8,1%
Noriker	466	425	-8,8%
Warmblut	256	302	18,0%
Ponies	86	182	111,6%
Spezialrassen	15	21	40,0%
Engl. Vollblut	45	38	-15,6%
Vollblutaraber	28	27	-3,6%
Araber	10	13	30,0%
Araber-Haflinger	1	3	200,0%
Lipizzaner	5	8	60,0%



Stutbucheintragungen nach Bundesland und Rasse

2021 wurden von den drei österreichischen Hauptrassen am meisten Stuten ins Stutbuch eingetragen, siehe nachstehende Tabelle.

	Gesamt	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Gesamt	1311	39	208	213	238	162	241	194	11	5
Haflinger	292	1	28	48	23	27	41	124		
Noriker	425	2	110	28	68	108	64	37	8	
Warmblut	302	28	27	68	85	11	63	19	1	
Ponies	182	5	34	21	41	14	55	10	2	
Spezialrassen	21		5	4	10		2			
Engl. Vollblut	38			32	1					5
Vollblutaraber	27	1	1	9	8	1	6	1		
Araber	13	2	3	1	1	1	2	3		
Araber-Haflinger	3			2	1					
Lipizzaner	8						8			



Stutbucheintragungen nach Verband und Rasse

2021 wurden insgesamt 1.311 Stuten ins Stutbuch eingetragen, wobei die meisten Eintragungen durch den Zuchtverband Stadl-Paura (257), vor dem Landespferdezuchtverband Steiermark (215) und dem Landes-Pferdezuchtverband Kärnten (168) vorgenommen wurden.

	Gesamt	Haflinger	Noriker	Warmblut	Ponies	Spezial- rassen	Engl. Vollblut	Vollblut- araber	Araber	Araber- Haflinger	Lipizza- ner
Gesamt	1311	292	425	302	182	21	38	27	13	3	8
ZV Stadl-Paura	257	24	70	113	41	9					
LPZV Stmk	215	41	64	63	46	1					
LPZV Ktn	168	28	110	27		3					
PZV NÖ	146	48	28	68		2					
HPZV Tirol	124	124									
LPZV Sbg	119		108	11							
ÖZP	101				95	6					
DGVÖ	38						38				
NPZV Tirol	37		37								
HPZV Sbg	27	27									
VVÖ	27							27			
WV Tirol	19			19							
ÖAZV	13								13		
NPZV Vbg	8		8								
Span. Hofreit- schule	8										8
Araber-Hafl.-Verb.	3									3	
WV Vbg	1				1						



Hengste

+0,7 %



832

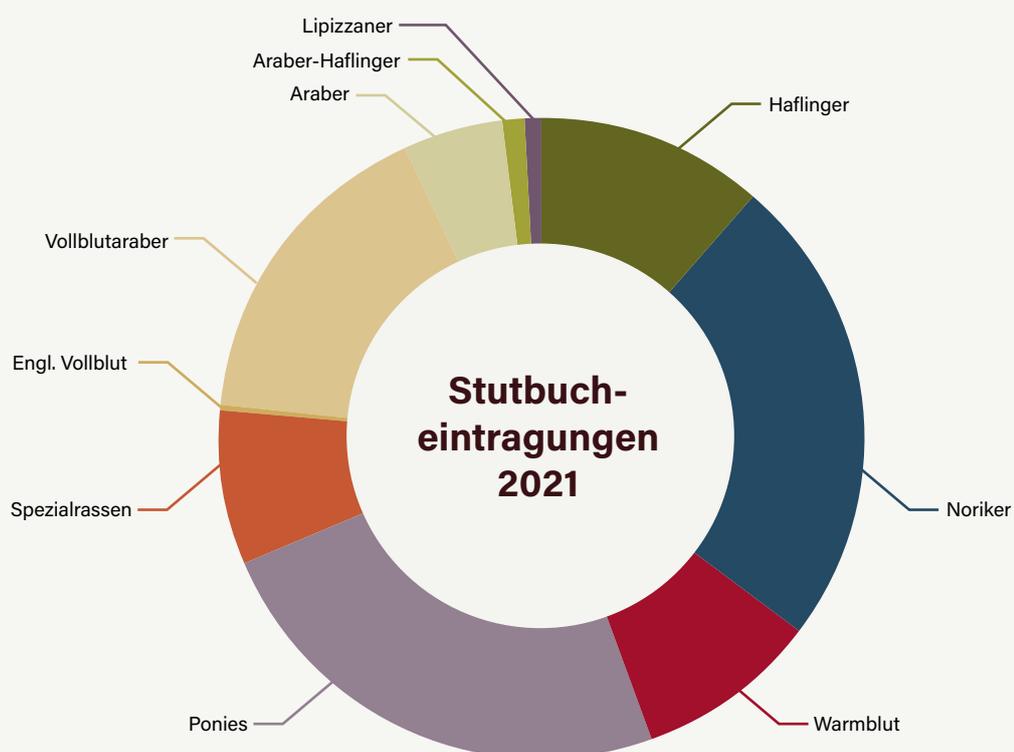
Hengste



Deckhengste

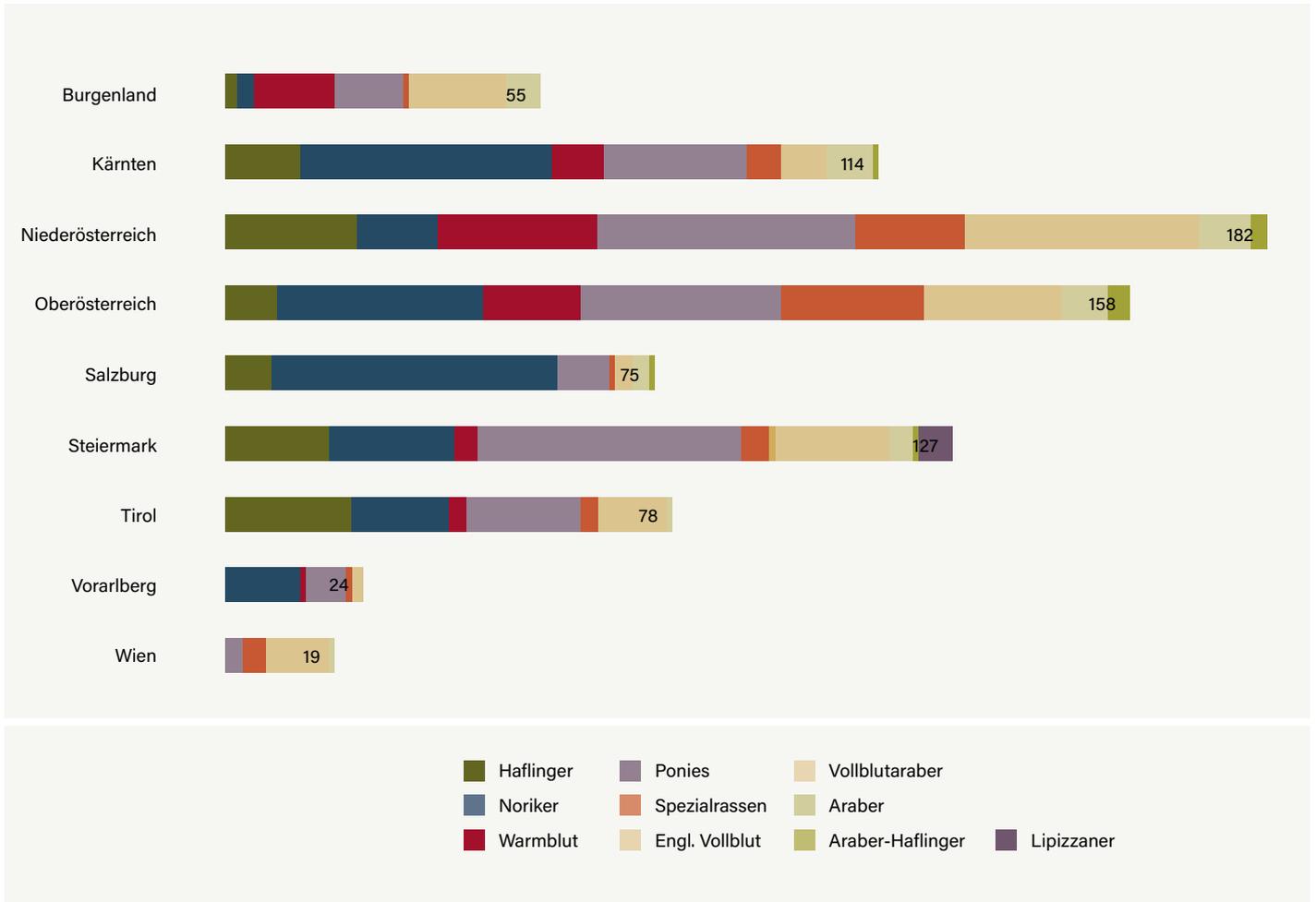
2021 waren insgesamt 832 Hengste registriert. Das sind 6 Hengste mehr als im Vergleichsjahr 2020. Die prozentuale Aufteilung hat sich nur wenig verändert, nur die Ponies haben ihren Anteil um 20,2 % vergrößert.

	2020	2021	Entwicklung
Gesamt	826	832	0,7%
Haflinger	90	95	5,6%
Noriker	206	199	-3,4%
Warmblut	85	76	-10,6%
Ponies	168	202	20,2%
Spezialrassen	75	65	-13,3%
Engl. Vollblut	2	1	-50,0%
Vollblutaraber	139	138	-0,7%
Araber	37	40	8,1%
Araber-Haflinger	13	10	-23,1%
Lipizzaner	9	6	-33,3%



Deckhengste nach Bundesland und Rasse

Niederösterreich und Oberösterreich stellten zahlenmäßig die meisten Deckhengste, siehe auch nachstehende Tabelle und Abbildung.



	Gesamt	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Gesamt	832	55	114	182	158	75	127	78	24	19
Haflinger	95	2	13	23	9	8	18	22		
Noriker	199	3	44	14	36	50	22	17	13	
Warmblut	76	14	9	28	17		4	3	1	
Ponies	202	12	25	45	35	9	46	20	7	3
Spezialrassen	65	1	6	19	25	1	5	3	1	4
Engl. Vollblut	1						1			
Vollblutaraber	138	17	8	41	24	3	20	12	2	11
Araber	40	6	8	9	8	3	4	1		1
Araber-Haflinger	10		1	3	4	1	1			
Lipizzaner	6						6			



Deckhengste nach Verband und Rasse

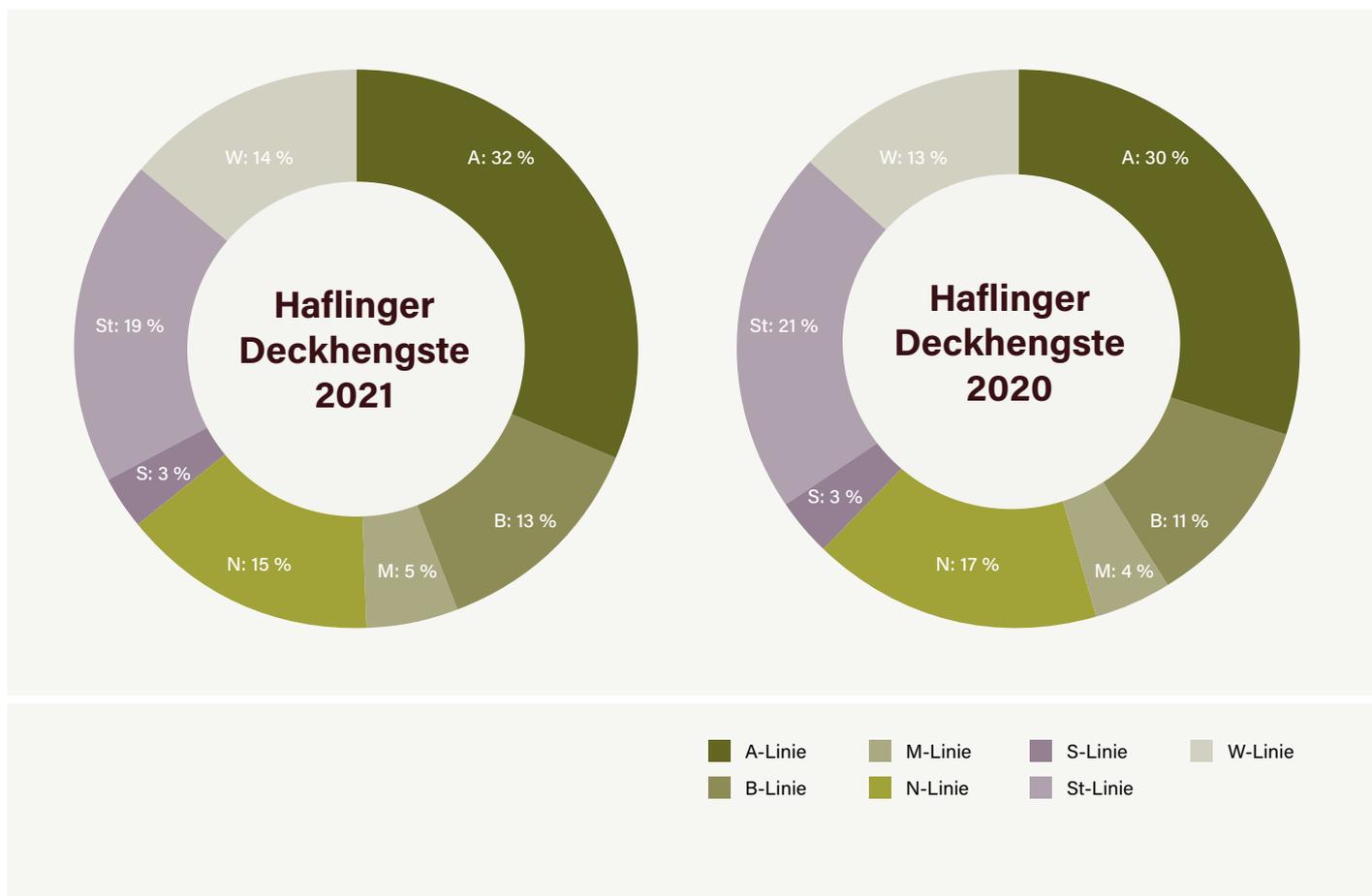
Den zahlenmäßig größten Anteil an Hengsten stellt der Österreichische Zuchtverband für Ponies, Kleinpferde und Spezialrassen (165) vor dem Zuchtverband Stadl-Paura (140).

	Gesamt	Haflinger	Noriker	Warmblut	Ponies	Spezialrassen	Engl. Vollblut	Vollblutaraber	Araber	Araber-Haflinger	Lipizzaner
Gesamt	832	95	199	76	202	65	1	138	40	10	6
ÖZP	165				130	35					
ZV Stadl-Paura	140	11	39	31	35	24					
VVÖ	138							138			
LPZV Stmk	85	18	22	4	37	2					2
LPZV Ktn	68	13	44	9		2					
PZV NÖ	67	23	14	28		2					
LPZV Sbg	50		50								
ÖAZV	40								40		
HPZV Tirol	22	22									
NPZV Tirol	17		17								
NPZV Vbg	13		13								
Araber-Hafl.-Verb.	10									10	
HPZV Sbg	8	8									
Span. Hofreit-schule	4										4
WV Tirol	3			3							
WV Vbg	1			1							
DGVÖ	1						1				

Verteilung der Haflinger Deckhengste nach Bundesland und Linie

Gesamt waren 2021 95 Haflingerhengste aufgestellt, das sind 5 Hengste mehr als 2020. Die prozentuale Aufteilung hat sich nur gering verändert.

	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Gesamt		in %	
								2021	2020	2021	2020
Gesamt	2	13	23	9	8	18	22	95	90	100	100
A-Linie	1	3	10	3	3	6	4	30	27	31,6	30,0
B-Linie		1	1	2		6	2	12	10	12,6	11,1
M-Linie		1	1					5	4	5,3	4,4
N-Linie		4	3	2	2	1	2	14	15	14,7	16,7
S-Linie						1	2	3	3	3,2	3,3
St-Linie		1	6	1	3	2	5	18	19	18,9	21,1
W-Linie	1	3	2	1		2	4	13	12	13,7	13,3

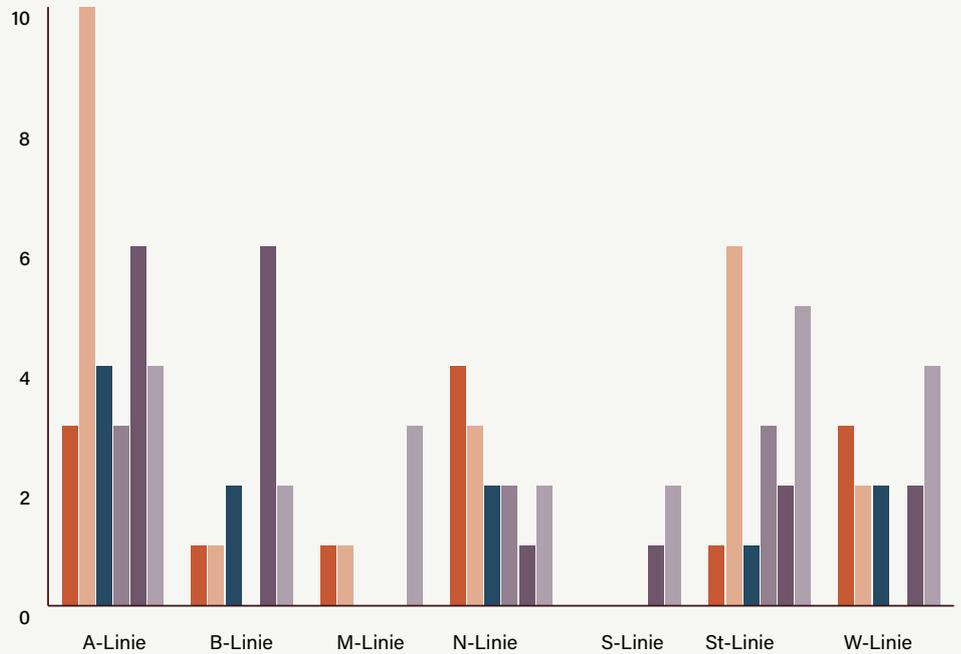


Verteilung der Haflinger Deckhengste nach Verband und Linie

Insgesamt listeten die Verbände 2021 95 Haflinger Deckhengste der sieben Linien auf.

Prozentual am meisten vertreten sind Hengste der A-Linie vor Hengsten der St-Linie und Hengsten der N-Linie.

Die meisten Hengste hat der Verband niederösterreichischer Pferdezüchter mit 23 Hengste.

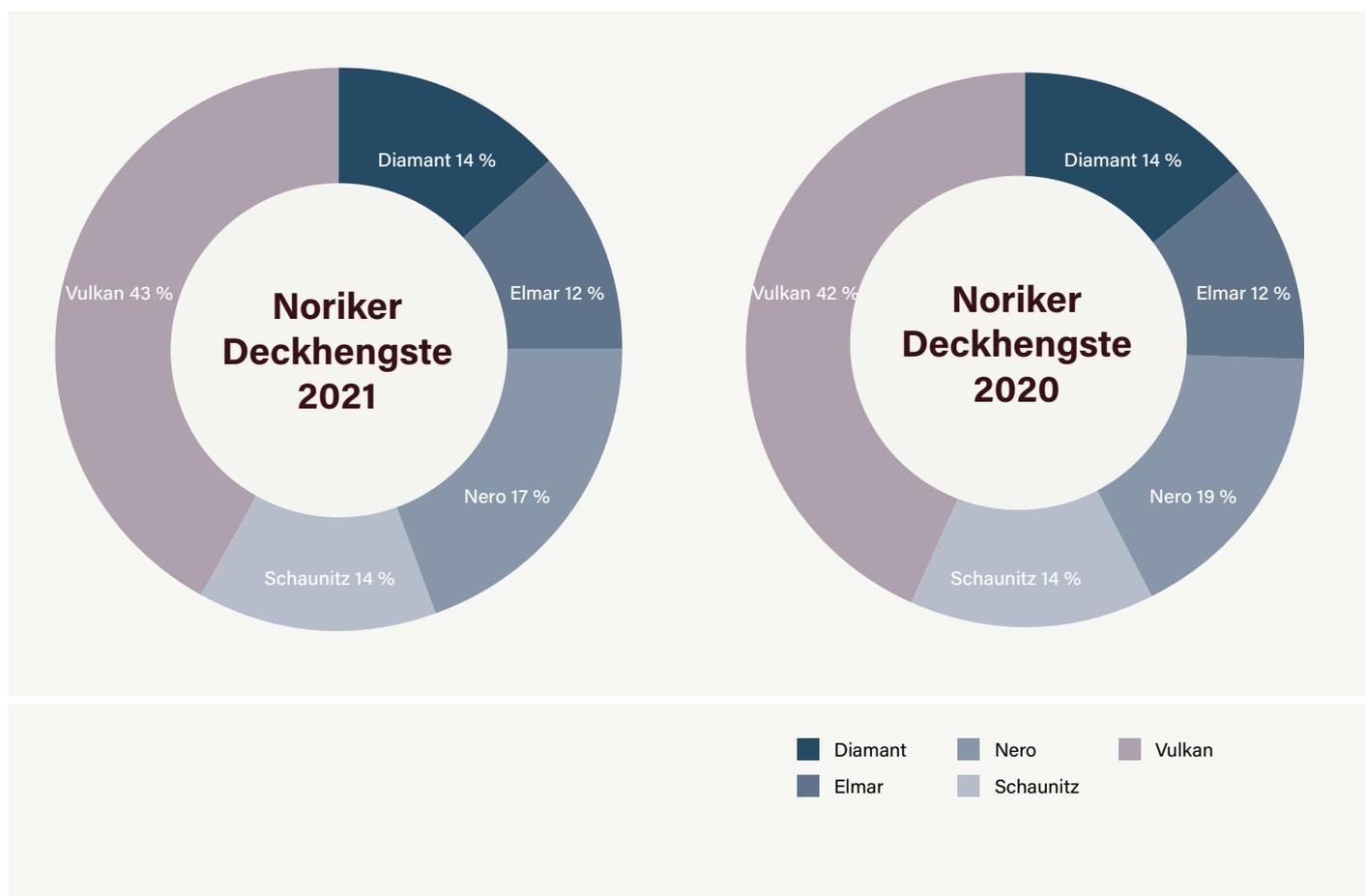


	Gesamt	LPZV Kärnten	PZV Niederösterr.	ZV Stadl-Paura	HPZV Salzburg	LPZV Steiermark	HPZV Tirol
Gesamt	95	13	23	11	8	18	22
A-Linie	30	3	10	4	3	6	4
B-Linie	12	1	1	2		6	2
M-Linie	5	1	1				3
N-Linie	14	4	3	2	2	1	2
S-Linie	3					1	2
St-Linie	18	1	6	1	3	2	5
W-Linie	13	3	2	2		2	4

Verteilung der Noriker Deckhengste nach Bundesland und Linie

Gesamt waren 2021 199 Hengste aufgestellt, das sind 7 weniger als 2020. Die prozentuale Aufteilung hat sich nur gering verändert.

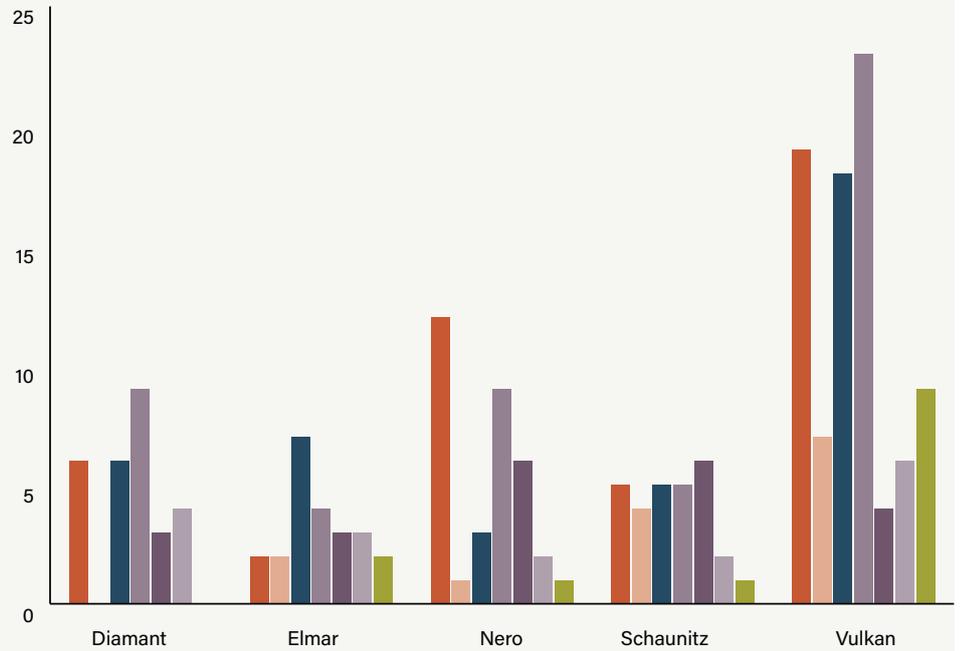
	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Gesamt		in %	
									2021	2020	2021	2020
Gesamt	3	44	14	36	50	22	17	13	199	206	100	100
Diamant	2	6		4	9	3	4		28	28	14,1	13,6
Elmar	1	2	2	6	4	3	3	2	23	24	11,6	11,7
Nero		12	1	3	9	6	2	1	34	40	17,1	19,4
Schaunitz		5	4	5	5	6	2	1	28	28	14,1	13,6
Vulkan		19	7	18	23	4	6	9	86	86	43,2	41,7



Verteilung der Noriker Deckhengste nach Verband und Linie

Insgesamt listeten die Verbände 2021 199 Noriker Deckhengste der fünf Linien auf.
 Prozentual am meisten vertreten sind die Hengste der Vulkan-Linie, vor Hengsten der Nero-Linie und Hengsten der Schaunitz- und Diamant-Linie.

- LPZV Kärnten
- LPZV Stmk
- PZV NÖ
- NPZV Tirol
- ZV Stadl-Paura
- NPZV Vbg
- LPZV Salzburg



	Gesamt	LPZV Kärnten	PZV Niederösterr.	ZV Stadl-Paura	LPZV Salzburg	LPZV Steiermark	NPZV Tirol	NPZV Vorarlberg
Gesamt	199	44	14	39	50	22	17	13
Diamant	28	6	0	6	9	3	4	0
Elmar	23	2	2	7	4	3	3	2
Nero	34	12	1	3	9	6	2	1
Schaunitz	28	5	4	5	5	6	2	1
Vulkan	86	19	7	18	23	4	6	9



Belegungs- zahlen



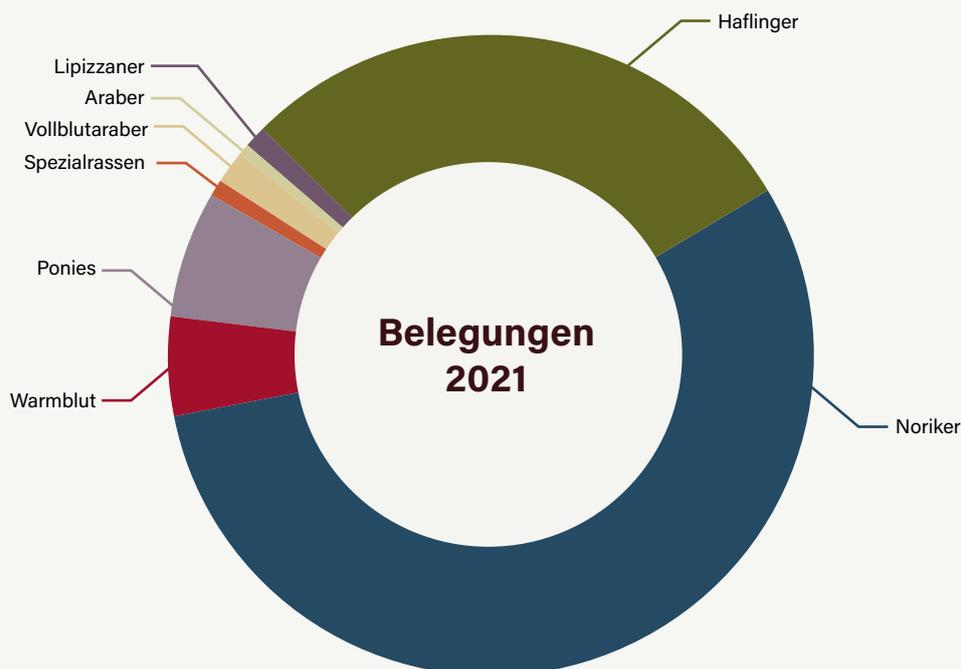
5054
Belegungen



Belegungszahlen

2021 wurden 212 Belegungen mehr als im Vorjahr registriert. Es ergibt sich eine Gesamtbelegungszahl von 5.054 für das Jahr 2021. Bei den Rassen Haflinger und Ponies ist eine Steigerung der Belegungszahlen erkennbar. Der Noriker ist in den Belegungen konstant geblieben, die Meldungen der Warmblüter sind leicht rückläufig

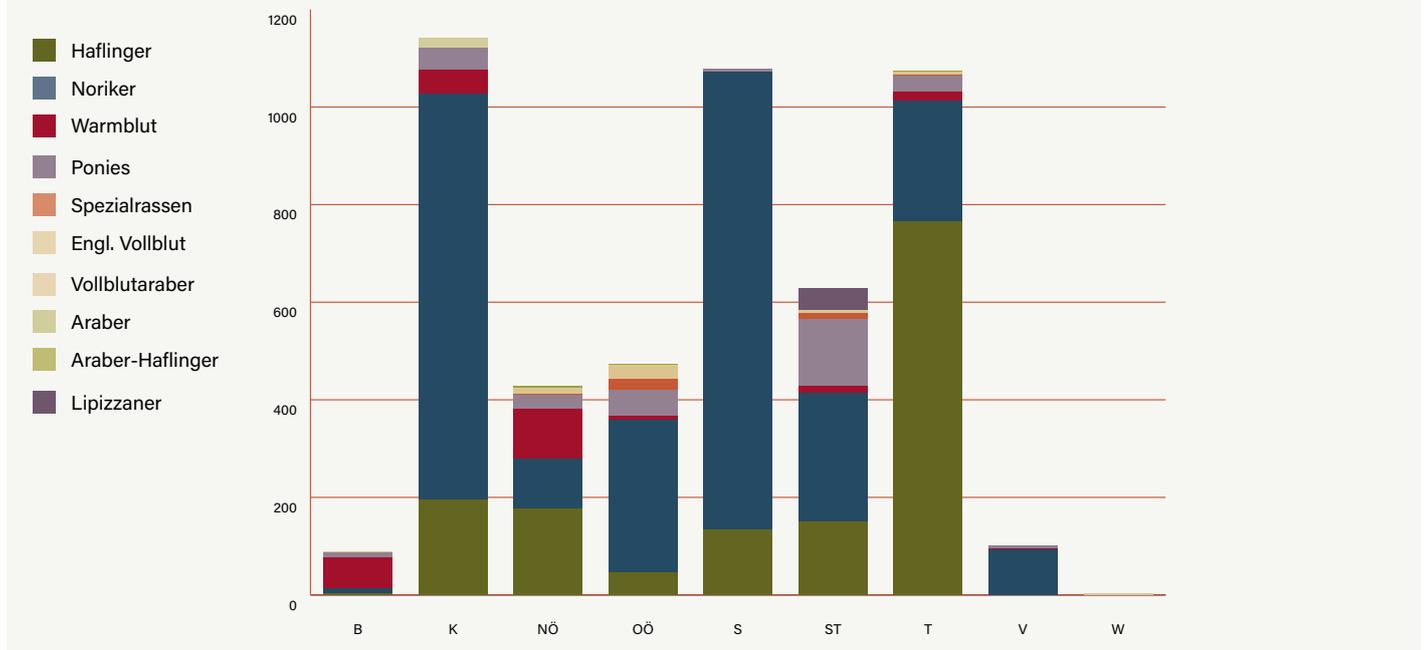
	2021		Gesamt	2020	Entwicklung
	Eingetragen	Nicht eingetragen		Gesamt	
Gesamt			5054	4842	4,4 %
Haflinger	1430	41	1471	1287	14,3%
Noriker	2773	25	2798	2773	0,9%
Warmblut	199	64	263	266	-1,1%
Ponies	226	86	312	216	44,4%
Spezialrassen	39	6	45	76	-40,8%
Engl. Vollblut			0	0	
Vollblutaraber	47	35	82	93	-11,8%
Araber	27	2	29	84	-65,5%
Araber-Haflinger	9		9	1	800,0%
Lipizzaner	45		45	46	-2,2%



Belegungen nach Bundesland und Rasse

	Gesamt			Burgenland		Kärnten		Nieder- österreich		Ober- österreich		Salzburg	
	N. Eing.	Eing.	Gesamt	Eing.	Ges.	Eing.	Ges.	Eing.	Ges.	Eing.	Ges.	Eing.	Ges.
Gesamt	259	4795	5054	85	88	1121	1142	321	429	474	508	1078	1079
Haflinger	41	1430	1471	3	3	194	195	140	177	47	47	133	133
Noriker	25	2773	2798	10	10	826	832	93	101	311	311	940	940
Warmblut	64	199	263	64	64	37	50	54	104	10	10		
Ponies	86	226	312	6	9	43	43	16	27	52	54	4	5
Spezialrassen	6	39	45	1	1	2	2	3	3	23	23		
Engl. Vollblut													
Vollblutaraber	35	47	82	1	1			8	9	25	57	1	1
Araber	2	27	28			19	20	3	4	3	3		
Araber-Haflinger		9	9					4	4	3	3		
Lipizzaner		45	45										

	Steiermark		Tirol		Vorarlberg		Wien	
	Eing.	Ges.	Eing.	Ges.	Eing.	Ges.	Eing.	Ges.
Gesamt	547	629	1068	1074	99	101	2	4
Haflinger	147	150	766	766				
Noriker	254	265	246	246	93	93		
Warmblut	12	13	20	20	2	2		
Ponies	76	137	25	31	4	6		
Spezialrassen	7	13	3	3				
Engl. Vollblut								
Vollblutaraber	4	4	6	6			2	4
Araber	2	2						
Araber-Haflinger			2	2				
Lipizzaner	45	45						



Belegungen nach Verband und Rasse

Insgesamt wurden 5.054 Belegungen gemeldet. Den rassemäßig größten Anteil machten die Noriker (2.798) aus. Wobei deutlich die Belegungen des Landes-Pferdezuchtverband Kärnten (1.077) und des Landespferdezuchtverband Salzburg (940) zu Buche schlugen.

Die zweithöchste Gesamtbelegungszahl (1.471) wurden beim Haflinger gemeldet, davon 766 vom Haflingerpferdezuchtverband Tirol.

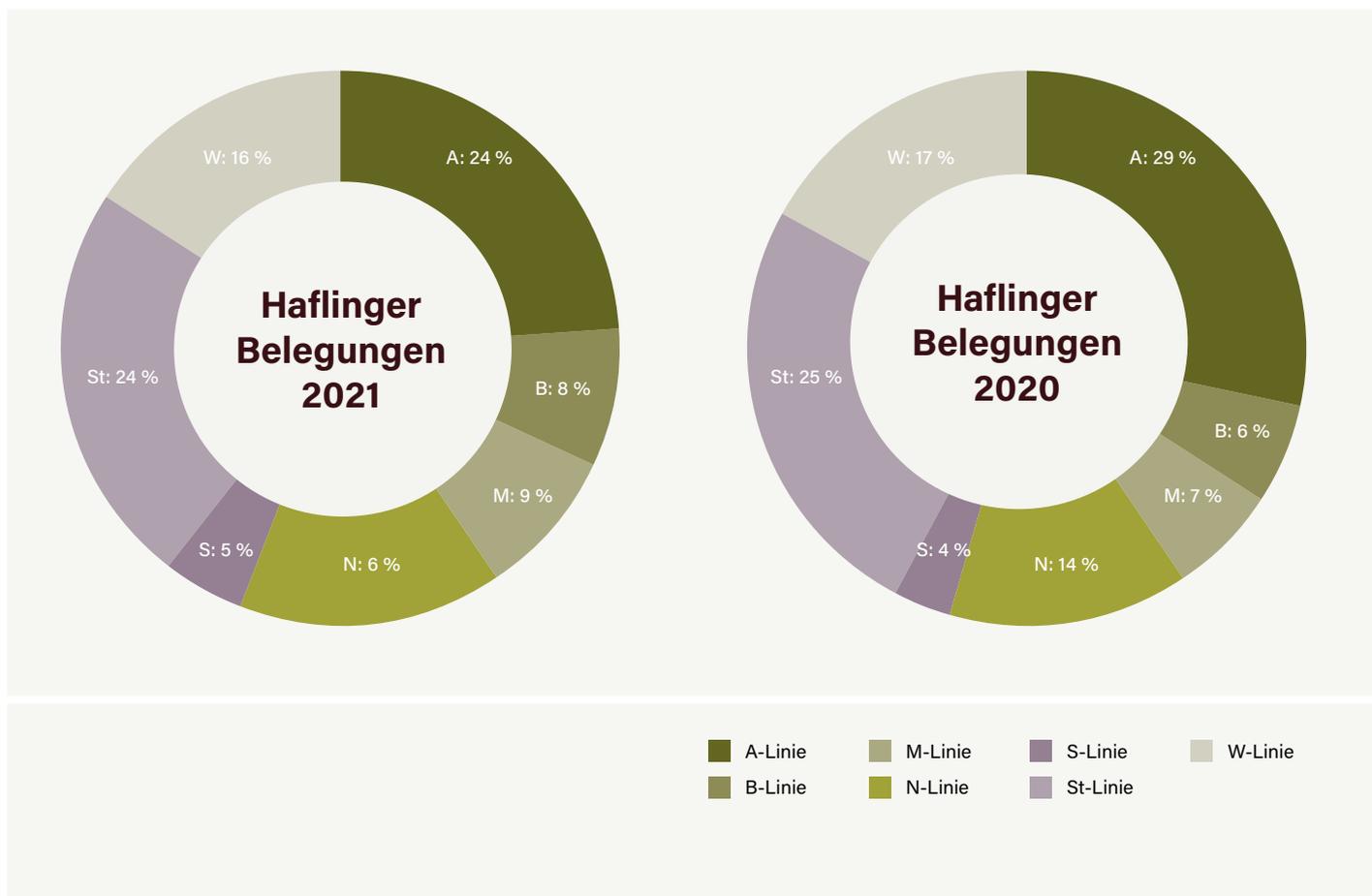
	Gesamt	Haflinger	Noriker	Warmblut	Ponies	Spezialrassen	Engl. Vollblut	Vollblutaraber	Araber	Araber-Haflinger	Lipizzaner
	5054	1471	2798	263	312	45	0	82	29	9	45
LPZV Ktn	1077	195	832	50							
PZV NÖ	382	177	101	104							
ZV Stadl-Paura	516	50	321	74	50	21					
HPZV Sbg	133	133									
LPZV Sbg	940		940								
LPZV Stmk	551	150	265	13	118	5					
HPZV Tirol	766	766									
NPZV Tirol	246		246								
WV Tirol	20			20							
NPZV Vbg	93		93								
WV Vbg	2			2							
Span. Hofreitschule	45										45
Araber-Hafl.-Verb.	9									9	
DGVÖ	0										
ÖAZV	29								29		
ÖZP	163				144	19					
VVÖ	82							82			

Haflinger Belegungen nach Bundesland und Linie

Die Gesamtbelegungszahlen der Haflinger nach Bundesland und Linie von 2021 stiegen im Vergleich zum Jahr 2020 um rund 14,1% von 1287 auf 1468 an. Die Belegungen stiegen bei allen Linien, außer der A-Linie, hier schwand der prozentuelle Anteil um 4,5% von 28,6% auf 24,1%.

Die Belegungen der Haflinger in Vorarlberg wurden zu Tirol addiert.

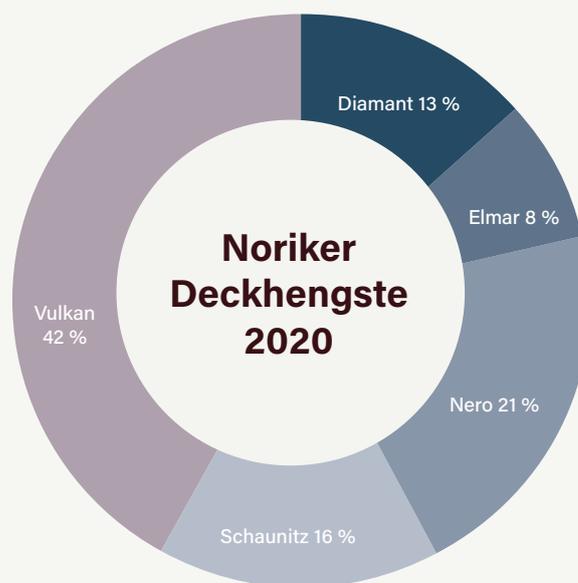
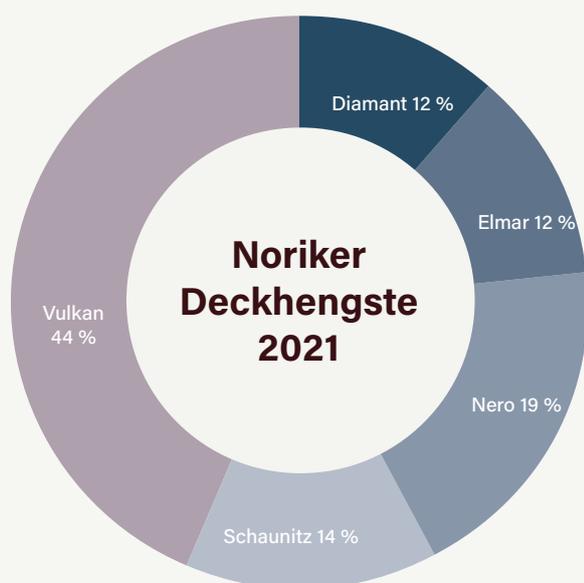
	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Gesamt		in %	
								2021	2020	2021	2020
Gesamt	3	195	177	47	133	150	766	1471	1287	100	100
A-Linie	2	30	51	10	55	50	156	354	368	24,1	28,6
B-Linie		14		9		30	63	116	73	7,9	5,7
M-Linie		15	26				85	126	84	8,6	6,5
N-Linie		63	21	9	40	6	88	227	176	15,5	13,7
S-Linie						25	41	66	45	4,5	3,5
St-Linie		36	34	7	38	26	209	350	324	23,6	25,2
W-Linie	1	37	45	12		13	124	232	217	15,8	16,9



Noriker Belegungen nach Bundesland und Linie

Die Gesamtbelegungszahlen der Noriker nach Bundesland und Linie von 2021 (2798) weichen kaum von denen des Vorjahres 2020 (2773) ab, siehe auch nachstehende Tabelle und Diagramme.

	Burgenland	Kärnten	Niederösterr.	Oberösterr.	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Gesamt		in %	
									2021	2020	2021	2020
Gesamt	10	832	101	311	940	265	246	93	2798	2773	100	100
Diamant	4	80		38	135	45	23		325	372	11,6	13,4
Elmar	6	60	35	65	42	28	68	25	329	226	11,8	8,2
Nero		239	11	9	138	73	63		533	580	19,0	20,9
Schaunitz		75	43	42	126	69	34	6	395	434	14,1	15,7
Vulkan		378	12	157	499	50	58	62	1216	1161	43,5	41,9





Fohlen

+1,2 %

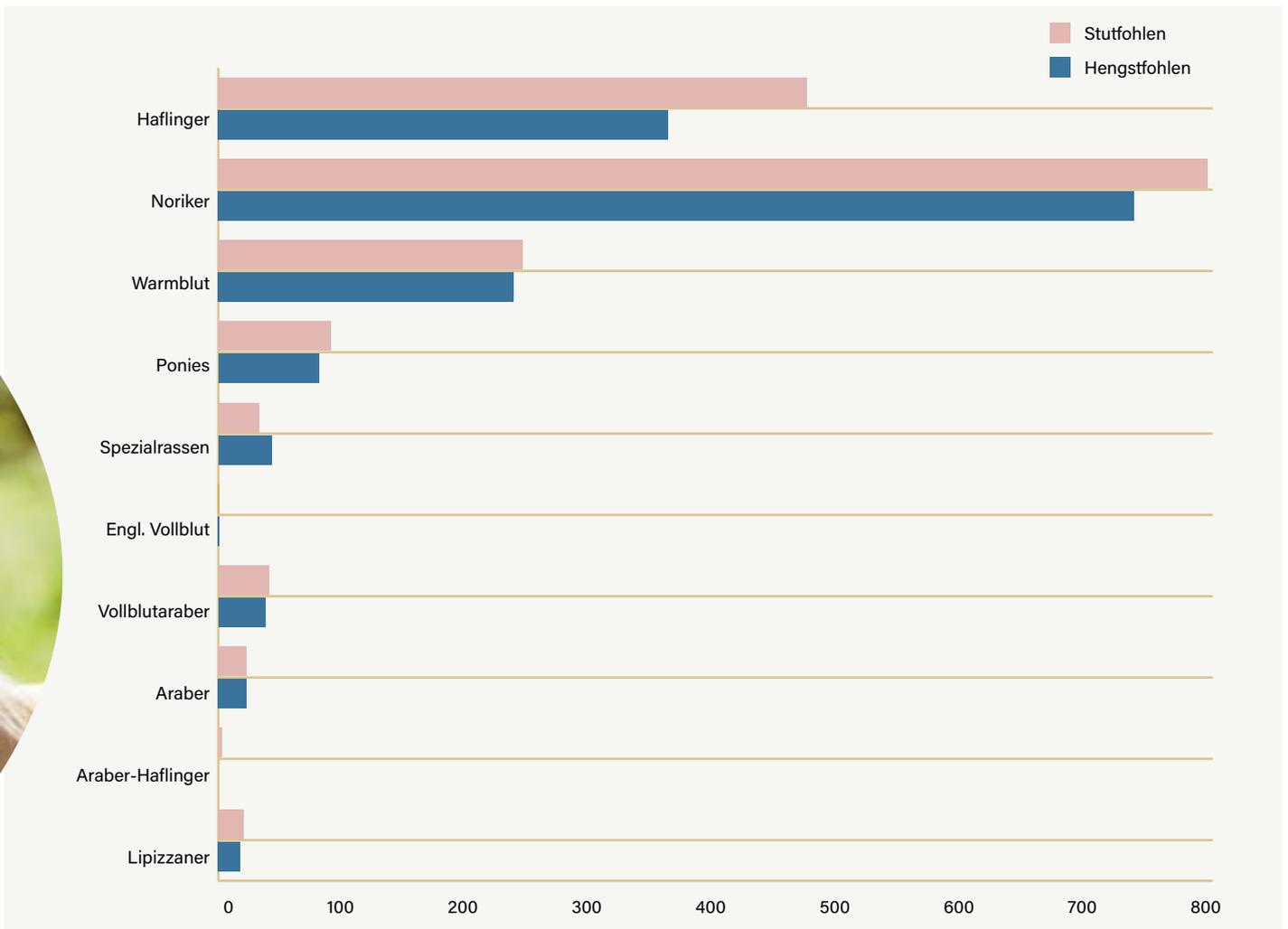


3269
Fohlen



Fohlenregistrierungen nach Geschlecht

	2021			2020	Entwicklung
	SF	HF	Gesamt	Gesamt	
Gesamt	1728	1541	3269	3229	1,2 %
Haflinger	474	362	836	897	-7,3%
Noriker	796	737	1533	1458	4,9%
Warmblut	245	238	483	460	4,8%
Ponies	91	81	172	161	6,4%
Spezialrassen	33	43	76	71	6,6%
Engl. Vollblut	1	1	2	12	-500,0%
Vollblutaraber	41	38	79	87	-10,1%
Araber	23	23	46	41	10,9%
Araber-Haflinger	3		3	1	66,7%
Lipizzaner	21	18	39	41	-5,1%



Fohlenregistrierungen nach Geschlecht und Bundesland

	Burgenland			Kärnten			Niederösterreich			Oberösterreich			Salzburg		
	SF	HF	Ges.	SF	HF	Ges.	SF	HF	Ges.	SF	HF	Ges.	SF	HF	Ges.
	59	51	110	289	258	547	179	150	329	236	236	472	360	339	699
Haflinger	2	1	3	54	44	98	54	43	97	20	10	30	46	32	78
Noriker	3	2	5	210	182	392	34	23	57	100	108	208	285	287	572
Warmblut	51	44	95	10	15	25	65	55	120	48	55	103	23	15	38
Ponies	1	2	3	8	6	14	9	10	19	23	18	41	4	1	5
Spezialrassen					3	3	3	3	6	26	30	56			
Engl. Vollblut							1	1	2						
Vollblutaraber	2		2				10	13	23	14	13	27	1	2	3
Araber		2	2	7	8	15	3	2	5	2	2	4	1	2	3
Araber-Haflinger										3		3			
Lipizzaner															

	Steiermark			Tirol			Vorarlberg			Wien			Gesamt		
	SF	HF	Ges.	SF	HF	Ges.	SF	HF	Ges.	SF	HF	Ges.	SF	HF	Ges.
	253	233	486	331	252	583	18	20	38	3	2	5	1728	1541	3269
Haflinger	54	49	103	244	183	427							474	362	836
Noriker	88	76	164	61	42	103	15	17	32				796	737	1533
Warmblut	39	43	82	7	9	16	2	2	4				245	238	483
Ponies	36	33	69	10	10	20		1	1				91	81	172
Spezialrassen	3	7	10				1		1				33	43	76
Engl. Vollblut													1	1	2
Vollblutaraber	7	4	11	4	4	8				3	2	5	41	38	79
Araber	5	3	8	5	4	9							23	23	46
Araber-Haflinger													3		3
Lipizzaner	21	18	39										21	18	39

Fohlenregistrierungen nach Verband und Rasse

	Haflinger			Noriker			Warmblut			Ponies			Spezialrassen		
	SF	HF	Ges.	SF	HF	Ges.	SF	HF	Ges.	SF	HF	Ges.	SF	HF	Ges.
	474	362	836	796	737	1533	245	238	483	91	81	172	33	43	76
LPZV Ktn	54	44	98	210	182	392	10	15	25					2	2
PZV NÖ	54	43	97	34	23	57	65	55	120				3	1	4
ZV Stadl-Paura	22	11	33	103	110	213	99	99	198	23	17	40	26	29	55
HPZV Sbg	46	32	78												
LPZV Sbg				285	287	572	23	15	38						
LPZV Stmk	54	49	103	88	76	164	39	43	82	29	28	57	3	5	8
HPZV Tirol	244	183	427												
NPZV Tirol				61	42	103									
WV Tirol							7	9	16						
NPZV Vbg				15	17	32									
WV Vbg							2	2	4						
Span. Hofreit- schule															
Araber-Hafl.- Verb.															
DGVÖ															
ÖAZV															
ÖZP										39	36	75	1	6	7
VVÖ															

	Engl. Vollblut			Vollblutaraber			Araber			Araber-Haflinger			Lipizzaner			Gesamt		
	SF	HF	Ges.	SF	HF	Ges.	SF	HF	Ges.	SF	HF	Ges.	SF	HF	Ges.	SF	HF	Ges.
	1	1	2	41	38	79	23	23	46	3	0	3	21	18	39	1728	1541	3269
LPZV Ktn																274	243	517
PZV NÖ																156	122	278
ZV Stadl-Paura																273	266	539
HPZV Sbg																46	32	78
LPZV Sbg																308	302	610
LPZV Stmk													1		1	214	201	415
HPZV Tirol																244	183	427
NPZV Tirol																61	42	103
WV Tirol																7	9	16
NPZV Vbg																15	17	32
WV Vbg																2	2	4
Span. Hofreit- schule													20	18	38	20	18	38
Araber-Hafl.- Verb.										3		3				3		3
DGVÖ	1	1	2													1	1	2
ÖAZV									23	23	46					23	23	46
ÖZP																40	42	82
VVÖ				41	38	79										41	38	79

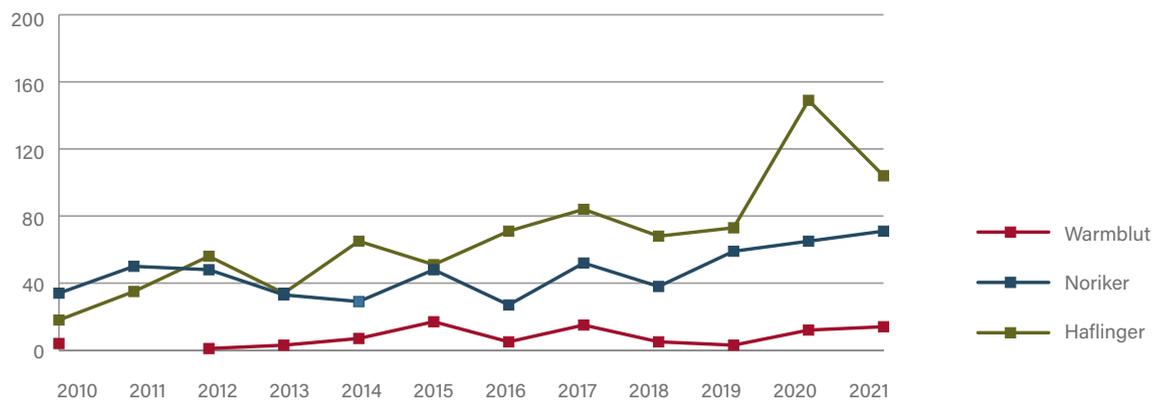


Prüfungen & Championate



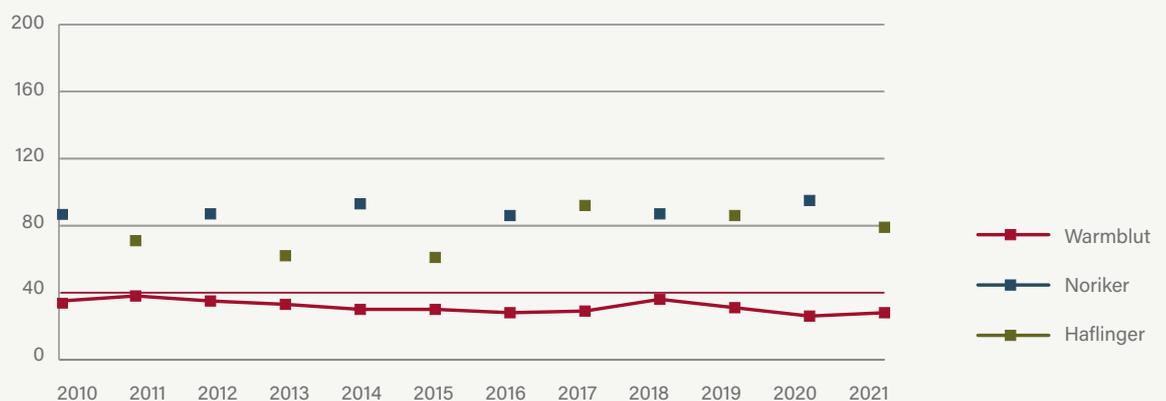
Feldprüfungen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt
Gesamt	56	85	105	70	101	116	103	151	111	135	226	189	1448
Haflinger	18	35	56	34	65	51	71	84	68	73	149	104	808
Noriker	34	50	48	33	29	48	27	52	38	59	65	71	554
Warmblut	4		1	3	7	17	5	15	5	3	12	14	86



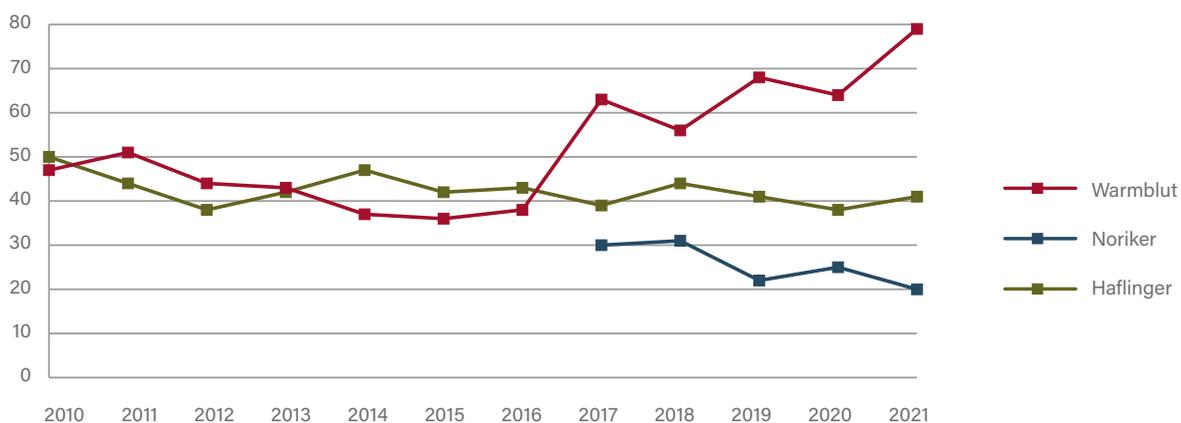
Bundesstutenschauen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt
Gesamt	125	109	122	95	123	91	114	121	123	117	121	107	1368
Haflinger		71		62		61		92		86		79	451
Noriker	90		87		93		86		87		95		538
Warmblut	35	38	35	33	30	30	28	29	36	31	26	28	379



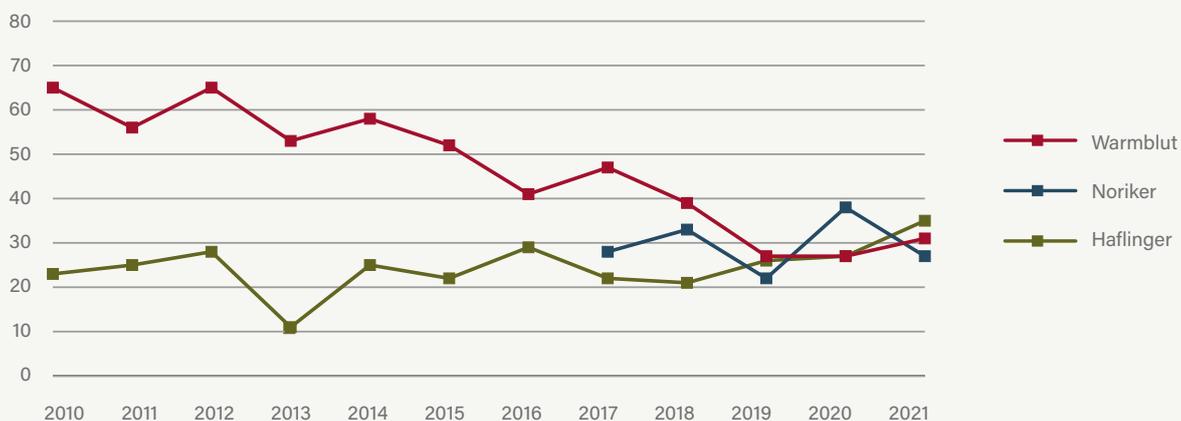
Fohlenchampionate

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt
Gesamt	97	95	82	85	84	78	81	132	131	131	127	140	1263
Haflinger	50	44	38	42	47	42	43	39	44	41	38	41	509
Noriker								30	31	22	25	20	128
Warmblut	47	51	44	43	37	36	38	63	56	68	64	79	626



Reitpferdechampionate

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Gesamt
Gesamt	88	81	93	64	83	74	70	97	93	75	92	93	1003
Haflinger	23	25	28	11	25	22	29	22	21	26	27	35	294
Noriker								28	33	22	38	27	148
Warmblut	65	56	65	53	58	52	41	47	39	27	27	31	561



Teilnehmer ARGE Haflinger Championat & Bundesschau

	Hengstfohlen	Stutfohlen	3-j. Reitpferde	4-j. Reitpferde	3-j. Stuten	4-j. Stuten
Gesamt	15	26	21	14	40	36
LPZV Kärnten	4	5	7	5	9	5
PZV Niederösterr.	3	5	8	2	11	4
ZV Stadl-Paura	1	6		3	2	3
HPZV Salzburg	2	5	2	1	4	8
LPZV Steiermark	5	4	3	3	8	9
HPZV Tirol		1	1		6	7

Teilnehmer ARGE Noriker Championat & Bundesschau

	Hengstfohlen	Stutfohlen	3-j. Reitpferde	4-j. Reitpferde	5-j. Reitpferde
Gesamt		20	11	6	10
LPZV Kärnten		1	8	4	2
PZV Niederösterr.		3			1
ZV Stadl-Paura		4	2		
HPZV Salzburg		3		2	4
LPZV Steiermark		7	1		1
HPZV Tirol		2			2
NPZV Vorarlberg					

Teilnehmer AWÖ Bundeschampionat

	Hengstfohlen	Stutfohlen	3-j. Reitpferde	4-j. Reitpferde	3-j. Stuten	4-j. Stuten
Gesamt	44	35	17	13	15	16
LPZV Kärnten	5	1	2	1	1	
PZV Niederösterr.	8	5	5	3	1	4
ZV Stadl-Paura	16	14	8	7	7	7
HPZV Salzburg	6	8				1
LPZV Steiermark	4	5	2		5	2
HPZV Tirol	4	2		2	1	2
NPZV Vorarlberg	1					



Berichte aus den Arbeitsgemein- schaften der Pferd Austria





Arbeitsgemeinschaft für Haflingerzüchter in Österreich

Seite 42

Arbeitsgemeinschaft für Norikerzüchter in Österreich

Seite 51



Arbeitsgemeinschaft der überregionalen Rassen

Seite 57

Arbeitsgemeinschaft für Warmblutzucht in Österreich

Seite 62



Arbeitsgemeinschaft der Haflingerzüchter Österreichs

Überragende Erfolge für österreichische Haflinger

Ein intensives, arbeitsreiches und trotz der Corona-Pandemie sehr bewegtes Jahr liegt hinter uns. Ein Jahr in welchem, neben dem an sich immer dicht gedrängten Veranstaltungskalender, auch große Pferde- und Reitveranstaltungen stattgefunden haben.

Das Highlight war zweifelsohne das Haflinger Europachampionat Ende August in Stadl-Paura. Bei 330 Starts waren insgesamt 278 Haflinger im Einsatz. Teilnehmer aus 12 Nationen konkurrierten um 23 Meistertitel. Jeder der vor Ort dabei war, sah herausragende Leistungen der Sportler. Diejenigen, welchen es nicht möglich war dabei zu sein, wurden mithilfe des Livestreams weltweit mit den imposanten Bildern und Videos versorgt. In elf Kategorien, bei denen die vielseitige Einsetzbarkeit, die Leistungsbereitschaft und das Vermögen des Haflingers eindrucksvoll gezeigt wurde, durften sich die österreichischen Sportler über Siege freuen und fanden sich im Medaillenspiegel an der Spitze. Mit insgesamt 12 Gold-, 5 Silber- und 6 Bronzemedailles wurde die ausgezeichnete Qualität der vorwiegend österreichischen Haflinger mehr als nur unter Beweis gestellt.

Nicht einmal einen Monat nach dem Europachampionat stand das Pferdezentrum Stadl-Paura wieder ganz im Zeichen der Haflinger. Das Haflinger Bundeschampionat mit der Bundesjungstutenschau wurde in Kombination mit einem Dressur- und Springturnier abgehalten, wobei wiederum über 200 Haflinger aus der Zucht- und Sportszene um die begehrten Bundestitel kämpften. 79 drei- und vierjährige Stuten, 37 Reitpferde, 43 Fohlen und die Turnierteilnehmer aus allen Mitgliedsverbänden der ARGE Haflinger zeigten ihre hohe Qualität an der Hand und unter dem Sattel.

Es wurden heuer erstmals Preise an die besten österreichischen Haflinger beim Dressurturnier verliehen. Durch diese Preisverleihung möchte die ARGE Haflinger die Reiter von österreichischen Pferden unterstützen und deren Leistungen hervorheben. In den letzten Jahren wurde sehr viel getan um Zucht und Sport zu verbinden, da es das eine ohne das andere in dieser Form nicht geben würde.

Die oben erwähnten Veranstaltungen sind die beste Werbung für die sicher charmanteste Pferderasse der Welt – der HAF-LINGER.

Auch die vielen kleinen und regionalen Veranstaltungen, die leider im letzten Jahr durch die Pandemie nicht immer möglich waren, sind von größter Bedeutung. Diese sind die Stützen der bundesweiten Veranstaltungen und sehr wichtig für unsere Rasse im ländlichen Raum.

Auch ein Blick in die Statistiken des Jahres 2021 lässt uns sehr positiv in die Zukunft blicken. Nicht nur steigende Belegzahlen zeigen, dass der Haflinger sich weiter im Aufwärtstrend befindet, sondern auch der steigende Absatz mit sehr zufriedenstellenden Preisen ist ein Antrieb für jeden Züchter. Abschließend möchte ich mich im Namen der ARGE Haflinger Österreich bei allen Organisatoren der Veranstaltungen, bei den ehrenamtlichen Funktionären aber vor allem bei EUCH, den Züchtern und Sportlern, für die Leistungen und den Einsatz rund um die Rasse Haflinger recht herzlich bedanken.

Euer **Ing. Manfred Lientschnig**
Obmann der ARGE Haflinger Österreich



Haflinger Hengstkörung 2021

Die Körung wurde am 5. Februar als Zuchtmaßnahme unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchgeführt, da diese unter die landwirtschaftliche Berufstätigkeit fällt. Dank Clipmyhorse.TV konnten die Haflinger-Fans live dabei sein und von zuhause aus mitfeiern.

Die sechsköpfige Körkommission rund um Dr. Andreas Zettl, Dr. Leopold Erasmus, Dr. Peter Zechner, Bartholomäus Haigermoser, Lukas Scheiber und Albert Leber prüfte das Lot der 23 Hengste. Mit Stolz darf man sagen, dass heuer alle sieben Blutlinien vertreten waren: Neun aus der A-Linie, einer aus der B-Linie, einer aus der M-Linie, drei aus der N-Linie, einer aus der S-Linie, sechs aus der St-Linie und drei aus der W-Linie. Insgesamt wurden sechs Hengste mit dem Prädikatstitel „gekört“ versehen und werden somit in das Testhengstbuch eingetragen. Zwei Jahre haben sie nun Zeit, die Leistungsprüfung positiv zu absolvieren, um anschließend in das Haupthengstbuch eingetragen zu werden.

Um 8.00 Uhr startete man mit der Nationalisierung sowie dem Messen und der tierärztlichen Kontrolle. Die Köranwärter wurden anschließend bei herrlichem Wetter am harten Boden vorgestellt und danach in der Halle beurteilt.

Als Körsieger ging der dreijährige Abendstern hervor, abstammend von Alpenstein aus einer hoch prämierten Mutterlinie nach Nordwest. Geboren wurde der Sieger am 27. Juni 2018 in Winklarn. Der jugendliche Hengst brillierte bei den Richtern mit seinen überragenden und schwungvollen Gangarten sowie seiner tollen Bergauf-Tendenz. Er erhielt für seine beste Gangart dem Schritt, sowie auch für den Trab, eine glatte 9,0. Er stammt aus der Zucht von Karl & Monika Steiner und steht im Besitz von Claudia & Leopold Möser.

Den Reservesieg erreichte der dreijährige Almwind, ebenfalls von der A-Linie, welcher am 15. Februar 2018 geboren ist. Der Sohn des Alpenblicks punktete vor der Kommission nicht nur für seine gute Selbsthaltung, sondern auch für seinen harmonisch ebenmäßigen Körperbau. Seine Gangarten waren bergauf, lediglich im Schritt hätte er mehr schreiten dürfen. Gezogen wurde dieser Hengst von Werner Glantschnig und Markus Remer ist Besitzer des Zweitplatzierten.

Mit Shirkan v. Salim dominierte die eher seltene S-Linie am Podest. Am 22. April 2018 kam dieser Lichtfuchs bei seinem Züchter und Besitzer Heinz Hutegger in Schladming-Rohrmoos zur Welt. Er zeichnet sich durch eine hervorragende Mutterlinie nach Atlantic ab, welcher nicht nur Kör- sondern auch HLP-Sieger wurde. Die Richter betonten seinen rasse-typischen Geschlechtsausdruck und sein abermals wunderschönes Kopfmodell. Der Hengst war energisch, taktstark und bergauf.



**Körsieger: Abendstern v. Alpenstein, geb: 27.06.2018, Z: Karl & Monika Steiner, B: Claudia & Leopold Möser
Foto: © TEAM Myrtill**

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, Funktionären und Helfern, dass die Körung so reibungslos abgelaufen ist und sich alle an die Corona-Bestimmungen gehalten haben. In diesen außergewöhnlichen Zeiten ist Zusammenhalt das Wichtigste und wir hoffen, nächstes Jahr wieder alle im Pferdezentrum Stadl-Paura willkommen zu heißen, um wieder live bei der Körung dabei zu sein.

Ergebnisliste:



Das Sporthighlight – Haflinger Europachampionat vom 25. bis 28. August 2021

Das mittlerweile 7. Haflinger-Europachampionat fand vom 25. bis 28. August zum bereits 4. mal im Pferdezentrum Stadl-Paura statt. Mit insgesamt 278 Pferden aus 12 verschiedenen Nationen und 330 Starts wird es den Teilnehmern und Zuschauern noch lange in Erinnerung bleiben! Die österreichischen Teilnehmer konnten von 23 möglichen Championattiteln 13 für sich entscheiden.

Das Zusammenspiel zwischen Züchtern und Sportlern war sehr erfolgreich und die Vielseitigkeit des Haflingers wurde im Rahmen des Europachampionats perfekt präsentiert.

Alle Veranstaltungen wurden stets auch per Livestream in die ganze Welt übertragen. Grandiose Bilder von einer Rasse, die an Vielseitigkeit wohl kaum zu übertreffen ist.

Ein reibungsloser Ablauf der Veranstaltung konnte durch das eingespielte Team vor Ort rund um Johannes Mayrhofer und die perfekte Vorbereitung durch das Team des HWZSV geboten werden. Es war ein wichtiges Fest für die Haflingergemeinschaft in der ganzen Welt, die endlich wieder Gelegenheit hatte, sich auszutauschen, sich zu messen und das zu präsentieren, was sie eint: die große Leidenschaft für den Haflinger.



Wir gratulieren allen Teilnehmern des Europachampionates recht herzlich zu den großartigen Leistungen! Foto: © TEAM Myrtill

Ergebnisse, Medallenspiegel, Bildergalerie:



Ein überragendes Haflinger Bundeschampionat

Am 11. und 12. September stand das Pferdezentrum Stadl-Paura ganz im Zeichen der Haflinger und bot einen glanzvollen Rahmen für die Haflinger-Elite aus den Mitgliedsverbänden der ARGE Haflinger Österreich. Das bundesweite Haflinger Reitpferde- und Fohlenchampionat sowie die 16. ARGE Haflinger Bundesjungstutenschau wurden in Kombination mit einem Haflinger Dressur und Springturnier (CSNH-C, CDNH-C) ausgetragen. Insgesamt trafen sich an diesem Wochenende rund 200 Haflinger aus Zucht und Sport in Stadl-Paura. Bei der Bundesjungstutenschau traten 40 dreijährige Stuten, 21 vierjährige Mutterstuten und 15 Galtstuten um die begehrten Bundesmeisterschärpen an. 36 Reitpferde (21 Dreijährige und 15 Vierjährige) und 41 Fohlen, davon 15 Hengstfohlen und 26 Stutfohlen, waren beim Reitpferde- und Fohlenchampionat in der Konkurrenz.

Dank strenger Corona-Sicherheitsmaßnahmen konnte das Bundeschampionat in diesem Jahr mit Publikum durchgeführt werden. Clipmyhorse.TV übertrug an beiden Tagen alle Bewerbe live, um auch alle Haflinger-Fans zu Hause vor dem Bildschirm zu erreichen.

Bundesjungstutenschau

Eingetaktet im Zweijahresrhythmus startete am Samstag ab 9.30 Uhr die Einzelbeurteilung am großen Vorführdreieck in der Ing. Karl Bauer-Halle. Die Jury der dreijährigen Stuten setzte sich aus den Zuchtrichtern Bartholomäus Haigermoser (Sbg), Albert Leber (Stmk) und Markus Remer (Ktn) zusammen, die Vierjährigen wurden von Dr. Leopold Erasmus (NÖ), Barbara Frisch (OÖ) und Thomas Kirschner (T) gerichtet. Den Ehrenschatz übernahmen MR DI Dr. Johannes Frickh, Wilhelm Feuerle - Obmann der Zentralen Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Pferdezüchter, Lukas Scheiber – Präsident der Haflinger Welt-Zucht- und Sportvereinigung und Manfred Lientschnig, Obmann der ARGE Haflinger Österreich.

Ein ereignisreicher Vormittag war am Sonntag am Zeitplan. Um 9.00 Uhr startete sowohl das Reitpferdechampionat am Paradeplatz als auch das Fohlenchampionat in der Ing. Karl Bauer-Halle. Die Siegerehrung der Reitpferde, Fohlen und der Bundesschaustuten fand zusammen ab 13.00 Uhr vor einem begeisterten Publikum statt.



Theresa Filipits mit Riva – Bundessiegerin der Galstuten
Foto: © B. Schneider

Haflingersport

Neben der Vergabe der Jugendsportpreise der Ländlichen Österreich und der ZAP, bei dem die besten Dressur-, Spring- und Vielseitigkeits-Nachwuchsreiter des Jahres 2020 geehrt wurden, wurde heuer erstmalig ein Preis an die besten österreichischen Haflingerpferde beim Dressurturnier an diesem Wochenende verliehen. Die ARGE Haflinger möchte damit die Reiter von österreichischen Pferden im Turniersport unterstützen und die sportlichen Leistungen der österreichischen Zuchtprodukte hervorheben.

Die Bundessiegerstuten 2021: Klasse der dreijährigen Stuten

Den Bundessieg in der Gruppe der dreijährigen Stuten konnte sich Alenja ZH von der Züchter- und Besitzerin Ing. Isabel Heissenberger, MSc aus Stadtschlaining (Stmk) sichern. Die Nikitamo Tochter aus der Amore H nach Atlantic überzeugte die Jury durch ihre ausdrucksstarke und äußerst feminine Erscheinung, ihr kompaktes und sehr harmonisches Gebäude sowie einem korrekt gestellten Vorderbein und taktischen Bewegungsabläufen in Schritt und Trab.

Ein sehr gut durch den Körper schreitender Schritt in Verbindung mit sehr viel weiblichem Charme, einem hervorragenden Auge und einem sehr trockenen Fundament bescherten Trixi von Adrin aus der Tisiana nach Woodland den Platz als 1. Bundesreservesiegerin. Züchter und Besitzer ist Lothar Zebisch aus Imst (Tirol). Nach dem Sieg von „Wendy“ 2019 bei den vierjährigen Mutterstuten konnte Familie Zebisch erneut einen großen, züchterischen Erfolg mit nach Hause nehmen.

Die Winterzauber-Tochter Hawanna aus der Helianne H nach Newstyle war an Rasse- und Geschlechtstyp kaum zu übertreffen und erreichte bei guter Korrektheit sowie zwei soliden Grundgangarten den Platz der 2. Bundesreservesiegerin. Be-

sitzer ist Franz Sigl aus Tillmitsch (Stmk), gezogen wurde die Stute von Familie Jordan aus Sellrain.

Klasse vierjährige Mutterstuten

Ein räumender und sehr gut schreitender Schritt bildete die Basis für die sehr rahmige und linierte vom Tiroler Dominik Rietzler aus Fiss vorgestellte Stute Arina. Sie konnte sich in der Klasse der vierjährigen Mutterstuten den Titel Bundessiegerstute holen. Gezüchtet wurde die Stilton-Tochter aus der Anthina nach Amadeus von Thomas Rietzler ebenfalls aus Fiss.

Ebenfalls nach Tirol ging der Titel der 1. Bundesreservesiegerin. Die äußerst typvolle und sehr gut aufgerichtete Stute Sirina nach Walzertraum aus der Soraia-Sissy nach Alpenstein aus der Zucht und im Besitz von Johann Wagner aus Münster sicherte sich mit ihrem Adel und sehr ansprechendem Gebäude diesen Titel.

Mirabell-W nach Straden aus der Mathea H nach Novembernebel gezüchtet von Bmstr. Erich Wenzl aus Ybbs an der Donau und im Besitz von Florian Weiß aus Kuchl (Sbg) platzierte als 2. Bundesreservesiegerin. Die im Seitenbild sehr kompakte und harmonische Stute konnte mit ihrer sehr gut schreitenden Schrittbewegung punkten.

Klasse vierjährige Galtstuten

Mit viel Rahmen und Noblesse ausgestattet holte die ausdrucksstarke vierjährige Blickfang-Tochter Riva aus der Reni VPr. nach Belarex der Züchterin und Besitzerin Theresa Filipits aus St. Koloman (Sbg) den Titel der Bundessiegerin und konnte durch ihren raumgreifenden Trab überzeugen.

Alkantara nach Alpenstein aus der Andiva VPr. nach Stolzalm beeindruckte die Richter durch eine plastische Schulter und ihre sehr guten Körperverbindungen. Die 1. Bundesreservesiegerin wurde von Claudia und Leopold Möser aus St. Georgen a.d. Leys gezüchtet und steht auch in deren Besitz. Die Starkwind-Tochter Tamanja aus der Tabea StPr. nach Majus vom Züchterstall der Familie Madritsch aus Thörl-Maglern (Ktn) sicherte sich durch ihre typvolle Erscheinung und ihr ansprechendes Gebäude mit genügend elastischer Trabbewegung den Platz als 2. Bundesreservesiegerin.

Die Bundessiegerhengstfohlen 2021

Das Richterkollegium bei den Hengstfohlen setzte sich aus Thomas Kirschner, Christine Mühlleitner und Markus Remer zusammen.

Der Sieg bei den Hengst-Fohlen ging an Standing Ovation, der seinem Namen alle Ehre machte. Der junge Hengst aus der Zucht und im Besitz von Johann Haberle, St. Stefan/Gail (Ktn) von Stale aus der Viviane StPr. nach Alpenstern PrH.

überzeugte durch seine überragende Bewegungsdynamik sowie hervorragende Aufmachung und sicherte sich den Bundessieg.

Wenturo nach Wales aus der Rantera StPr., eine Sternwächter-Tochter, konnte ebenfalls besonders mit einer überragenden Trabbewegung punkten. Aus der Zucht und im Besitz von Carina Hecher und Michael Stoiber aus Gloggnitz nahm er den Titel des 1. Bundesreservesiegerhengstfohlen mit nach Niederösterreich.

Ein äußerst korrektes, harmonisches und ausdrucksstarkes Hengstfohlen wurde von dem erfolgreichen Züchter Heinz Hutegger aus Schladming (Stmk) vorgestellt. Noel nach Non Stop aus der Piccola nach Bergkristall überzeugte im Seitenbild und sicherte sich den 2. Bundesreservesieg.

Die Bundessiegerstutfohlen 2021

Die Noten für die Merkmale Typ/Wuchs, Gebäude, Fundament/Korrektheit und Bewegung vergaben Bartholomäus Haigmoser, Martin Pfeffer und Stefan Werni.

Dank ihrer alles überragenden, äußerst schwungvollen und taktsicheren Trabbewegung mit der Höchstnote 10, dem sehr harmonischen und kompakten Gebäude sowie viel Feminität beeindruckte die niederösterreichische Mia-W nach Atlantic aus der Manjana nach Amadeus die Jury. Das Bundessiegerstutfohlen wurde von ihrem Züchter und Besitzer Bmstr. Erich Wenzl aus Ybbs an der Donau vorgestellt.

Die Züchtermgemeinschaft Grilc-Kokovica aus Feistritz ob Bleiburg sicherte sich den 1. Reservesieg mit ihrem sehr form-schönen und mit viel natürlicher Aufrichtung sowie weiblichem Charme ausgestattetem Fohlen Amara GK nach Walescano aus der Ariane StPr. nach Belando.

Die sehr selbstbewusste und gut aufgemachte Gisela nach Stellian aus der Grandessa nach Nordpol aus der Zucht und im Besitz von Maria Leber aus St. Josef (Stmk) erreichte mit ihrer äußerst taktsicheren, schwungvollen und elastischen Trabbewegung den Titel als 2. Bundesreservesiegerstutfohlen.

Das Reitpferdechampionat der 3- und 4-jährigen Pferde

Das Rennen um Platz 1 bei den Dreijährigen machte hier das Bewegungstalent Alenja ZH nach Nikitamo aus der Amore. Sie sicherte sich bereits in der Bundesjungstutenschau den Titel der Bundessiegerin und kürte sich auch zur Bundessiegerin der dreijährigen Reitpferde. Die Stute aus der Zucht, im Besitz und unter dem Sattel von Frau Ing. Isabel Heissenberger, Msc. aus Stadtschlaining (Stmk) überzeugte mit sehr ausgeglichenen und ansprechenden Grundgangarten bei einer für ein dreijähriges Pferd hervorragend gesprungenen Galoppade und sehr guter Rittigkeit.

Als 1. Reserve-Sieger wurde der ebenfalls sehr bewegungsstarke Alpenstern von Alpenstein aus der StPr. Fortuna, der gekonnt von Nicole Möser vom Züchterstall der Familie Möser aus St. Georgen an der Leys (NÖ) vorgestellt wurde.

Den Titel des 2. Bundesreservechampions teilten sich Tirana und Almliesl. Tirana nach Starkwind aus der Toskana StPr. nach Walzertraum aus der Zucht und im Besitz von Ing. Manfred Lientschnig aus Arnoldstein (Ktn) und unter dem Sattel von Janine Silvia Grafenauer überzeugte mit großer Taktsicherheit im Trab und einer guten Galoppade sowie sehr ansprechendem Exterieur.

Die von Friedrich Brugger aus Ramsau gezüchtete und im Besitz von Richard Hinteregger aus Wienerbruck stehende Almliesl nach Vulkan aus der Abendfee wurde ebenfalls von Nicole Möser geritten und punktete besonders in der Rittigkeit sowie ihrem sehr räumenden und taktsicheren Schritt. Bei den 4-jährigen Reitpferden konnte der Hengst Walescano aus der StPr. EZSt. Tessina nach Aufwind an den Erfolg aus 2020 anschließen. Er siegte mit sehr ansprechenden Bewegungsabläufen in Trab und Galopp sowie hervorragender Rittigkeit. Vorgestellt wurde der von Ing. Manfred Lientschnig aus Arnoldstein gezogene typvolle Winterzauber-Sohn von seiner Besitzerin Janine Silvia Grafenauer aus Bad Bleiberg.

Ebenfalls an den Erfolg von 2020 anschließen konnte Alpenzauber aus der Wangari H nach Nostalgie und sicherte sich den 1. Reservesieg. Aus der Zucht von Brigitte Blamauer aus Michelbach und im Besitz von Martin Pfeffer aus Wienerbruck wurde er von Anja Pesau gekonnt vorgestellt. Der gängige Alaba-Nachkomme gefiel vor allem mit seinem überragenden Schritt.

Barrique nach Bergkristall aus der Annabell nach Majus im Besitz von Karin Obenaus aus Graz und aus der Zucht von Eveline Leber aus Lannach wurde von Eva Obenaus geritten und sicherte sich punktegleich mit Parola nach Adonis PrH. aus der Paris nach Wilderich von Züchter Heinz Hutegger aus Schladming und Besitzer Michael Waldmann aus Kuchl von Anna Seifter vorgestellt den 2. Bundesreservesieg.

Die Haflingerzucht hat in den letzten Jahren einen deutlichen Aufschwung erhalten und die Kombination von Zucht und Sport zeigte einmal mehr, dass die hervorragenden Leistungen der Züchter von jungen und ambitionierten ReiterInnen gekonnt in Szene gesetzt werden können und der Haflinger im Reitviereck ein sehr gutes Bild macht.

Die ARGE Haflinger möchte damit die österreichischen Haflinger im Turniersport unterstützen und die sportlichen Leistungen der österreichischen Zuchtprodukte hervorheben.

Herzliche Gratulation allen Züchtern und Sportlern zu ihren Leistungen!

Ergebnisse und Fotos unter:



Hengst- und Stutleistungsprüfungen

Vom 20.09.2021 bis zum 19. und 20.10.2021 fanden im Pferdezentrum Stadl-Paura Stationsprüfungen für Haflingerstuten und Haflingerhengste statt.

Alle Ergebnisse und Fotos dazu unter:



Sieger Hengstleistungsprüfung 2021 (Foto: © Sonja Bauer)

Haflinger Hengstkörung Tirol

Auch COVID-19 kann das Interesse nicht stoppen. Ganz im Gegenteil: 9 von 9 präsentierte Hengste wurden gekört und waren auch am Körungstag bereits vergeben.

„Wer will, findet Wege.“ Diesem Motto folgte neuerlich die Verbandsführung des Haflinger Pferdezuchtverbandes Tirol. So konnte auch COVID-19 an sich, ein zusätzlich geltender österreichweiter Lockdown mit den dazu verordneten Maßnahmen der Bundesregierung, den Erfolg und das Interesse am Tiroler Haflinger Pferd nicht aufhalten. Unter Einhaltung aller Vorgaben und leider ohne Publikum vor Ort durfte an der Durchführung der Hengstkörung festgehalten werden und das Weltzentrum der Haflinger Pferde stand einmal mehr ganz im Zeichen der Hengstanwärter 2021.

Aber ganz ohne Zuschauer? Nein, das war nicht die Lösung. So traf man die Entscheidung, erstmalig in der Geschichte des Haflinger Pferdezuchtverbandes Tirol eine Zuchtveranstaltung mittels Livestream zu übertragen und so zumindest virtuell alle Haflinger Liebhaber, Freunde und Interessierte herzlich an den Fohlenhof Ebbs einzuladen.

Mit viel Mühe und Leidenschaft wurde im Vorfeld ein abwechslungsreicher Programmablauf erstellt, der allen Zuschauern auch viel Hintergrundinformation, Eindrücke über die Hengstaufzucht an sich, die erforderliche Selektion in der Aufzucht und die Erklärungen zur Entscheidungsfindung der Körkommission liefern sollte. Darüber hinaus wurden vorab Eindrücke aller Hengstanwärter unter dem Sattel wie vor der Kutsche vorbereitet. Auch auf die Präsentation der 2-jährigen Hengstanwärter sollte nicht verzichtet werden und abschließend wurden als weiterer Höhepunkt erstmalig alle Zuchthengste des HPT samt deren Deckstation in der Saison 2021 vorgestellt.

Aber all das wäre nicht ohne die herausragende Vorbereitung und Präsentation der Hengstanwärter und Hengste durch das Fohlenhof Team möglich gewesen.

Die Hengste waren perfekt vorbereitet und warteten auf ihren großen Tag. Der wichtigste Tag im Leben eines Junghengstes und dennoch sah und spürte man die Ruhe und die Gelassenheit wie sich die Junghengste präsentierten. Man sah ihren Leistungswillen, ihr Leistungsvermögen, die Bindung zwischen Pferd und dem Ausbilder als Partner Mensch während aller Teilbereiche. Hier zeigt sich die Qualität des Ausbildungszentrum Fohlenhof Ebbs.

Ab 9:30 Uhr stellten sich die Hengstanwärter der strengen Kommission. Nach den Begrüßungsworten von Gestütsleiter Robert Mair und der Vorstellung der Kommission unterzogen sich die 9 Hengstanwärter zuerst im Freilaufen in der Halle II den strengen Augen der Jury. Bei diesem ersten Prüfungsabschnitt wurde auf die Bewegungsabläufe und Gangdynamik des Pferdes im Trab und Galopp geachtet.

Im zweiten Abschnitt wurden die Hengstanwärter in der Halle I an der Hand vorgeführt und die Jury bewertete die einzelnen Merkmale. So ergibt sich aus den Beurteilungskriterien Typ, Kopf, Hals, Vorhand, Mittelhand, Hinterhand, Vordergliedmaßen, Hintergliedmaßen und der Gangkorrektheit im Schritt, Trab und Galopp die Gesamtwertnote.

Umso größer war die Freude bei den HPT Verantwortlichen und dem Fohlenhof Team vor Ort, als man feststellte: Seit 1947 waren zwar noch nie so wenig Besucher vor Ort, nämlich keine und dennoch waren noch nie so viele Personen mit dabei.

Auch wenn alle gemeinsam die persönlichen Gespräche vermissten, durch den Livestream auf der HPT Facebook Seite, dem eigenen YouTube Kanal, der Webseite und auf ClipMyHorse waren noch nie so viele internationale Interessenten live an ihren Bildschirmen bei der Hengstkörung mit dabei.

Fakten & Zahlen zur Livestreamübertragung:

Unterschiedliche Zuseher: 17.367 aus 27 Nationen

Wiedergabezeit gesamt: 124.728,22 Minuten

Durchschnittliche Wiedergabezeit/User: 20 bis 29 Minuten

Video zur Körung:



Zuchtprogramm Haflinger NEU – Was gilt es besonders zu beachten?

Die Mitgliedsverbände der ARGE Haflinger Österreich haben in den letzten eineinhalb Jahren die Zuchtprogramme überarbeitet und den sich laufend ändernden rechtlichen Vorgaben angepasst.

Das Zuchtziel, die Selektionskriterien und die Selektionsmaßnahmen in der österreichischen Haflingerzucht sind weitestgehend konstant geblieben, denn bei der Umsetzung von Zuchtprogrammen ist Kontinuität sehr wichtig! Die österreichische Haflingerzucht verfolgt sehr strenge Qualitätsstandards und befindet sich im internationalen Vergleich auf einem sehr hohen Niveau. Für Züchter, die Zuchttiere nicht österreichischer Herkunft im Rahmen des Zuchtprogramms einsetzen wollen, ist es daher besonders wichtig, dass besonders auf die Vergleichbarkeit der Leistungskriterien und die Anerkennung im Rahmen des Zuchtprogramms Wert gelegt wird. Die genauen Bestimmungen und die exakten Regelungen in den einzelnen Länderprogrammen finden sich auf der Website der ARGE Haflinger Österreich www.arge-haflinger.at im Downloadbereich.

Was gilt es nun speziell bei Anpaarungen zu berücksichtigen?

Grundsätzlich sollten die Eltern des zu erwartenden Fohlens, also Stute und Hengst als Paarungspartner, die Anforderungen für die Teilnahme am Zuchtprogramm in den jeweiligen Hauptabteilungen erfüllen. Konkret bedeutet dies, dass die Stute entweder in das Haupt- oder Prämiestutbuch eingetragen ist oder dies bis spätestens zum Zeitpunkt der Fohlenregistrierung sein muss. Andernfalls kann das Fohlen bei der Registrierung nur mittels Transponder gekennzeichnet und seinerseits in keine über die Grundabteilung der Rasse Haflinger hinausgehende Abteilung im Zuchtbuch eingetragen werden.

Wenn der Hengst nur im Grund-, Basis- oder Testhengstbuch eingetragen ist bzw. bei nicht in Österreich registrierten und eingetragenen Hengsten nur die vergleichbaren Kriterien für diese Eintragung vorliegen, so kann das

Fohlen ebenfalls nur bedingt registriert werden. In den konkreten Fällen bedeutet dies folgende Vorgangsweisen:

Vater im Grundbuch:

Das Fohlen wird bei der Registrierung nur mittels Transponder gekennzeichnet und kann seinerseits in keine über die Grundabteilung der Rasse Haflinger hinausgehende Abteilung im Zuchtbuch eingetragen werden.

Vater im Testhengstbuch:

Der Vater hat zwar eine Hengstankennung/Körung, aber keine positive Hengstleistungsprüfung (30-Tage-Test) gemäß Zuchtprogramm abgelegt. Das Fohlen wird mittels Rasse- und Nummernbrand gekennzeichnet und in das Grundbuch eingetragen. Weibliche Nachkommen können durch das Ablegen einer Leistungsprüfung (Feld- oder Stationsprüfung) mit der Mindestnote 6,50 die fehlende Leistungsprüfung des Vaters kompensieren und nach erfolgreicher Exterieurbeurteilung in das Hauptstutbuch eingetragen werden. Männliche Nachkommen können über das Grundbuch hinaus nicht weiter aufsteigen.

Vater im Basishengstbuch:

Der Vater ist in ein Haupthengstbuch eines anderen anerkannten Zuchtbuches der Rasse Haflinger oder einer vergleichbaren Abteilung eingetragen, erfüllt aber die Mindestanforderungen zur Eintragung in das Test- bzw. Haupthengstbuch der ARGE Haflinger Österreich nicht.

Das Fohlen wird mittels Rasse- und Nummernbrand gekennzeichnet und in das Grundbuch eingetragen. Weibliche Nachkommen können durch das Ablegen einer Leistungsprüfung

(Feld- oder Stationsprüfung) mit der Mindestnote 6,50 die fehlende Leistungsprüfung des Vaters kompensieren und müssen bei der Exterieurbeurteilung die Mindestnote 7,50 erreichen, um in das Hauptstutbuch eingetragen zu werden. Männliche Nachkommen können über das Grundbuch hinaus nicht weiter aufsteigen.

Diese Regelungen sollten bereits bei den Anpaarungen im Frühjahr 2022 berücksichtigt und dabei besonders beachtet werden, dass der Standort des Hengstes keine Rolle spielt! Eine Leistungsprüfung des Hengstes ist für die vollständige Anerkennung des Fohlens in Österreich auch erforderlich, wenn der Hengst beispielsweise in einem nicht österreichischen Zuchtverband gekört ist, dort deckt und die Stute trächtig gekauft wurde. Diese Regelungen gelten auch bei einer Belegung der Stute durch Natursprung, Frisch- oder Tiefgefriersamenübertragung sowie bei einem Ankauf eines noch nicht eingetragenen Zuchttiers (z.B. Fohlen).

Prämienbücher Haflinger

Auszeichnung von qualitätsvollen Stuten und Hengsten - Eintragung in das Prämienstutbuch und Prämienhengstbuch.

Die ab Jahresbeginn 2021 genehmigten Zuchtprogramme der ARGE Haflinger Mitgliedsverbände für die Rasse Haflinger sehen die Auszeichnung von qualitätsvollen Stuten und Hengsten nach dem folgenden Schema vor (Abweichungen im Zuchtprogramm des HPT beachten). Für die Eintragung und Erfassung ist der jeweilige Landespferdezuchtverband auf Antrag des Stuten- bzw. Hengstbesitzers zuständig.

Prämienstutbuch

Das Prämienstutbuch ist eine eigene Abteilung, die über dem Hauptstutbuch steht. In das Prämienstutbuch können grundsätzlich alle Stuten eingetragen werden, die im Hauptstutbuch eingetragen sind und in eine der folgenden Kategorien eingetragen werden können. Die jeweilige Kategorie wird unmittelbar hinter dem Eintragungsnamen der Stute angeführt und scheint somit in allen zuchtrelevanten Unterlagen auf:

a) Leistungsprämie LPr.

Voraussetzung für die Eintragung ist die Absolvierung einer Leistungsprüfung gemäß Anhang B (Feldprüfung) oder Anhang C (Stationsprüfung) des Zuchtprogramms mit mindestens der Wertnote 6,0.

b) Verbandsprämie VPr.

Voraussetzungen für die Eintragung sind die Bewertung des Exterieurs mit mindestens der Wertnote 7,70, die Absolvierung einer Leistungsprüfung gemäß Anhang B (Feldprüfung)

Das aktuelle Zuchtprogramm jedes Bundeslandes findet man unter:



Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Landespferdezuchtverband oder bei der ARGE Haflinger Österreich!

oder Anhang C (Stationsprüfung) des Zuchtprogramms mit mindestens der Wertnote 6,0 und mindestens ein lebend geborenes Fohlen.

c) Staatsprämie StPr.

Voraussetzungen für die Eintragung sind die Erfüllung der Kriterien für die Verbandsprämie und die Stute wurde zusätzlich bei der Teilnahme an einer Bundesjungstutenschau in Schauklasse 1a oder 1b eingestuft oder hat bei der Weltausstellung die Platzierungen 1 bis 3 in der jeweiligen Klasse erreicht.

d) Elitezuchtprämie EIPr.

Voraussetzung für die Eintragung ist, dass die Stute mindestens 3 direkte Nachkommen hat und mindestens 150 Punkte laut Tabelle „Punktetabelle Elitezuchtstute Haflinger“ erreicht. Die Punktetabelle sowie eine ausführliche Beschreibung sind im Downloadbereich der ARGE Haflinger (www.arge-haflinger.at) abrufbar. Für die in der Tabelle angeführten Veranstaltungen und Kriterien gibt es je nach Ergebnis des Nachkommens festgelegte Punkte, die mittels Dropdown-Menü ganz leicht auszuwählen sind.

Eine Stute kann auch nach ihrem Ableben die Auszeichnung zur Elitezuchtstute erhalten. Im Pedigree ihrer Nachkommen ist die Auszeichnung „Elitezuchtstute“ dann sichtbar. Bei einem zweimaligen Antreten bei einer Veranstaltung (Bsp. Stutbuchaufnahme, Leistungsprüfung, Reitpferdechampionat) wird nur das bessere Ergebnis herangezogen. Für die Eintragung als Elitezuchtstute muss die ausgefüllte Tabelle dem zuständigen Landespferdezuchtverband übermittelt werden.

Prämienhengstbuch

Ähnlich wie das Prämienstutbuch ist auch das Prämienhengstbuch eine Abteilung, die über dem Haupthengstbuch steht. Eingetragen werden besonders qualitätsvolle Hengste, die in das Haupthengstbuch der Rasse Haflinger eingetragen sind und über eine sehr gute Nachzucht (Zuchtleistung) verfügen.

Als Mindestanforderung für die Eintragung muss der Hengst mindestens 12 direkte Nachkommen aufweisen, die bei Stuten mit der Wertnote 7,70 oder mehr bewertet oder bei Hengsten in das Haupthengstbuch eingetragen wurden.

Die Eintragung in das Prämienstut- und Prämienhengstbuch erfolgt auf Antrag des Stuten- bzw. Hengstbesitzers.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Landespfederzuchtverband, der auch für die Eintragung zuständig ist!

Haflinger im Sport

3.587 Starts absolvierten Haflingerpferde mit einer „H“-Kopfnummer in der Turniersaison 2021. Dies ist im Vergleich zum ersten Coronajahr 2020 eine Steigerung um 1.566 Starts oder knapp 32 Prozent. Im Vergleich zum Vorcoronajahr 2019 ist dies immer noch ein Rückgang um 1.333 Starts.

65 Prozent aller Starts wurden in Dressurbewerben verzeichnet und im Vergleich zu 2019 legte dieser Bereich um rund 5 Prozentpunkte zu. Die Sparte Springen hingegen ging von rund 31 Prozent auf 22 Prozent zurück. Im Vergleich der Turnierklassen sind L-Bewerbe im Verhältnis leicht zu nehmend, welches sicherlich auch mit den Qualifikationsbewerben zum Europachampionat 2021 begründet werden kann.

In der Turniersaison 2021 sind insgesamt 513 Haflingerpferde in einem Bewerb gestartet. Dies entspricht einer Zunahme von 178 Pferden im Vergleich zum Vorjahr und einem leichten Rückgang von 56 Pferden im Vergleich zum Jahr 2019.

Die aktuellen Leistungspunkte für die Turniersaison 2021 in den einzelnen Turniersparten stehen ebenfalls fest.

Wir gratulieren allen Haflingersportlern zu ihren Erfolgen und wünschen weiterhin alles Gute!

Die aktuelle Sportstatistik:



Leistungspunkte:



Arbeitsgemeinschaft der Norikerzüchter Österreichs

Zukunft durch Zusammenarbeit

Das Jahr 2021 war trotz der massiven Einschränkungen durch die Corona-Pandemie im Veranstaltungsbereich gekennzeichnet von herausragenden züchterischen Leistungen und sportlichen Erfolge mit Norikerpferden. Als Obmann der ARGE Noriker Österreich möchte ich allen Noriker-Begeisterten einen herzlichen Dank für ihren Einsatz und ihr Engagement aussprechen.

Das Pferd hat in unserer Gesellschaft nach wie vor einen enormen Stellenwert und besonders die heimischen Rassen dürfen hier hervorgehoben werden. Diese Rassen sind in der österreichischen Landwirtschaft fest verankert und leisten einen wertvollen Beitrag zur Bewirtschaftung der Höfe. Diese flächengebundene Pferdehaltung ist somit ein fixer Teil der österreichischen Landwirtschaft. Es freut mich daher besonders, dass einige der Anliegen der bäuerlichen Pferdehalter im nächsten Österreichischen Umweltprogramm ab dem Jahr 2023 berücksichtigt wurden.

Wir dürfen auch nicht müde werden und die Leistungen der bäuerlichen Pferdezüchter und Pferdehalter für die österreichische Landwirtschaft aufzuzeigen und zu transportieren, damit auch weiterhin das Pferd als landwirtschaftliches Nutztier im Sinne der landwirtschaftlichen Urproduktion angesehen wird. Um unsere Leistungen und Aufgaben künftig vielleicht noch besser und transparenter vermitteln zu können, bedarf es unser aller Anstrengungen und es muss vielleicht noch intensiver über Rassen und Organisationen hinweg zusammengearbeitet werden.

Die österreichische Pferdezucht leistet hervorragende Arbeit. Um auch weiterhin den steigenden Anforderungen der Konsumenten gerecht zu werden braucht es florierende Zuchtorganisationen, gute Ausbildungsstätten, Sportorganisationen, Reitbetriebe und eine Vielzahl an Brauchtumsveranstaltungen sowie begeisterte Pferdezüchterinnen und Pferdezüchter. Unser gemeinsames Ausbildungs-, Veranstaltungs- und Leistungszentrum Stadl-Paura ist wichtiger denn je. Wir brauchen Stadl-Paura um auch in Zukunft die Ausbildung der Fachkräfte und die Ausbildung unserer Pferde zu sichern sowie eine Stätte für züchterische und sportliche Großveranstaltungen zu haben.

Die Zentrale Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Pferdezüchter wurde in den letzten Jahren neu aufgestellt und mit der neuen Generalsekretärin DI Natascha Stolka an der Spitze konnten einige innovative Projekte und Vorhaben auf Schiene gebracht werden. Eines dieser Projekte ist auch der neue Pferd Austria-Jahresbericht, der rasseübergreifend eine eindrucksvolle Leistungsdokumentation der österreichischen Pferdezucht bietet. Für den unermüdlichen und intensiven Einsatz für die Österreichische Pferdezucht gebührt in diesem Zusammenhang den Zuchtkoordinatoren DI Johann Wieser und Mag. Theresa Deisl, unserer Generalsekretärin DI Natascha Stolka und vor allem unserem Obmann Willy Feuerle ein besonderer Dank!

Abschließend darf ich mich an dieser Stelle bei allen Züchterinnen und Züchtern, Sportlerinnen und Sportlern sowie allen Brauchtumsfreunden für ihren unermüdlichen und tatkräftigen Einsatz für das Norikerpferd bedanken, darf allen zu ihren Erfolgen gratulieren und für die Zukunft viel Freude mit den Pferden, Erfolg und Gesundheit wünschen!

Ihr **ÖR Franz Imlauer**

Obmann der ARGE Noriker Österreich



Noriker Hengstkörung 2021

Die besten Noriker Junghengste Österreichs stehen fest. Dank strenger Corona-Sicherheitsmaßnahmen konnte die Hengstkörung in diesem Jahr wieder vor Publikum ausgetragen werden. Clipmyhorse.TV übertrug am Samstag live aus der Karl-Bauer Halle, um alle Noriker-Fans auch zu Hause via Bildschirm zu erreichen. Als verdienter Körsieger 2021 ging Wacholder Nero XVII v. Wolkenstein Nero XVI vom Hengstaufzuchtthof Ossiacher Tauern hervor.

Am 3. und 4. September war das Pferdezentrum Stadl-Paura wieder Austragungsort der Noriker Hengstkörung 2021. Von 42 angemeldeten Hengsten aus den Mitgliedsverbänden der ARGE Noriker Österreich wurden 37 der Kommission vorgestellt. Davon erhielten 16 Hengste (fünf Rappen, zwei Mohrenköpfe, vier Braune, zwei Fuchse, zwei Schwarzflecktiger und ein Rappschecke) ein positives Körurteil. Das Noriker Zuchtprogramm sieht vor, dass die gekörten Hengste zunächst in das Testhengstbuch eingetragen werden. Erst mit einer erfolgreich abgelegten Leistungsprüfung ein Jahr später steigen sie in das Haupthengstbuch auf.

Start am Freitag

Nach der Anreise am Freitag wurden die Hengste bei der Identitätsprüfung kontrolliert, in der Stallgasse gemessen und anschließend der Beschlags- und Veterinärkontrolle unterzogen. Am Nachmittag startete die Pflastermusterung als erste Etappe der Körung. Die Noriker wurden der Körkommission rund um Dr. Leopold Erasmus (NÖ), Anton Renn (SBG), Ing. Marjan Cik (KTN), Wilhelm Feuerle (STMK), Martin Achleitner (OÖ), Christian Wild (T) und Walter Steinhäuser (VBG) vorgestellt.

Finale am Samstag

Die Vorstellung der 37 Hengste erfolgte am Samstag in der großen Veranstaltungshalle. 16 Noriker durften anschließend in den Endring eintreten und erhielten den Prädikatstitel „gekört“. Diese Hengste wurden somit in das Testhengstbuch eingetragen. Auch heuer wurden die Hengste wieder gereiht und die Wertnoten, sowie eine kurze Begründung zur Note bei der Siegerehrung bekanntgegeben. Eine Vorgangsweise die in der Züchterschaft sehr positiv aufgenommen wurde. Insgesamt waren die Wertnoten der Hengste sehr eng zusammenliegend. Mit zwei fünften Plätzen, fünf siebten Plätzen und vier 12. Plätzen jeweils ex eqo wurde ein sehr harmonischer Jahrgang präsentiert.

Körungssieger Wacholder Nero XVII.

Ein Rapphengst, der im Besitz des LPZV Kärnten steht und am Aufzuchtthof Ossiacher Tauern aufgezogen wurde. Züchterin ist Angela Mosser aus Kleblach-Lind. Sein Vater



Sieger 2021 - Wacholder Nero XVII, LPZV Kärnten

Foto: © ps schneider

ist Wolkenstein Nero XVI und die Mutter Staatsprämienstute Kleo nach Toni Vulkan XVII PrH gezogen. Er ist ein sehr rassetypischer Hengst, der sehr harmonisch sowie mit viel natürlicher Aufrichtung und männlichen Geschlechtstyp ausgestattet ist. Er präsentierte sich am Pflaster als sehr korrekt und geradlinig in den Bewegungsabläufen, hat einen sehr guten Schritt und eine gute Trabbewegung. Bei einer Größe von 162 cm wurde er mit der Wertnote 7,91 beurteilt.

1. Reservesieger Elegance Nero XV.

Dieser kastanienbraune Junghengst im Besitz von Albert Daucher aus Ottnang und aus der Zucht von Michael Schwemberger aus Aldrans präsentierte sich mit viel Kaliber und Substanz sehr ausdrucksstark bei einer guten Bewegungsdynamik im Trab. Er ist väterlicherseits über Eis Nero XIV und mütterlicherseits über Sterna´s Franzisca und Franz Elmar XIII gezogen. Mit einem Widerristmaß von 165 cm wurde dieser rahmige und großgewachsene Junghengst mit der Wertnote 7,86 beurteilt.

2. Reservesieger Wild Vulkan XVIII

Vom Aufzuchtthof des Landespferdezuchtverbandes Salzburg in Stoissen stammend konnte sich ein im mittleren Rahmen stehender und mit genügend Substanz und Körpertiefe ausgestatteter Rapphengst den dritten Platz sichern. Er wurde von Engelbert Haller aus Rußbach gezüchtet und zeigte einen schreitenden, räumenden Schritt sowie eine sehr leichtfüßige und schwungvolle Trabbewegung. Der Vater ist Winnetou Vulkan XVII und die Mutter ist Kornelia-Linda, gezogen nach Galvani Diamant XV. Er bringt viel Rasse- und Geschlechtstyp bei einem Stockmaß von 162 cm mit und erreichte die Wertnote 7,82.

Nun heißt es für die Hengste die Leistungsprüfung zu absolvieren, die für diesen Jahrgang im Pferdezentrum Stadl-Paura traditionsgemäß im November und Dezember 2022 stattfindet.

Fotos und Ergebnisse:



Ein überragendes ARGE Noriker Bundeschampionat 2021

Von 1. bis 2. Oktober stand das Pferdezentrum Stadl-Paura ganz im Zeichen der Noriker und bot einen glanzvollen Rahmen für die Noriker-Elite aus den Mitgliedsverbänden der ARGE Noriker Österreich. Das bundesweite Noriker Reitpferde- und Fohlenchampionat wurden in Kombination mit einem Noriker Dressurturnier (CDNN-C) ausgetragen.

Dank strenger Corona-Sicherheitsmaßnahmen konnte das Bundeschampionat in diesem Jahr mit Publikum durchgeführt werden. Clipmyhorse.TV übertrug an beiden Tagen das Dressurturnier, sowie das Bundeschampionat live, um auch alle Noriker-Fans zu Hause vor dem Bildschirm zu erreichen.

Das Reitpferdechampionat der 3-, 4- und 5-jährigen Pferde

Den Titel des Bundessiegers bei den 3-jährigen Reitpferden sicherte sich die Rappstute Lola, n. Hiasen Schaunitz XVI aus der EZSt. Laura. Züchter und Besitzer ist Mag. Med. vet. Johann Wiedauf (K). Die Stute überzeugte mit großer Taktsicherheit im Trab und einer gut gesprungenen Galoppade, sowie einer ausgezeichneten Wertnote in der Reiteignung unter der Reiterin Beate Wolf und konnte somit die Siegerschärpe mit nach Kärnten nehmen.

Als 1. Reserve-Siegerin konnte sich die ebenfalls sehr bewegungsstarke Milena nach Herzog Schaunitz XVI aus der Mercedes-G, im Besitz von Ing. Marjan Cik (K) aus der Zucht von Christoph Lach (K), unter der Reiterin Sarah Kaswurm präsentieren. Die Stute konnte vor allem mit ihrem gut schreitenden, lockeren Schritt die Richter von sich überzeugen.

Das Rennen um den 2. Bundesreservesieger bei den Dreijährigen machte hier das Bewegungstalent Herkules Schaunitz XIX nach Holstein Schaunitz XVII aus der Maya. Der Wallach aus der Zucht und im Besitz von Margareta Riegelnegg (Stmk.) zeigte sich unter der Reiterin Livia Hofstätter als sehr rittig, ausgestattet mit sehr ausgeglichenen und ansprechenden Grundgangarten.

Bei den 4-jährigen Reitpferden sicherte sich der Hengst Magellan Diamant XIV nach Mannheim Diamant XIII aus der StPr. Romina aus der Zucht von Katharina Lilg und im Besitz des Landespferdezuchtverbandes Kärnten den Titel des Bundessiegers. Unter der Reiterin Beate Wolf zeigte er sehr ansprechenden Bewegungsabläufen in Trab und Galopp sowie hervorragender Rittigkeit.



Bundessieger: Walesca-S, Besitzer: Harald Stocker
Foto: © Barbara Schneider

Ebenfalls nach Kärnten ging der Titel des 1. Bundesreservesiegers. Zicero Schaunitz XVII nach dem Prämienhengst Zäsar Schaunitz XVI aus der Verbandsprämienstute Laura. Züchter und Besitzer ist Martin Gfrerer, vorgestellt wurde er von Anna Brandstätter. Der Wallach konnte die Richter mit drei ansprechenden Grundgangarten von sich überzeugen.

2. Bundesreservesieger wurde die Rappscheckstute Fortuna-Polly. Züchterin, Besitzerin und Reiterin ist Sarah Kaswurm aus Radstadt (S). Die Stute nach Shakespeare Vulkan XIX aus der VPr. Püppi-Fortuna konnte mit hohen Wertnoten in allen drei Grundgangarten punkten.

Den Titel des 2. Bundesreservesieges teilt sich Fortuna-Polly mit der Stute Tora nach Hain Vulkan XVII und Zollfeld Schaunitz XVII im Besitz von Wolfgang Schupp (K) unter der Reiterin Janine Popodi. Die dunkelbraune Stute konnte vor allem mit ihrem lockeren, raumgreifenden Schritt von sich überzeugen.

In der Gruppe der 5-jährigen Reitpferde konnte sich Sam Vulkan XVIII nach Stirn Vulkan XVII aus der VPr. Endira den Titel des Bundessiegers sichern. Er konnte vor allem mit einer sehr lockeren, raumgreifenden Trabbewegung, sowie einem sehr ergiebigen Schritt die Richter von sich überzeugen. Der Wallach aus der Zucht und im Besitz von Georg Gstatter (Tirol) wurde von Sophie Gstatter vorgestellt.

1. Reservesieger wurde Sansibar Vulkan XX nach Shakespeare Vulkan XIX und Zombo Schaunitz XVI im Besitz von Sarah Kaswurm (Sbg). Dieser Hengst konnte mit seinen drei ansprechenden Grundgangarten und seiner guten Rittigkeit den Reservesieg mit nach Hause nehmen.

Die Stute Amina nach Twister Vulkan XVIII und Schlern Vulkan XVII im Besitz von Christian König (K) konnte sich unter der Reiterin Eva Mörtl mit guten Wertnoten im Trab und in der Reiteignung den Titel des 2. Bundesreservesiegers sichern.

Das Fohlenchampionat

Der Sieg, sowie der Titel des 1. Bundesreservesieges gingen heuer in die Steiermark. Walesca-S nach Maybach-R Nero XVIII und Filu Elmar XV aus der Zucht von Harald Stocker konnte den Bundessiebertitel mit nach Hause nehmen. Sehr typvoll, ausgestattet mit einem sehr ansprechenden Gebäude und einer sehr lockeren Trabbewegung konnte sie die Richter vollstens von sich überzeugen.

Den Titel des 1. Bundesreservesiegers sicherte sich July nach Wild Nero XIV und Vötter Vulkan XVII, aus der Zucht und im Besitz von Wolfgang Friedl. Ausgestattet mit sehr viel Rasse- und Geschlechtstyp konnte sich July im wahrsten Sinne des Wortes den 1. Bundesreservesiebertitel mit ihrer enorm raumgreifenden Trabbewegung erlaufen.

2. Bundesreservesieger wurde das Stutfohlen Sonne-Fadrina nach Titanium Vulkan XVIII und Madrano Nero XVI von Christian Eder (OÖ). Sehr harmonisch, ausgestattet mit guten Körperverbindungen und einem ziemlich korrekten Fundament konnte sie die Richter von sich überzeugen.

Im Rahmen der Siegerehrungen wurden auch heuer der Jugendsportpreise der Ländlichen Reiter und Fahrer Österreich und der Zentralen Arbeitsgemeinschaft österreichischer Pferdezucht an die besten Dressur-, Spring- und Vielseitigkeits-Nachwuchsreiter des Jahres 2020 überreicht.

Herzliche Gratulation allen Züchtern und Sportlern zu ihren Leistungen!

Fotos und Ergebnisse:



Noriker Hengstleistungsprüfung

3 Testhengste des Körjahrganges 2020 sind am 3. November zum 30-tägigen Stationstest im Pferdezentrum Stadl-Paura angetreten. Im Rahmen der Abschlussprüfung am 2. und 3. Dezember wurde ein guter, sehr ausgeglichener Prüfungsjahrgang präsentiert und somit konnten alle 13 Hengste die Prüfung positiv absolvieren und in das Haupthengstbuch eingetragen werden.



Prüfungssieger Solist Vulkan XVII n. Schaller Vulkan XVI, B.: Kornel Rupitsch, Filzmoos (Foto: © Sonja Bauer)

Der gesamte Jahrgang erreichte im Durchschnitt über alle 89 Einzelbewertungen eines Hengstes gerechnet eine gewichtete Endnote von 7,94 (!), also im Durchschnitt knapp die Note 8,0 und somit eine gute Leistung! Dies bestätigten auch die beiden Richter der Abschlussprüfung Dr. Leopold Erasmus und Georg Moser die im Durchschnitt ebenfalls die Note 7,95 (!) hergaben! Die gesamte Prüfung wurde über Clip my Horse live übertragen und kann in der Mediathek nachgesehen werden.

Wir gratulieren dem gesamten Team des Pferdezentrum Stadl-Paura, insbesondere den beiden Ausbildungsleitern Rudi Krippel und Franz Feichtinger, für die hervorragende Arbeit und wünschen den Hengstbesitzern weiterhin alles Gute mit ihren Hengsten!

Fotos und Ergebnisse:



Clip my Horse Mediathek:



Prämienbücher Noriker

Auszeichnung von qualitätvollen Zuchtpferden und Eintragung in das Prämienstutbuch und Prämienhengstbuch

Die ab Jänner 2020 genehmigten Zuchtprogramme der ARGE Noriker Mitgliedsverbände für die Rasse Noriker sehen die Auszeichnung von qualitätvollen Stuten und Hengsten nach dem folgenden Schema vor. Für die Eintragung und Erfassung ist der jeweilige Landespferdezuchtverband auf Antrag des Stuten- bzw. Hengstbesitzers zuständig.

Prämienstutbuch

Das Prämienstutbuch ist eine eigene Abteilung, die über dem Hauptstutbuch steht. In das Prämienstutbuch können grundsätzlich alle Stuten eingetragen, die im Hauptstutbuch eingetragen sind, nachstehende allgemeine Voraussetzungen erfüllen und in eine der folgenden Kategorien eingetragen werden können:

Allgemeine Voraussetzungen

Erfüllung der Anforderungen in der Gesundheit und Zuchttauglichkeit gemäß Anhang A des Zuchtprogramms. Das Mindeststockmaß-Widerrist beträgt 156 cm. Bei der Bewertung des Exterieurs (Stutbuchaufnahme) muss jedes Teilkriterium mindestens mit der Wertnote 6,0 bewertet sein und in der Gesamtbewertung muss mindestens die Wertnote 7,50 erreicht werden.

Kategorien

Die Stute muss in eine der nachfolgenden Kategorien eingetragen werden können und die Voraussetzungen erfüllen. Die jeweilige Kategorie, die unmittelbar hinter dem Eintragungsnamen der Stute angeführt werden:

Leistungsprämie LPr.

Voraussetzung für die Eintragung ist die Absolvierung einer Leistungsprüfung gemäß Anhang D (Stationsprüfung) oder Anhang E (Feldprüfung) des Zuchtprogramms mit mindestens der Wertnote 6,0.

Verbandsprämie VPr.

Voraussetzungen für die Eintragung sind die Bewertung des Exterieurs mit mindestens der Wertnote 7,70, die Absolvierung einer Leistungsprüfung gemäß Anhang D (Stationsprüfung) oder Anhang E (Feldprüfung) des Zuchtprogramms mit mindestens der Wertnote 6,0 und mindestens ein lebend geborenes Fohlen.

Staatsprämie StPr.

Voraussetzungen für die Eintragung sind die Erfüllung der Kriterien für die Verbandsprämie und die Stute wurde zusätzlich bei der Teilnahme an einer Bundesjungstutenschau in Schauklasse 1a oder 1b eingestuft oder hat bei der Bewertung des Exterieurs mindestens die Wertnote 8,00 erhalten.

Elitezuchtprämie EIPr.

Voraussetzung für die Eintragung ist, dass die Stute mindestens 3 direkte Nachkommen hat und mindestens 100 Punkte laut Tabelle „Punktetabelle Elitezuchtstute Noriker – 2020“ erreicht. Die Punktetabelle ist im Downloadbereich der ARGE Noriker (www.noriker.at) und kann direkt ausgefüllt werden. Für die in der Tabelle angeführten Veranstaltungen und Kriterien gibt es je nach Ergebnis des Nachkommens festgelegte Punkte, die mittels Dropdown-Menü ganz leicht auszuwählen sind.

Eine Stute kann auch nach ihrem Ableben die Auszeichnung zur Elitezuchtstute erhalten. Im Pedigree ihrer Nachkommen ist die Auszeichnung „Elitezuchtstute“ dann sichtbar.

Bei einem zweimaligen Antreten bei einer Veranstaltung (Bsp. Stutbuchaufnahme, Leistungsprüfung, Reitpferdechampionat) wird nur das bessere Ergebnis herangezogen.

Für die Eintragung als Elitezuchtstute muss die ausgefüllte Tabelle dem zuständigen Landespferdezuchtverband übermittelt werden.

Prämienhengstbuch

Ähnlich wie das Prämienstutbuch ist auch das Prämienhengstbuch eine Abteilung, die über dem Haupthengstbuch steht. Eingetragen werden besonders qualitätvolle Hengste, die in das Haupthengstbuch der Rasse Noriker eingetragen sind und über eine sehr gute Nachzucht (Zuchtleistung) verfügen.

Als Mindestanforderung für die Eintragung muss der Hengst mindestens 15 direkte Nachkommen aufweisen, die bei Stuten mit der Wertnote 7,70 oder mehr bewertet oder bei Hengsten in das Haupthengstbuch eingetragen wurden.

Elitezuchtprämie EIPr.

Voraussetzung für die Eintragung ist, dass die Stute mindestens 3 direkte Nachkommen hat und mindestens 100 Punkte laut Tabelle „Punktetabelle Elitezuchtstute Noriker – 2020“ erreicht. Die Punktetabelle ist im Downloadbereich der ARGE Noriker (www.noriker.at) und kann direkt ausgefüllt werden. Für die in der Tabelle angeführten Veranstaltungen und Kriterien gibt es je nach Ergebnis des Nachkommens festgelegte Punkte, die mittels Dropdown-Menü ganz leicht auszuwählen sind.

Eine Stute kann auch nach ihrem Ableben die Auszeichnung zur Elitezuchtstute erhalten. Im Pedigree ihrer Nachkommen ist die Auszeichnung „Elitezuchtstute“ dann sichtbar.

Bei einem zweimaligen Antreten bei einer Veranstaltung (Bsp. Stutbuchaufnahme, Leistungsprüfung, Reitpferde-

championat) wird nur das bessere Ergebnis herangezogen. Für die Eintragung als Elitezuchtstute muss die ausgefüllte Tabelle dem zuständigen Landespfederzuchtverband übermittelt werden.

Prämienhengstbuch

Ähnlich wie das Prämienstutbuch ist auch das Prämienhengstbuch eine Abteilung, die über dem Haupthengstbuch steht. Eingetragen werden besonders qualitätsvolle Hengste, die in das Haupthengstbuch der Rasse Noriker eingetragen sind und über eine sehr gute Nachzucht (Zuchtleistung) verfügen.

Als Mindestanforderung für die Eintragung muss der Hengst mindestens 15 direkte Nachkommen aufweisen, die bei Stuten mit der Wertnote 7,70 oder mehr bewertet oder bei Hengsten in das Haupthengstbuch eingetragen wurden.

Zuchtwerte Norikerhengste

Die Zuchtwertschätzung in den Exterieur- und Leistungsmerkmalen für die Norikerrasse wird seit dem Jahr 2011 einmal jährlich durchgeführt.

Die aktuellen Zuchtwerte für die in der Decksaison aktiven, im Deckeinsatz befindlichen, Norikerhengste werden vor Beginn der Decksaison auf der Website veröffentlicht.

Zur Website:



Das aktuelle Zuchtprogramm jedes Bundeslandes findet man hier:



Noriker im Sport

Im Jahr 2021 absolvierten 141 Norikerpferde mit einer „N“-Kopfnr. 887 Starts in den verschiedenen Sparten. Dies bedeutet eine Steigerung um rund 37% gegenüber der coronabedingt stark eingeschränkten Turniersaison 2020 und entspricht etwa 80% der Starts im Jahr 2019.

Mit knapp 59% ist der Dressursport unter den Norikerreitern am beliebtesten, gefolgt von Springen mit 21% und der Vielseitigkeit mit 10%. Lediglich nur 6% aller Norikerstarts entfielen auf Fahrbewerbe.

Aus Salzburger Zucht entstammen rund 42% aller im Sport eingesetzten Norikerpferde. 22% wurden in Kärnten gezüchtet und Oberösterreichs Norikerzüchter stellen einen Anteil von knapp 11% der Noriker-Sportpferde. Herzliche Gratulation allen Noriker-Sportlern zu ihren Leistungen!

Zur Sportstatistik:



Arbeitsgemeinschaft der Pferdezuchtverbände überregional

Im Rahmen der Neuerungen in den Satzungen und der Organisation der ZAP im Jahr 2019 wurde auch die neue ARGE für bundesweit/überregional- tätige Zuchtverbände geschaffen und als eigenständiger Verein gegründet. Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Pferdezuchtverbände überregional (PZVü) können alle von den zuständigen Landwirtschaftskammern anerkannten Pferdezuchtverbände sein, die Mitglied der ZAP sind und nicht über eine andere ARGE organisiert sind sowie ARGEs, die nicht im ZAP Vorstand vertreten sind. Die Arge PZVü dient dem organisierten fachlichen Informationsaustausch unter den Mitgliedsverbänden und bezweckt die Vertretung der Anliegen und Interessen aller ihrer Mitglieder und deren Pferderassen im Vorstand der ZAP. Diese Aufgabe wird vom derzeitigen Obmann Univ.Prof. Dr. Manfred Maier und vom Zuchtkoordinator Dr. Peter Zechner wahrgenommen.

Die Gründungsmitglieder der ARGE PZVü sind folgende Organisationen:

- das Direktorium für Galopprennsport und Vollblutzucht in Österreich
- der Österreichischer Zuchtverband für Ponies, Kleinpferde und Spezialrassen (ÖZP)
- der Verband der Vollblutaraberzüchter Österreich (VVÖ)
- der Österreichische Araberzuchtverband (ÖAZV)
- die Austrian Quarter Horse Association (AQHA)
- der Araber-Haflinger Zuchtverband (AHZV)
- die Arbeitsgemeinschaft Pintopferdezüchter Österreichs (APÖ)

Die ARGE PZVü hat seit 2019 regelmäßig Vorstandssitzungen und jährliche Mitgliederversammlungen abgehalten und war bei allen ZAP- Vorstandssitzungen und Jahreshauptversammlungen vertreten. Die Website der ARGE PZVü wurde zwar eingerichtet, ihre Möglichkeiten sind aber noch nicht voll genutzt. Ziel ist es, die Vertretung der Rassen sichtbar zu machen und die Seite insgesamt informativer zu gestalten. Dafür ist die aktive Mitarbeit der 7 Mitgliedsverbände notwendig, wobei eine Verbesserung der Kommunikation hier durchaus wünschenswert wäre. Als Projekte der ARGE PZVü wurden auch gemeinsame Kurse, Messebesuche oder ein Tag der Spezialrassen ins Auge gefasst. Nicht zuletzt Pandemie- bedingt war dies in den Jahren 2020 und 2021 schwierig. Aber für 2022 wurde nun eine gemeinsame Zuchtveranstaltung von ÖZP und AHZV vereinbart und für Samstag, 20.8.22 in Stadl – Paura geplant. Erstmals könnte die schöne und zentral gelegene Anlage samt ihrer langjährigen Erfahrung mit Pferdezucht- und Sportveranstaltungen von den bundesweiten Verbänden gemeinsam genutzt werden. Auch Reitpferdechampionate wären dann für alle Rassen in eigenen Klassen möglich. Die beiden Verbände und das Team von Stadl - Paura erhoffen sich dadurch eine Bündelung des organisatorischen Aufwands und der Bewerbung sowie eine Attraktivierung der Veranstaltung und ein größeres Publikumsinteresse.

Der Obmann, **Manfred Maier**



Verband der Vollblutaraber- züchter Österreichs



Der Verband der Vollblutaraberzüchter Österreichs, mit Sitz in Stadl-Paura betreut rund 250 Mitglieder im gesamten Bundesgebiet.

Das Jahr 2021 war wiederum Corona bedingt von weniger züchterischen und sportlichen Ereignissen gekennzeichnet.

Die internationale A-Zuchtschau in Wels wurde ebenso wie das nationale Championat in Stadl Paura abgesagt.

- Vom 20. bis 22. August 2021 fand das 11. Araber - Sommerfestival mit ECAHO Amateurschau für Vollblutaraber in Stadl-Paura statt. Im Rahmen des Sommerfestivals wurde auch ein Turnier mit Dressur, Distanz- und Westernbewerben abgehalten.
- Vom 22.-25. Juli 2021 wurden die Europameisterschaften der Vollblutaraber in Wiener Neustadt durchgeführt.
- Von Juli bis Oktober 2021 wurden vom VVÖ mit Pokalen und Schärpen gesponserte Dressurmeisterschaften an verschiedenen Standorten mit Finale in Weikersdorf abgehalten.
- Ebenso kamen einige DISTANZREITBEWERBE zur Austragung.
- Weiters wurden im Jahr 2021 beim VVÖ 84 Fohlen registriert.
- Es wurden 26 Pferde in folgende Länder exportiert: DE, IT, PL, BRZ, PT, ISR, HU, CHN, KUW, FR, QAT, BE, NL, PAK. 29 Pferde wurden aus DE, BE, PL, SLO, RUS, NL, USA importiert.

Dass der VVÖ eine erste Adresse in der Zucht von Vollblutarabern ist, hängt auch mit der langjährigen Präsidentschaft von Frau Anne Heiloo zusammen. Unglaubliche 35 Jahre führte sie den Verband mit ruhiger Hand und Umsicht.

Am 06. November kam es jedoch bei der MITGLIEDERVERSAMMLUNG zu einem Generationswechsel. Zwei Wahlvorschläge waren eingebracht, Mario Matt und sein Vorstandsteam konnten die Wahl für sich entscheiden. Der erste Vorschlag des neuen Präsidenten war die Zuerkennung der Ehrenpräsidentschaft an Frau Anne Heiloo. Er wurde einstimmig und mit „Standing Ovations“ angenommen.

In seiner Antrittsrede versprach Mario Matt den erfolgreichen Weg für die Züchter weiterzugehen, aber auch neue Innovationen im Bereich der vielseitigen Nutzung und Vermarktung des Vollblutarabers zu setzen.



**Weitere
Informationen und
Kontakt:**



Österreichischer Araber-Zuchtverband



Die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes fand am 02.07.2021 im Pferdezentrum Stadl Paura statt.

Stutbuchaufnahme und Hengstanerkennung

Am 03.07.2021 fand im Pferdezentrum die jährliche Stutbuchaufnahme & Hengstanerkennung statt. 12 Pferde wurden der Körkommission vorgestellt. Ins Stutbuch eingetragen wurden 5 Shagya Araber Stuten (die Siegerin erhielt auch eine Prämie) und 3 Partbred-Araber Stuten. Den Gesamtsieg bei den Stuten holte eine Shagya Araber Stute, die sich auch den Prämientitel sichern konnte. Bei den Hengsten wurde 1 Shagya Araber, 1 Vollblut Araber Hengst und 2 Partbred Araber Hengste gekört. Den Tagessieg holte sich ein Vollblut-Araber Hengst, der auch mittlerweile seine HLP absolviert hat und ins Hengstbuch I eingetragen ist. Alle Hengste werden nach positiv abgelegter HLP ins HB I eingetragen.

Fohlenchampionat 2021

Im Anschluss an die Anerkennung fand das Fohlenchampionat statt. Gemeldet waren 4 Fohlen, (1 Shagya Araber Fohlen, 3 Partbred Araber Fohlen). Fohlenchampion wurde das Partbred Araber Hengstfohlen GH Namib im Besitz von Fr. Laimgruber.

Hengst- & Stutleistungsprüfung in Stadl-Paura, 2021

Termin war September bis Oktober. Sieger wurde der Shagya Araber Hengst Shengo Khaliff aus Deutschland. 4 Hengste die beim ÖAZV gekört wurden, traten zur HLP an und schlossen diese mit positivem Ergebnis ab. Die HLP wurde generell auf den Termin im Herbst verlegt.

ISG Europachampionat in Topolcianky

Von 02.-03.09.2021 fand im Nationalgestüt Topolcianky das ISG Europachampionat der Shagya Araber statt. Österreich war mit 12 Pferden vertreten. Der Klassensieg der Jährlingsstuten und Jährlingshengste ging nach Österreich. Wir bedanken uns bei allen Besitzern, die an dem Championat teilgenommen haben und gratulieren zu den Erfolgen.

Shagya Araber Cup / Distanzreiten - 2021

14 Shagya Araber nahmen 2021 teil (2020 waren es 12 Shagya Araber). Das Preisgeld wird auf der Jahreshauptversammlung der Distanzreiter an die Teilnehmer ausbezahlt. Pferde müssen in Ö gezogen sein und einen ShA-Pferdepass haben (aber nicht zwingend im ÖAZV eingetragen sein). Weiters sind auch Hengste und Stuten teilnahmeberechtigt, die nicht in Ö gezogen, aber in Ö als Zuchtpferde eingetragen sind.

Anglo & Partbred Araber Cup / Distanzreiten - 2021

7 Pferde nahmen an diesem Cup teil, gleich viele wie im Vorjahr. Alle Pferde waren Partbred Araber. Pferde müssen in Ö gezogen sein und einen PbA- oder AA-Pferdepass haben (aber nicht zwingend im ÖAZV eingetragen sein).

Fohlenbrennen 2021

Im Jahr 2021 wurden 48 Fohlen (17 Shagya Araber Fohlen und 31 Partbred Araber Fohlen) alternativ gekennzeichnet und registriert. Das waren um 4 Fohlen mehr als im Vorjahr. Als besonderer Service unseres Verbandes werden Hoftermine vereinbart und nur Aufwandsentschädigungen (gem. Reisekostenabrechnung) verrechnet.

Weitere Infos unter:



Verband des Araber-Haflinger Pferdes



Foto: © Mag. Wilhelm Schreiber

Ehrung des Geschäftsführers des Araber-Haflinger Zuchtverbandes Dr. Ernst von Gimborn

Im Rahmen der Vollversammlung am 23. Oktober 2021 im Pferdezentrum Stadl-Paura wurde der Geschäftsführer und leidenschaftliche Pferdefreund Dr. Ernst von Gimborn für sein langjähriges Engagement im Zuchtverband ausgezeichnet.

Dieser besonderen Ehrung wohnten neben zahlreichen Züchtern auch der Obmann der ZAP, Wilhelm Feuerle und ÖkR Georg Wagner, als Vertreter der LWK Salzburg, bei. Denn dort war vor mehr als 40 Jahren der Zuchtverband gegründet worden. Stellvertretend für die Familie des verstorbenen Gründers, ÖkR Klaus Rigele, konnte seine Tochter Huberta Rigele-Kocher und auch das Gründungsmitglied Franz Rotschopf begrüßt werden.

Wilhelm Feuerle, Obmann der ZAP, betonte in seiner Rede, dass das offensichtliche Gelingen der AH-Zucht dem Geschäftsführer gebührt. Er dankte ihm aber auch dafür, dass er sich ebenso immer wieder rassenübergreifende Gedanken zur Pferdezucht gemacht hat. Dafür überreichte er Dr. Gimborn die ZAP-Ehrennadel in Bronze.

ÖkR Georg Wagner bestellte Grüße des Präsidenten der LWK-Salzburg und verwies in seiner Ansprache auf die Geburtsstätte der AH-Zucht in Salzburg. Er betonte dabei auch die vielen sportlichen Erfolge, die Dr. Gimborn neben seinem Einsatz für die Zucht, erreicht hatte und überreichte ihm eine Ehrenurkunde der LWK Salzburg

In seiner Laudatio würdigte der Obmann des Verbandes, Mag. Wilhelm Schreiber, den unermüdlichen Einsatz von Dr. Gimborn für die Entwicklung der jungen Rasse. Als Dank überreichte er ihm einen AH-Ehrenpreis sowie ein Erinnerungsbild.

Weitere Infos unter:





APÖ – Arbeitsgemeinschaft der Pintopferdezüchter Österreichs

Natürlich traf auch uns die Covid-19 Pandemie. Öffentliche Veranstaltungen waren nur sehr eingeschränkt durchführbar. Deshalb freut es uns besonders, dass unser Bundeschampionat, am 03. Oktober 2021 im Pferdezentrum Stadl-Paura, wie geplant über die Bühne gehen konnte.

Als bereits gut eingeführter Treffpunkt der Szene fand am Vorabend, nach dem Freispringtraining ein Züchterabend im Gasthaus 7er Stall statt. Eine kleine aber feine Kollektion präsentierte sich dann bei den Bewerbungen des Bundeschampionats. Insgesamt wurden vier Bundeschampions und vier Reservechampionas gekürt.

Wir gratulieren den Zuchtstätten und Besitzern:

- **Kienzer-Lendl, Garanas** - Bundeschampionesse Reitpferde SOLEY PRETTY FACE KL (Wizzmade/Don King).
- **Kathrin Seiß, Trieben** - Bundesreservechampion Reitpferde WATERLOU (Waterman/Lamouroux I).
- **Pferdezucht Sax, Flachau** - Bundeschampionesse Zuchtschau LOUSIANA AK (D'Agostoni/Semper).
- **Kienzer-Lendl, Garanas** - Bundesreservechampionesse Zuchtschau SOLEY PRETTY FACE KL (Wizzmade/Don King).
- **Thomas Zeiser; Selzthal & Jochen Lichtenegger; Schwarzenbach** - Bundeschampion Fohlen ACE OF BASE TZ (Waterman/For Romance I).
- **Katrin Leben, Voitsberg** - Bundesreservechampion Fohlen WONDERWALL LK (Waterman/Solist).
- **Julia Mitterhuemer. St. Marein** - Bundeschampionesse Freispringen SUGAR OF KISS (Samico/French Kiss).
- **Kienzer-Lendl; Garanas u. Stefanie Maritschnegg, Wies** - Bundesreservechampion Freispringen CESAR C'EST LA VIE KL (Soel' rings Classix/Smaragdt Ö).



Kienzer-Lendl, Garanas - Bundesreservechampionesse Zuchtschau SOLEY PRETTY FACE KL (Wizzmade/Don King).

Fotos und
Ergebnisse:



Eine besondere Ehre wurde der Familie Kienzer-Lendl zuteil, Ihre Stute SELINA KL (Smaragdt Ö/Gazal) wurde aufgrund ihrer Nachzuchtleistung mit dem Elitetitel ausgezeichnet.

Die APÖ Mitgliedsverbände haben sich für eine Qualitätszucht, mit den dafür notwendigen Maßnahmen, wie Körungen und Leistungsprüfungen entschieden. Pinto Reitpferde sollen unabhängig von ihrer auffälligen Scheckfarbe, qualitätsvolle und gesunde Reitpferde sein. Damit stehen wir im Widerspruch zu vielen ausländischen Mitbewerbern, die nicht so hohe Ansprüche an das Zuchtsystem legen.

Wir beraten sie gerne, wenn sie in die Zucht einsteigen wollen, oder wenn sie als Züchter unseren Rat brauchen.

Arbeitsgemeinschaft für Warmblutzucht in Österreich

Ja zu A!

Die AWÖ, die Arbeitsgemeinschaft für Warmblutzucht in Österreich, ist der Zusammenschluss aller Warmblutzuchtverbände und vereint somit die Interessen der heimischen Warmblutpferdezüchter.

Die AWÖ als Mitmachverband funktioniert durch den Zusammenhalt aller Verbände - die Interessensvertretung der österreichischen Züchter ist für uns prioritär. Nur wenn zusammengearbeitet wird, können wir weiterhin neue Akzente setzen und mit unseren Initiativen das heimische Zucht- und Sportgeschehen prägen.

Vieles ist in den vergangenen Jahren schon passiert. Stichwort: AWÖ Cups in den Sportsparten, um die Verbindung zwischen Zucht und Sport zu intensivieren, neue Vermarktungsinitiativen oder Weiterentwicklung unserer Veranstaltungen.

Sowohl die AWÖ Hengsttage Anfang Februar als auch das AWÖ Bundeschampionat mit dem verankerten Termin am dritten September-Wochenende erfreuen sich großer Beliebtheit. Aber nicht nur die Quantität hat sich gesteigert, auch qualitativ unterstreichen die Präsentationen und Vorstellungen unserer Zuchtprodukte den Zuchtfortschritt in unserem Land.

Unsere A-Pferde zeigen zweifelsfrei ihr Potential und beweisen ihr Können auf allen Plätzen Europas und weltweit.

Daher wollen auch wir uns weiterhin verbessern und als bundesweit agierende Warmblutinstitution Österreichs weiterhin den vorgegebenen Weg und unsere Ziele verfolgen. Ein professioneller Auftritt und erstklassiges Service sind uns wichtig. Ideen sind immer willkommen. Sie erreichen uns unter office@a-pferde.at.

Ihr AWÖ Obmann **Johannes Mayrhofer**



AWÖ Hengstkörung 2021: Neuer Nennrekord – Gestüt Broadmoar und Gestüt Geyer dominierten

Mit 49 gemeldeten Hengsten gab es bei der AWÖ Hengstkörung von 6. bis 7. Februar 2021 im Pferdezentrum Stadl-Paura ein noch nie dagewesenes Teilnehmerfeld mit neuem Nennrekord. 24 positive Körurteile wurden vergeben. Die Körsieger kamen aus den Gestüten Broadmoar in der Steiermark und Geyer in Niederösterreich.

Anfang Februar startet das Zuchtjahr der Österreichischen Warmblutpferde traditionellerweise mit seinem ersten Highlight: der AWÖ Hengstkörung. Mit 45 vorgestellten Warmbluthengsten und vier Ponyhengsten wurde ein neuer Nennrekord erreicht. Die Warmbluthengste wurden wiederum in Junghengste (3), Althengste (4), dressurbetonte Hengste (20) sowie springbetonte Hengste (18) unterteilt. Am Ende des zweiten Tages kürte die Körkommission, bestehend aus Dr. Leopold Erasmus, Dr. Peter Zechner, Dipl.-Ing. Johann Wieser, Georg Brötzner und Mag. Wilhelm Popatnig drei Körsieger. Die Körung 2021 fand coronabedingt unter strengen Hygienemaßnahmen und unter Ausschluss von Publikum statt. Auch auf das traditionelle Rahmenprogramm musste leider verzichtet werden.

Dressurbetontes Lot

Von den 20 im Dressurlot genannten Hengsten wurden acht gekürt. Körsieger ist der dreijährige AWÖ-Hengst Broadmoars Franello. Der Nachkomme des Foundation geht mütterlicherseits auf Dormello-Cordeur zurück. Die Mutterstute Winona World Princess stammt aus dem Stamm der Weissena, dem auch die unter der sechsfachen Olympiasiegerin Isabell Werth erfolgreiche Weihegold OLD entstammt. Auch Winona World Princess war im Dressursport erfolgreich. Gezüchtet wurde Broadmoars Franello, wie es der Name schon verrät, von der im steirischen Oisnitz angesiedelten Broadmoar KG. Dr. Leopold Erasmus beschrieb Broadmoars Franello als einen „Hengst mit viel Geschlechtsausdruck, viel Männlichkeit und einem herrischen, energischen Auftreten. Auch im Freispringen war er sehr geschickt mit viel Übersicht.“ Großer Höhepunkt des Hengstes sei seine „enorme Mechanik im Trab.“ Erasmus abschließend: „Selbsthaltung, Aufrichtung, Rückentätigkeit – alles bestens bei diesem Hengst!“

Springbetontes Lot

Im Springlot schlossen acht der insgesamt 18 vorgestellten Hengste die Körung mit positivem Urteil ab. Drei Hengsten wurde eine Prämie verliehen. Der vom Gestüt Geyer gezoge-



Bester AWÖ-Hengst im Springlot: Reservesieger Aramis v. Alibi EIH. Foto: © TEAM myrtill

ne Geyer's Unbreakable, Sohn des Unikato Calando V-Achill-Libero-H, wurde zum Körsieger ernannt.

Der Reservesieger ging an den besten AWÖ-Hengst des springbetonten Lots: Aramis v. Alibi EIH.-Carbido-Patcher xx wurde von Anton Kurzmann gezogen und steht im Besitz von Bruno Wurzinger. Der Hengst führt auf beiden Elternlinien viel Blut. In seinem Pedigree scheint in dritter Generation mütterlicherseits die einst erfolgreiche Stute Autogramm auf, die unter dem Deutschen Thomas Mühlbauer international bis 1,60 Meter siegreich war. Dr. Leopold Erasmus sagte über den Reservesieger: „Ein Hengst, der uns vom Typ her, vom Seitenbild, vom Charme, vom Hengstausruck sehr gut gefallen hat. Wir haben schlussendlich die Typnote 9,0 vergeben. Halsung, Gesicht, Ausdruck, Charme, Männlichkeit – kaum zu übertreffen bei diesem Hengst. Im Freispringen hat vielleicht etwas die Routine gefehlt, aber bei den letzten beiden Sprüngen hat man trotzdem sein Potenzial erkennen können.“ Neben dem Körsieger und dem Reservesieger erhielt auch der Hengst Geyer's Domini v. Dinken-Nekton aus der Zucht von Ocke Fruechtnicht eine Prämie.

Besondere Empfehlung bei den Junghengsten

Die Vorstellung bei den Junghengstetagen dient Züchtern und Besitzern als professionelle Einschätzung des Potenzials und zudem wurde der Ehrenpreis EQUIVA-Junghengst verliehen. Der dreijährige AWÖ-Hengst Geyer's Diatendro's Boy v. Diatendro-Coritanus (Z. & B.: Gestüt Geyer) erhielt als einziger der drei Hengste eine Empfehlung. Er ist in der Zuchtszene kein Unbekannter. Im Jahr 2018 setzte er sich beim AWÖ Bundeschampionat bereits als Sieger der springbetonten Fohlen durch. „Vom ersten Erscheinen an, haben wir es eigentlich bedauert, dass dieser Hengst nicht zur Körung vorgestellt wurde. Er hat sehr viel Typ, Noblesse, Ausstrahlung, ist wunderbar in der Halsung und aufgerichtet. Hervorzuheben sind die Trabmechanik und auch das Freispringen“, sagt Erasmus.

Die gekörnten Hengste im Überblick:

Dressurbetonte Hengste

- Körsieger 2021: Broadmoars Franello PrH.
v. Foundation-Dormello, Z. & B.: Broadmoar KG, Oisnitz
- Reservesieger 2021: Geyer's Fort Knox PrH.
v. For Dance-Dimaggio, Z. & B.: Gestüt Geyer, Heiligenkreuz

Springbetonte Hengste

- Körsieger 2021: Geyer's Unbreakable PrH.
v. Unikato-Calando V, Z. & B.: Gestüt Geyer, Heiligenkreuz
- Reservesieger 2021: Aramis PrH. v. Alibi ElH.-Carbido, Z.: Anton Kurzmann, Unterbuch, B.: Bruno Wurzinger, Wulzeshofen

Ponyhengste

- Körsieger 2021: Daily Highlight PrH. v. Dimension AT-Kennedy, Z.: Sportpferdezucht Leser, Unterpetersdorf, B.: Broadmoar KG, Oisnitz
- Reservesieger 2021: Dream a little Dream AT PrH. v. Dating AR PrH.-Hesselteichs Lucky Lao IIZ.: Dr. Henrik & Inga Berendson, Dorsten, B.: ZG Frank-Doppler, Bergland

Alle Ergebnisse online unter:



Zu den Fotos der gekörnten Hengste.



AWÖ Bundeschampionat 2021 mit würdigen Schärpen-trägern

Die 37. Auflage des AWÖ Bundeschampionats fand - nach der coronabedingten verkürzten Version im Jahr 2020 - von 16. bis 19. September 2021 wieder im ganz traditionellen Rahmen statt. Das Pferdezentrum Stadl-Paura bot mit seinem einzigartigen Flair und besten Bedingungen vier Tage lang eine erstklassige Bühne für knapp 80 Zucht- und Sportbewerbe.



Foto: © Pferdezentrum

Nach dem Corona-Jahr 2020 war es wieder umso schöner, alle Züchter, Reiter, Besitzer und Zuschauer willkommen zu heißen. Insgesamt nahmen über 300 Pferde teil. Alles in allem wurden 18 Championatstitel vergeben.

Die Championatstitel - Zucht

Das Fohlenchampionat

Ein sensationelles Teilnehmerfeld von knapp 100 Fohlen war an diesem Wochenende angereist und präsentierten sich dem Richterkollegium Dr. Helmut Feigl und Hans-Heinrich Brüning.

Springbetonte Stutfohlen

Cara Mia (Z. & B.: Rudolf Sonntag), Tochter des Don Tryon-Cambridge, kürte sich zur Bundeschampionesse und das mit der Traumnote von 9,0 Punkten.

Springbetonte Hengstfohlen

Mit Geyer's Löwenherz stellte das Gestüt Geyer den Bundeschampion der springbetonten Hengstfohlen (Endnote: 9,0). Der Hengst geht auf Like Pleasure zurück und stammt ab aus einer To Long-Mutter.

Dressurbetonte Stutfohlen

Ein absolutes Highlight war die Vorstellung des dunkelbraunen Stutfohlens Viva La vida Loca. Züchter und Besitzer Christian Rainer erschuf mit der Anpaarung von Viva Gold-Fi-

derbach ein Fohlen, welches nicht von dieser Welt sei, so das Richterkollegium.

Dressurbetonte Hengstfohlen

Der burgenländische Erfolgszüchter Alfred Leser weiß, was er züchten muss, um erneut eine Siegerschärpe mit nach Hause nehmen zu dürfen. Nach dem letzten Jahr, wo sich Gretchen Grey den Titel der dressurbetonten Stutfohlen verdiente, wiederholte er diese Anpaarung und konnte heuer bei den dressurbetonten Hengstfohlen erneut den Bundessieger stellen: Sammy de Luxe v. Sir Donnerhall I-Ex Libris.

Bundesjungstutenschau

Springbetonte Stuten

Die Schimmelstute Pearl of Grey stammt aus der Zucht von Günter Gasper und triumphierte bei den springbetonten Stuten. Abstammend von Grey Top und Stalypso bringt sie tolles Blut für den Sport. Die moderne und edle Stute steht zwar noch voll in der Entwicklung, jedoch lieferte sie die beste Freispringvorstellung und punktete mit ihrem Vorderbein und ihrem sicheren Auge in der Gasse.

Bundesjungstutenschau der Dreijährigen

Mit einer überragenden Vorstellung konnte sich Santa Florentina den ersten Bundeschampionatstitel an diesem Wochenende holen und wurde zur Siegerin der dreijährigen Bundesjungstuten gekürt. Christian Großholzner ist der glückliche Besitzer und Züchter der wunderhübschen Stute, die auf Secret und Sandro Hit zurückführt. Das Richterkollegium fand nur lobende Worte für dieses besondere Pferd.

Bundesjungstutenschau der Vierjährigen

Die beiden Züchterinnen und Besitzerinnen Natalie und Marlene Huber konnten mit Bellaria von Prunnehof die Siegerschärpe ergattern. Das schlüssig gezogene Pedigree zeigt Quantensprung als Vater und Davignon II als Muttervater und brachte eine schön gemachte und ausdrucksstarke Stute hervor. Die Richter waren von dem Schritt überwältigt und hätten sogar die Note 11 vergeben.

Reitpferdechampionat

Nach der Qualifikation am Freitag durften jeweils die besten Acht der drei- und vierjährigen Reitpferde in das Finale mit Fremdreitertest einziehen. Das Richterduo rund um Ursula Seipel und Bruno Six vergaben die Bewertungen der Pferde. Als Fremdreiter fungierten mit Friederike Schulz-Wallner und Raphael Netz zwei große Persönlichkeiten.

Dreijährige Reitpferde

Besonders emotional war die Siegerehrung der Dreijährigen, denn Santa Florentina konnte sich ihren zweiten Titel und somit eine weitere Siegerschärpe abholen. Schon am Freitag überzeugte die Secret-Tochter mit ihrer einfühlsamen Reiterin Katrin Großholzner in der Happy-Horse-Einstreu-Arena. Das eingespielte Team konnte diese harmonische Performance im

Finale wiederholen und siegte mit fast nur 9er-Noten.

Vierjährige Reitpferde

Bartlgut-Bereiterin Ulrike Prunthaller konnte ihre Titel von 2020 auch 2021 verteidigen und stellte bei den vierjährigen Reitpferden den Sieger und Reservesieger. Bartlgut's Questore, ein Sohn des Top-Vererbers Quaterback aus der Zucht von Herbert Stanek, krönte sich zum Gewinner und erreichte die höchsten Noten – es wurden sogar die Traumnoten von 10,0 Punkten gezücht.

Die Championatstitel – Sport

Im vergangenen Jahr 2020 konnten die Schärpen für die Vielseitigkeits- und Fahrpferde leider nicht vergeben werden. Corona machte dem AWÖ Bundeschampionat 2020 einen großen Strich durch die Rechnung und die Bewerbe mussten alle, bis auf die Zucht (Fohlen, Reitpferde & Bundesjungstutenschau), abgesagt werden. Die Championate der Dressur- und Springpferde wurden im Rahmen von nationalen Turnieren im Herbst 2020 kurzfristig nachgeholt. Die Freude war in diesem Jahr also dementsprechend groß, dass die Veranstaltung im vollen Umfang durchgeführt werden konnte.

Dressurpferdechampionat

Ulrike Prunthaller konnte den gekörten Hengst Bartlgut's Traunstein K in der Klasse DP-A für vier- bis fünfjährige Nachwuchspferde ganz vorne platzieren. Der vierjährige Braune, abstammend von Toto Jr., wurde von Mag. Wolfgang Kromoser gezogen und wurde nach seinem Titel als Körsieger 2020 an Edda M. und Wenzel Schmidt verkauft.

Bei den Fünf- bis Sechsjährigen gewann nicht nur am Freitag, sondern auch am Sonntag Lisa Horler mit der aus der Zucht von Lebrecht Angerer stammenden Goldberg-Tochter Get you the Moon. Mit hohen Noten besiegelte das Paar den Sieg (8,90 Punkte) und erreichten im Galopp sogar eine 9,5.

Springpferdechampionat

Bei den Fünfjährigen holte Stefanie Rieser und ihre selbstgezogene Cassina Caliente von Arezzo in allen drei Umläufen den Sieg. Das Pferd-Reiter-Paar erhielt in allen drei geforderten Parcours Bewertungen von 8,6/8,8/8,1 und prämierte sich so zur Siegerin des Springpferdechampionats.

Bei den Sechsjährigen wurden Lisa Hofinger und ihre selbstgezogene CC Coralie, abstammend von Clearline Z, zum würdigen Bundessiegerpaar prämiert. Die beiden zeigten am gesamten Wochenende ausschließlich harmonische und fehlerfreie Ritte im Parcours und das über alle drei geforderten Runden.

Geländepferdechampionat

Die Titeljagd begann am Freitag mit der Dressur, wo sich Robert Mandl mit Chateau Gaillard (Z.: Johann Hödl) bereits an die Spitze setzte. Der AWÖ-Wallach stammt von Chacco Blue II ab und erreichte den Sieg im ersten Teilbewerb. Am Sams-

ARGE WARMBLUTZUCHT

tagnachmittag folgte die Geländeprüfung für die Jungspunde. Geländebauchef Johann Pichler und Assistent Ernst Scheiblhofer zauberten eine schöne Runde für die Nachwuchspferde. Im Springen holte Robert Mandl wieder auf und beendete das Geländepferdechampionat als Sieger. An seiner Seite, der neue Schärpenträger Chateau Gaillard.

Bei den älteren Pferden dominierten zwei Amazonen an der Spitze. Nach den drei Starts setzte sich Janina Meitz und Ed-die PS (Z.: Sylvia Peters) an die Spitze. Der Fuchs stammt ab von Edward und erreichte mit seiner Reiterin nur 8er-Noten.

Fahrpferdechampionat

Im Rahmen des Bundeschampionats für österreichische Warmblutpferde wurde am Donnerstag (16.09.2021) das beste Fahrpferd gekürt. Nach der Einlaufprüfung ging es ins Finale und auch bei der zweiten Teilprüfung wusste Escado PS (von Edward a.d. Windzauber n. Al-Aabir xx) das Richterkollegium zu überzeugen. Der Fuchswallach wurde von seiner Züchterin und Besitzerin Sylvia Peters vorgestellt. Er punktete mit einem geregelten, fleißigen Schritt und einem harmonischen Bewegungsablauf im Trab. Immer stabil an den Hilfen stehend zeigte er ein sicheres Halt sowie ein williges Rückwärtsrichten. Das Richterkollegium vergab für den Gesamteindruck die Note 8,5, von Fremdfahrer Florian Opelka erhielt Escado PS die Wertnote 7,8. Richter Josef Stickelberger beschrieb den achtjährigen Wallach als ein sehr harmonisches Pferd mit guter Bewegung und großem Potential als Fahrpferd. Escado PS siegte mit der Wertnote 28,8 vor seinem Halbbruder Energy PS (von Edward a.d. Wendy's Dream n. Dream of Heidelberg).

Die AWÖ bedankt sich bei allen Funktionären, Züchtern, Besitzern, Reitern und Helfern für dieses Wochenende. Ohne die Zusammenarbeit aller könnte dieses Wochenende in diesem Ausmaß nicht stattfinden! Ja zu A!!

Alle Ergebnisse des Bundeschampionats online unter:



Der ausführliche Bericht und alle Fotos sind online abrufbar:



**Sieger Geländepferdechampionat 5-6-Jährige:
Chateau Gaillard v. Chacco Blue II und Robert Mandl
(Foto: © TEAM Myrtill)**

Stimmen zum Event:

„Die Zuchtveranstaltung war hervorragend organisiert, die Böden waren perfekt, der Wettergott spielte mit und auch die Züchter haben zu 100% mitgespielt und waren immer pünktlich“, so Hans-Heinrich Brüning nach dem Abschluss der Veranstaltung.

„Der Zuchtfortschritt bei den Fohlen war deutlich erkennbar. Es macht einfach einen Spaß zu richten, wenn intelligente und schlüssige Anpaarungen mit guten Stutenstämmen vorgenommen werden“, fand Dr. Helmut Feigl lobende Worte nach dem Fohlenchampionat.

„Ich persönlich war sehr angenehm überrascht von der Qualität der Pferde, welche auch mit wenigen Abstrichen, sehr gut vorbereitet und geritten waren. Es hat sehr Spaß gemacht“, verriet Friederike Schulz-Wallner im Interview. Auch Raphael Netz war sehr zufrieden mit dem Lot: „Es waren ein paar spannende Pferde dabei, gerade das Starterfeld der Vierjährigen war sehr stark besetzt. Die Pferde haben sich toll angefühlt, waren sehr angenehm zu reiten und schon sehr gut ausgebildet.“

Freispringchampionat 2021

Nennrekord und Favoritensiege

Das Nennergebnis beim 19. Freispringchampionat am 26. Oktober 2021 war grandios, denn ein neuer, noch nie dagewesener Rekord von über 80 Pferden wurde verzeichnet. Neben den 64 AWÖ-Pferden bewiesen auch acht österreichischen Reitponys, neun Haflinger und zwei Pintos ihr Können am Sprung. Die Nachwuchs-Springpferde wurden vom internationalen Richterduo Sönke Kohrock und Neel-Heinrich Schoof in der Gasse (Technik/Vermögen/Gesamteindruck) beurteilt. Die zwei-, drei- und vierjährigen Österreichischen Warmblutpferde zeichneten sich durch ihre hohe Qualität aus und erreichten dadurch auch beachtliche Noten. Hervorzuheben ist auch, dass in den Pedigrees nicht nur internationale Top-Vererber aufscheinen, sondern auch einige, in Österreich aufgestellte Deckhengste wie Lord Perry W, Staphael, Stauffenberg oder Fire Fly PZW.

Zweijährige AWÖ-Pferde

Aus dem Jahrgang 2019 wurden insgesamt 29 der 34 gemeldeten Youngsters präsentiert. Absolute Überfliegerin und Siegerin an diesem Tag war Up on the Roof (9,33 Punkte). Die moderne Fuchsstute stammt vom Körsieger 2019 United Touch S ab und geht mütterlicherseits auf Louisiana Czerzy nach Lupicor zurück. Die Richter waren überwältigt und lobten die hochveranlagte Zukunftshoffnung in den höchsten Tönen und belohnten sie mit einer Gesamtnote von 9,33. „Ich gratuliere dem gesamten Team für die hochprofessionelle Veranstaltung rund um den Aufbau, der fachkundigen Benotung und dem generellen Ablauf. Es hat mir persönlich sehr Spaß gemacht, weil sich die Arbeit der AWÖ bezahlt macht und diese sich in der Qualität und in der Anzahl der Pferde widerspiegelt. Die positive Stimmung und der Zusammenhalt innerhalb der österreichischen Zucht ist großartig! Ich bin sehr stolz, dass meine „Kinder“ bei einer so starken Konkurrenz so toll abschneiden konnten“, freut sich Michael Steinbrecher.

Dreijährige AWÖ-Pferde

Ein erstklassiges Niveau präsentierten die sieben Finalisten der insgesamt 15 dreijährigen Zukunftshoffnungen. Das Gestüt Geyer dominierte in diesem Lot ganz stark und sicherte sich gleich die Ränge eins, drei und vier. Mit Geyer's Tinkerbelle stellten die niederösterreichischen Erfolgzüchter ein Springpferd, welches immer im Rhythmus war, eine tolle Manier hat, nicht einmal gezögert hat und vor allem ruhig und ausbalanciert die steigenden Ansprüche ganz leicht bewältigte. Die Anpaarung von Manchester van't Paradijs und der Mutter Geyer's Toskana n. Corianus erhielt die Tagesbestnote von 9,5 Punkten. „Wir freuen uns sehr, dass unsere selbstgezogenen Pferde, wo wir unser ganzes Herzblut investieren, jedes Jahr besser werden und wir mit ihnen so tolle Erfolge feiern dürfen“, so Heinrich und Sandra Geyer.

Vierjährige AWÖ-Pferde

Die Gruppe der Vierjährigen bestand aus elf Pferden, sechs von ihnen trafen sich im Endring wieder. An der Spitze platzierte sich der Freeman-Abrek-Nachkommen Fandango-K mit einer Endnote von 8,93 Punkten. Der großrahmige Fuchs steigerte sich vom Anfang bis zum Ende und wurde mit den höheren Abmessungen immer besser. Als einzigen Wunsch äußerte das Richterduo, dass er noch ein bisschen besser durch den Körper springen könnte. Züchter des verdienten Siegers ist Erich Kronlechner, er steht im Besitz von Jona-Leonie Pirkner.

Die Veranstaltung war wiederum ein voller Erfolg: Großartige Pferde, ein tolles Publikum und viele fleißige Hände. Ein großer Dank gilt daher dem Team rund den neuen Obmann DI Walter Steininger, seinem Stellvertreter, Andreas Pallisch, Michael Pobitzer, Wolfgang Stürzlinger, den Jungzüchtern und allen Beteiligten, die für eine perfekte Abwicklung sorgten.

Auch der aus Deutschland angereiste Richter und international erfolgreiche Springreiter Sönke Kohrock ließ lobende Worte in Österreich: „Mir hat die Veranstaltung sehr gut gefallen und vor allem auch Spaß gemacht. Bei der Organisation gab es nichts auszusetzen und es war alles recht entspannt. Die Qualität der Pferde war enorm gut, das hat uns das Richter natürlich auch nicht ganz einfach gemacht. Bemerkenswert war auch, dass in dem großen Starterfeld immer noch sehr viele tolle Pferde überblieben.“

Hier gleich der Jubiläumstermin zum Vormerken: Das 20. Freispringchampionat findet am 26.10.2022 im Pferdezentrum Stadl-Paura statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Bericht und Fotos
online unter:**



AWÖ Cups 2021: AWÖ Young Stars Dressurcup 2021

Der AWÖ YOUNG STARS DRESSURCUP ist seit 2017 ein Bestandteil des heimischen Turnierkalenders. Insgesamt acht Stationen und Vorrunden umfasste die Serie, deren Finale im Rahmen des AWÖ Bundeschampionats (16.-19.09.2021) entschieden wurde. Großer Dank gilt hier nicht nur den Sponsoren rund um Pferdezucht Wörgötter und Lema Hochdruckreiniger, sondern auch allen Cup-Veranstaltern für die Zusammenarbeit.



Julia Aigner & Romana Scharf sicherten sich Gesamtsieg
Foto: © Nina Frühwirth

Die beiden Favoritinnen wurden ihrer Rolle gerecht und so wurden Julia Aigner (DP-A) und Romana Scharf (DP-L) zu den Gesamtsiegerinnen gekürt.

Julia Aigner konnte sich dabei voll und ganz auf ihre Broadmoors Fee Deluxe verlassen, die die gesamte Saison hindurch fleißig Punkte sammelte. Heidi Sonnleitner und Eltrano PS holten Platz zwei und Stephanie Dearing mit Sherazade von der Aue den dritten Endrang.

Romana Scharf sattelte ihren siegessicheren Fuchswallach Light my fire 2 und reihte sich im Cup-Ranking zweimal ganz vorne ein. Ihr folgte das eingespielte Duo Sandra Steixner mit La Bella Rosa und Martin Hauptmann mit Quantum Glück. Wir freuen uns schon auf eine Fortsetzung im Jahr 2022!

Zu den Ergebnissen:



AWÖ Young Stars Springcup 2021

Mit dem Startschuss im Jahr 2017 fand der AWÖ YOUNG STARS SPRINGCUP heuer bereits zum fünften Mal in Folge statt.

Dank der Unterstützung namhafter Sponsoren wie Alpen-span, Fixkraft, 3s-Sattel oder dem RC Hofinger, aber auch seitens der Züchterschaft wie Pferdezucht Stürzlinger, Pferdezucht Großholzner, Zucht- und Ausbildungsstall Winter und Pferdezentrum Wessely konnten wieder satte Siebprämien für die Gewinner und Platzierten ausbezahlt werden. Die Stationen erstreckten sich in nahezu ganz Österreich und waren nicht nur bei der equitron pro Grand Prix Serie eingebettet, sondern auch bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften im Ebreichspark. Großer Dank gilt hier allen Unterstützern! Ohne dem Engagement aller wäre die Durchführung der Turnierserie nicht möglich gewesen.

Nach spannenden Duellen im Parcours wurden die Gesamtsieger schlussendlich im Rahmen des AWÖ Bundeschampionats von 16.-19. September 2021 prämiert. Bei den Fünfjährigen gab es kein Vorbeikommen an Stefanie Rieser und ihrer frisch prämierten Bundessiegerin Cassina Caliente. Sie lieferten auch im Finale astreine Vorstellungen ab und führten die Ehrenrunde mit der höchsten Punktezahl an.

Rang zwei holte nach beständigen Runden Kevin Kazda mit Unastella M vor Kerstin Spannring mit Frisbee JH. Und auch bei den Sechsjährigen hatte die Favoritin zugeschlagen: Martina Winter war mit ihren beiden Pferden Diamant W und Helene W über die gesamte Saison hindurch souverän unterwegs und holte sich im Finale den verdienten Doppelsieg. Das Trepptchen wurde komplettiert vom Bundessiegerpaar Lisa Hofinger und CC Coralie. Wir freuen uns schon auf eine Fortsetzung im Jahr 2022!

Zu den Ergebnissen:



Stefanie Rieser & Martina Winter
sattelten die
Siegerpferde.
Foto: © Zucht- und
Ausbildungsstall
Winter



AWÖ Fahrcup 2021

Das Finale des AWÖ Fahrcups wurde ebenfalls beim AWÖ Bundeschampionat entschieden.

Nach den beiden Vorrunden in Viechtwang sowie den Stationen in Zisterdorf und Königswiesen war Emil Koch auch beim Finale in Stadl-Paura souverän unterwegs und sicherte sich mit seinen beiden Pferden Frühlingstango und Frühlingshit den Doppelsieg in der AWÖ-Cup-Wertung. Am Podium war zudem Werner Kupfer mit Fähnrich Felipe platziert.

Großer Dank gilt allen Unterstützern, allen voran der Cup-Initiatorin Sonja Bauer. Wir freuen uns auf eine Fortsetzung im Jahr 2022!



Zum Cup-Endstand:



AWÖ Vielseitigkeitscup 2021 powered by DERBY Futter

Dank der großzügigen Unterstützung des Titelsponsors DERBY Futter konnte der AWÖ Vielseitigkeitscup auch heuer 2021 wieder ausgetragen werden.

In den Klassen V100 und V105 wurden die beiden Gesamtsiegerinnen Christina Egermann und Janina Meitz gekürt.

Unser Dank gilt an dieser Stelle auch allen Cup-Veranstaltern in Stadl-Paura, St. Martin im Mühlkreis, Piesendorf, Feldbach und Maria Rain. Darüber hinaus natürlich dem Cup-Initiator Obstlt. Roland Pulsinger, der bei der Abwicklung und Durchführung der Stationen maßgeblich beteiligt war. Beim Finale konnten wir zudem auf weitere Unterstützung zählen, die wir nicht unerwähnt lassen wollen: Turnierbeauftragte und Richterin Brigitta Keiblinger, Ernst Scheibelhofer, Astrid Thomanek, Dr. Hans-Peter Karp und Dr. Leopold Erasmus zählen. Vielen Dank! Wir freuen uns schon auf eine Fortsetzung im Jahr 2022!



Fotos: © TEAM myrtill

Zum Cup-Endstand:



Finale der besten Ländlichen: Romana Scharf schnappte sich Sieg im Finale der besten Ländlichen

Im Rahmen des AWÖ Bundeschampionats fand am Samstag, den 18. Sept. 2021 das Finale der besten Ländlichen statt.

Die besten zehn Teilnehmer der diesjährigen Bundesmeisterschaft waren hierfür startberechtigt und mit der Höchstnote von 69,254 Punkten ging der Triumph am Ende nach Niederösterreich: Romana Scharf konnte im Sattel ihres erst sechs Jahre jungen Nachwuchspferdes Light my fire 2 v. Londonderry aus der Zucht von Hedwig Eder für die Bestmarke sorgen und die Siegesprämie von 300,- Euro mit nach Hause nehmen.

Das Podium wurde komplettiert von Martin Hauptmann mit Donna Romantika (68,816%) und Isabella Willibald mit dem ehemaligen Bundessieger Broadmoars D´Artagnon (68,114%). Erste Glückwünsche wurden von der Bundesreferentin der Ländlichen Dressurreiter, Mag. Sandra Spendlhofer, überreicht.



Foto: © Nina Frühwirt

Zu den Ergebnissen:



Ehrung „Bambucca“ - „Bestes AWÖ-Fahrpferd 2020“

Im Rahmen des Stadlinger CAN-B Fahrturniers vom 02.10. - 03.10.2021 fand die stimmungsvolle Ehrung statt.

Bambucca v. Breitling W a.d. Ariell n. Calido I wurde von Familie Pichler / Gasthof-Reiterhof Pichler gezüchtet und von Rudolf Pirhofer hocheffizient im Sport vorgestellt. Er wechselte im vergangenen Jahr 2020 in den Besitz von Victoria Max-Theurer und hat mit Alexander Bösch einen großartigen neuen Fahrer, mit dem er nicht nur den diesjährigen Österreichischen Staatsmeistertitel holte, sondern auch Bundesmeister der Ländlichen Fahrer wurde.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!



Foto: © Sonja Bauer / Sonja's Fahrspport Fotos

Erfolgspferde made in Austria

Auch im vergangenen Jahr 2021 konnten Österreichische Warmblutpferde im höchsten Maße für herausragende Erfolge auf nationaler und internationaler Bühne sorgen.

Im großen internationalen Springsport mischte Obora´s Chloe aus der Zucht des Gestüts Obora mit: Sie wurde vom brasilianischen Top-Reiter Marlon Modolo Zanotelli vorgestellt, der unter anderem beim Global Championship Wochenende in Hamburg und beim CSIO5* in Aachen mit Nullrunden und Spitzenresultaten aufhorchen ließ. Die Chacco-Blue-Tochter war darüber hinaus siegreich beim € 100.000,- dotierten Hauptspringen im Rahmen des 5*-Events in Madrid. Am Ende der Saison konnte die sprunggewaltige Braune sogar den CS5*-W Grand Prix in Oslo für sich entscheiden und einen herausragenden Erfolg für die heimische A-Pferdezucht verbuchen.

Mit internationale Platzierungen in der schweren Klasse ließen Libertyhill 4 (Brigitte & Franz Prömer) und Helmut Morbitzer aufhorchen. Ihm machten es Contario (Z.: Wolfgang & Josef sen. Stürzlinger) und Michael Viehweg nach, die erste Weltranglistenpunkte sammelten und bis 1,50 Meter Erfolge verbuchten. Über 1,45 Meter erfolgreich war die zweifache Gesamtsiegerin des AWÖ YOUNG STARS CUPS, Good Vibration 2 v. Clearline Z aus der Zucht von Rita Moser. Sie wird von Gerhard Höhenwarter ausgebildet und vorgestellt, der gemeinsam mit Mag. Verena Fritsch als Besitzer der Stute aufscheint.

Der über Eigenleistung gekörte, von Zuchthof Neumann-Ullrich gezüchtete AWÖ-Hengst Coloredo war unter dem Sattel von Obstlt. Roland Pulsinger beim internationalen Turnier in Kaposvár siegreich.

Der aus der Zucht der Familie Pichler stammende Bambucca ließ im Vorjahr 2021 nicht nur mit dem Staatsmeistertitel aufhorchen, der im Besitz von Victoria Max-Theurer stehende Schimmel konnte zudem zwei internationale Podestplätze in Nebanice und Viechtwang holen.

Die Leistungen von Roderick CV v. Riccione a.d. Giselle n. Donnerschlag (Z.: Karl Cvörnjek; B.: Paulien Chadron) sind zudem hervorzuheben. Er war im siegreichen Vierspanner von Bram Chardon/NED eingespannt und konnte sich zum zweiten Mal in seiner Karriere den Europameistertitel sichern.

Apropos zweimal Europameisterschaft: Der aus der Zucht von Eva Buchar stammende For President qualifizierte sich mit seinem slowakischen Reiter Michael Bugan nach Rotterdam 2019 zum zweiten Mal für die EM und nahm im Vorjahr beim Championat Hagen teil.

Im Viereck konnte darüber hinaus United Europ (Z.: Wolfgang & Josef sen. Stürzlinger) unter seiner Reiterin und neuen Besitzerin Alina Kaltstein glänzen: Das eingespielte Duo sammelte erste internationale Platzierungen und Alina Kaltstein wurde sogar aufgrund der zahlreichen Erfolge das Goldene Reitabzeichen verliehen.

Rondoro Noblesse aus der Zucht von Andrea Straub und im Besitz von Jennifer Hoffmann und Mag. Wolfgang Himsl sammelte in den USA Erfolge en suite und meisterte den Sprung in die Große Tour.

Neuwahl AWÖ Hengsthaltsprecher

Bei der AWÖ Vorstandssitzung am 26. November 2021 war einer der Tagesordnungspunkte die Wahl des Hengsthaltsprechers mit der Intention, diese Funktion wieder aufleben zu lassen. Der Vorstand hat Ing. Mag. (FH) Martin Resch einstimmig zum neuen Hengsthaltsprecher gewählt!

Vorstellung Martin Resch

Mein Name ist Martin Resch, geboren in Graz bin ich mittlerweile auch schon 46 Jahre alt. Ich bin verheiratet mit Elisabeth und habe zwei Kinder, Anna (12) und Laurens (9). Wir wohnen seit mehr als zehn Jahren im Burgenland in der Nähe der Burg Stadtschlaining im Bezirk Oberwart. Beruflich bin bei der Firma Magna Powertrain als General Manager und Geschäftsführer für die Werke in Österreich tätig.

Als Berufung sehe ich seit Jahren die Zucht von österreichischen Warmblutpferden sowohl für den Dressur- als auch Springsport. Das erste Mal hatte ich mit Pferden im Reiterdorf Wies-Aug zu tun, vor allem im Reitstall Kröll habe ich viel Zeit verbracht. Durch einen mehrjährigen Aufenthalt in Vorarlberg habe ich das züchterische Grundwerkszeug vom erfahrenen Züchter Paul Drexel gelernt.

Ein Auszug seiner Grundsätze: immer die Hengste und Nachzucht in Natura anschauen, am besten zu Hause und in der Box, und nimm keinen der in einem Teilindex unter 100 Punkte hat! Am Anfang meiner Pferdezeit war ich gut beim Einkaufen, eine sog. Wendy hat es dreijährig von der Koppel zur Jungpferde-WM nach Lanaken unter dem Reiter Christoph Kröll über S*** mit Peter Englbrecht bis zum Vize-Euro-

pameistertitel mit der Children Mannschaft unter Stephanie Ausch im Magna Racino geschafft! Als Züchter habe ich immer schon eine besondere Beziehung und Einstellung zu Hengsten, ob es die Auswahl des „richtigen“ Junghengstes zur Bedeckung war oder zu den AWÖ Hengsttagen. Mein erster Hengst in Stadl-Paura war 2017 Giuliano Gustavo von Gavi x Sandro Boy, ausgestellt von Heinz und Martina Winter, und der wurde gleich Siegerhengst bei diesen Hengsttagen! Im Jahr darauf wurde Benlord MRE von Benicio zum Equiva-Junghengst gekürt. Als Highlight kann sicher das Jahr 2021 bezeichnet werden: Mein selbstgezüchteter Hengst Van Sandro MRE von Van Gogh x Sandro Boy, ausgestellt von Kevin Kazda, nahm nach positivem Körurteil an der HLP in Stadl-Paura teil. Bei qualitativ und quantitativ großer Konkurrenz aus dem In- und Ausland konnte er den 50-Tage-Test gewinnen, was mich und Mitbesitzer Peter Englbrecht extrem gefreut hat.

Diesen Erfolg sehe ich gleichzeitig als idealen Startschuss, um als Sprecher für die österreichischen Hengsthalter tätig zu werden. Es gibt in Österreich viele erfahrene und erfolgreiche Hengsthalter mit zum Teil sehr langer Zuchttradition. Vielleicht denkt der eine oder andere, ich habe ja gar keine Hengststation. Ich sehe das eher als Vorteil, weil ich dadurch unabhängig und objektiv an die Sache herangehen kann! Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Neue AWÖ Körkommission

Bei der AWÖ Generalversammlung am 8. Oktober 2021 wurden folgende Personen für die neue Körkommission namhaft gemacht:

- Dr. DI Leopold Erasmus
- Ing. Walter Werni
- Mag. Claudia Wuggenig
- Dr. Peter Zechner
- Heinz-Jörg Wächter (Disziplinexperte)

Ersatzmitglieder:

- Christian Aschauer
- Andreas Pallisch (Disziplinexperte)

Vorschau: das AWÖ-Jahr 2022

Die Saison wird traditionell mit den AWÖ Hengsttagen Anfang Februar eingeläutet. Jahreshighlight im Zucht- und Sportkalender ist das am dritten September-Wochenende verankerte AWÖ Bundeschampionat.

Von 05. bis 06. Februar 2022 findet im Pferdezentrum Stadl-Paura die erste AWÖ-Veranstaltung des Jahres statt. Das hochkarätige Programm umfasst nicht nur die Körung und die AWÖ Junghengstetage, sondern auch die Hengstpräsentation mit Prämierung und Vergabe des Titels „Elitehengst“ für herausragende, in Österreich aufgestellte Vererber. Zudem wird im Rahmen der AWÖ Hengsttage zum fünften Mal die Körung der Österreichischen Reitponys stattfinden.

EQUIVA konnte einmal mehr als Hauptsponsor der Junghengstetage gewonnen werden und den „EQUIVA Junghengst 2022“ küren. Die AWÖ Junghengstetage dienen nach wie vor als Verkaufs- und Präsentationsplattform. Die Züchter haben hier die Möglichkeit, ihre drei- bis vierjährigen, mit AWÖ-Brand versehenen Junghengste der Kommission vorzustellen und ein erstes Urteil zu bekommen. Ab einer Note von 7,5 Punkten wird den Junghengsten eine Empfehlung ausgesprochen. Das Prädikat „Prämienhengst“ wird allen jungen Köraspiranten ab einer Note von 7,7 Punkten verliehen.

Die vier AWÖ Cups in den Sparten Springen, Dressur, Vielseitigkeit und Fahren sind seit vielen Jahren schon Fixpunkt und werten den heimischen Turnierkalender auf. Die ausschließlich für A-Pferde ausgeschriebenen Serien erstrecken sich in nahezu ganz Österreich und haben ihr großes Finale beim AWÖ Bundeschampionat.

Das AWÖ Bundeschampionat, jedes Jahr am dritten September-Wochenende angesetzt, ist dieses Jahr von 15. bis 18. September 2022 datiert. Nicht weniger als 20 Meistertitel sind angesetzt. Wiederum eingebettet in das Programm sind Bewerbe für Österreichische Reitponys. Abgerundet ist die Ausschreibung mit Rahmenbewerben für A-Pferde bis zur S*- und Grand-Prix-Klasse. Heuer werden zudem an diesem prestigeträchtigen Wochenende die Bundesmeisterschaften der Ländlichen Vielseitigkeitsreiter entschieden. Ein schönes Highlight am Samstagabend sind die Züchter- und Pferdeehrenungen, wo die besten heimischen Züchter und A-Pferde vor den Vorhang geholt werden.

AWÖ FAHRCUP 2022

29.04.-01.05.2022 CAN-B Viechtwang
 12.-15.05.2022 CAI2*/CAI 3* Stadl-Paura
 03.-06.06.2022 CAI3*/CAI 2*/CAN-A St. Margarethen Stückler
 01.-03.07.2022 CAN-A Ebbs
 19.-21.08.2022 CAN-C Seekirchen-Wimmhof

**Finale beim AWÖ Bundeschampionats
 von 16.-19. September 2021**



AWÖ
FAHRCUP

Arbeitsgemeinschaft für Warmblutzucht in Österreich
 4052 Stadl-Paura, Stollenweg 1, Tel. +43 664 4021238 office@awo.at



AWÖ VIELSEITIGKEITSCUP

Stadl-Paura (OÖ)	30.04.-01.05.2022
St. Martin/Mkr. (OÖ)	04.-06.06.2022
Feldbach (Stmk)	24.-26.06.2022
Elixhausen (S)	08.-10.07.2022
St. Margarethen (K)	29.-31.07.2022
Aspang (NÖ)	12.-14.08.2022
Stadl-Paura (OÖ)	26.-28.08.2022



**AWÖ Cup Finale beim AWÖ
 Bundeschampionat Stadl-Paura 15.-18.09.2022**



AWÖ
VIELSEITIGKEITSCUP

Zwei Wertungen in den
Klassen V100 und V105

Arbeitsgemeinschaft für Warmblutzucht in Österreich
 4052 Stadl-Paura, Stollenweg 1, Tel. +43 664 4021238 office@awo.at



AWÖ DRESSURCUP 2022

01.-03.04.2022	CDN-A* CDN-B St. Margarethen-Stückler (K)
07.-08.05.2022	CDN-B* Weikersdorf (NÖ)
13.-15.05.2022	CDN-B* Lamprechtshausen (S)
20.-22.05.2022	CDN-B CDNP-B Ebreichsdorf (NÖ)
25.-26.06.2022	CDN-B* Amstetten (NÖ)
15.-17.07.2022	CDN-A* Oisnitz (STMK)
22.-24.07.2022	CDN-A* Igls (T)
12.-14.08.2022	CDN-A* Stadl-Paura (OÖ)
26.-28.08.2022	CDN-A* CDN-B CDNP-B Hartberg (STMK)

**AWÖ Cup Finale beim AWÖ
 Bundeschampionat Stadl-Paura 15.-18.09.2022**



Arbeitsgemeinschaft für Warmblutzucht in Österreich
 4052 Stadl-Paura, Stollenweg 1, Tel. +43 664 4021238 office@awo.at



AWÖ SPRINGCUP 2022

19.-22.05.2022	CSN-B* Lamprechtshausen (S)
03.-06.06.2022	CSN-A* Lasseo, Austrian Riders Tour (NÖ)
10.-12.06.2022	CSN-A CSN-B Ebreichsdorf (NÖ)
17.-19.06.2022	CSN-A Stadl-Paura, Equitron Pro Champions Tour
29.06.-03.07.2022	CSN-A* Linz, ÖSTM (OÖ)
21.-24.07.2022	CSN-A* Farrach, Austrian Riders Tour (STMK)
29.-31.07.2022	CSN-B* Igls (T)
11.-14.08.2022	CSN-A CSN-B CSNP-B Horitschon (B)
16.-21.08.2022	CSN-A* Lake Arena, Equitron Pro Champions Tour

**AWÖ Cup Finale beim AWÖ
 Bundeschampionat Stadl-Paura 15.-18.09.2022**



Arbeitsgemeinschaft für Warmblutzucht in Österreich
 4052 Stadl-Paura, Stollenweg 1, Tel. +43 664 4021238 office@awo.at



Partner in Zucht und Sport Pferdezentrum Stadl-Paura

Die umfangreichen Neuerungen im Pferdezentrum Stadl-Paura, die nicht nur dank der Unterstützung des Landes Oberösterreich und der Gemeinde Stadl-Paura, sondern auch aus eigener Hand finanziert werden, sind voll im Gange und viele große Bauprojekte und Investitionen wurden auch schon erfolgreich abgeschlossen.

Reitflächen mit internationalem Standard

Nach der umfangreichen, im Jahr 2019 getätigten Sanierung des Parade- und Europaplatzes sowie der Reithallen folgte im Jahr 2020 noch der Neuaufbau der Waldarena. Die rund 11.000m² große Reitfläche im südlichen Teil des Areals wurde komplett neu aufgebaut. Bodenmatten und neue Tretschicht von OTTO Reitsport werden zukünftig für noch besseres Geläuf sorgen und den Platz revitalisieren. „Mit dem Neuaufbau der Waldarena, die ja in der Vergangenheit leider nicht voll genutzt wurde, verfügt das Pferdezentrum Stadl-Paura über einen weiteren Top-Austragungsort, den wir zukünftig auch vollumfänglich mit eigener Gastronomie, Meldestelle und Sanitätsanlagen nutzen wollen.“, verrät Geschäftsführer Johannes Mayrhofer.

Ein großartiges Highlight für alle Vielseitigkeitsreiterinnen und Vielseitigkeitsreiter ist die Erweiterung der Geländestrecke, die mit zusätzlichen vier Hektar Fläche ausgeweitet wurde. Die nun befestigten Absprung- und Landezone wurden mit neuem Untergrund, Bodenmatten und begrünter Tretschicht versehen, zudem wurden neue Stufen und Absperrungen gemacht.

In den nächsten Schritten wurden und werden die Indoor- und Outdoor-Zuschauerbereiche stetig erneuert: Mehr Fläche und mehr Komfort sollen noch mehr Wohlfühlfaktor bringen. Im Zuge dessen wurde das neue, vom Wirtshaus 7er Stall geleitete Restaurant „Das Karl´s“ im ersten Stock der großen Veranstaltungshalle eröffnet.

Mit diesen Neuerungen ist nun ein hochkarätiger Standard garantiert und so sind für die kommende Saison 2022 nicht weniger als fünf internationale Events in den Sparten Dressur, Springen, Voltigieren und Fahren sowie ein paralympisches Turnier geplant.



Zucht & Sport an einem Ort

Dem Motto „Zucht und Sport an einem Ort“ wird das Pferdezentrum Stadl-Paura mehr denn je gerecht, denn die heimische Zucht soll bei der Vielzahl an Sportveranstaltungen noch präsenter in den Vordergrund gerückt werden. Neben Werbeflächen und Sprecherdurchsagen sollen sich die heimischen Pferderassen mit eigener Standfläche noch besser positionieren. Es besteht zudem die Möglichkeit, publikumswirksam Prospekte, Broschüren und Flyer aufzulegen, um beispielsweise Zuchtveranstaltungen oder verkäufliche Pferde zu bewerben oder mit Info-Foldern die Institution samt Dienstleistungen vorzustellen.

Mehr Komfort in den Stallungen

In der Innenfläche des historischen, unter Denkmalschutz stehenden Vierkanters wurden Paddocks für die Schulpferde gebaut, ebenso wurden die Paddocks im Leistungsprüfungs- und Ausbildungsstall neu präpariert. Der Trakt der Schulpferde, der 2er Stall, wurde von der Firma Felder komplett neu saniert, sodass es nun größere und hellere Boxen gibt. Ein umfangreiches Projekt, das bei denkmalgeschützten Bauten mit viel organisatorischem Aufwand und Planung verbunden ist, aber wunderbar umgesetzt wurde.

Neue Stiftsreitschule

Eine großartige Investition wertet von nun an den Praxisunterricht des ABZ Lambach und HAK Lambach auf: Im ehemaligen Stiftsmeierhof unmittelbar angrenzend an das ABZ Lambach ist ein neuer Stalltrakt samt Reithalle entstanden, wo zukünftig unterrichtet und die Pferdewirte von morgen ausgebildet werden – die Stiftsreitschule die vom Pferdezentrum Stadl-Paura errichtet und betrieben wird.

Mehr auf www.abzlambach.at



Alte Kaserne – neues Veranstaltungszentrum

In den Räumlichkeiten der im Jahr 2016 durchgeführten Landesausstellung ist auf 600m² ein erstklassiges Veranstaltungs- und Seminarzentrum entstanden. Drei Multi-mediaräume werden zukünftig für Seminare, Kurse, Lehrgänge u.v.m. zur Verfügung stehen. Darüber hinaus soll die Location auch abseits der Pferdewelt für Vereine, Institutionen und die Region für Festlichkeiten, Versammlungen, Feiern, Hochzeiten etc. zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen finden Sie tagesaktuell auf der Homepage www.pferde-stadlpaura.at



Leistungsprüfungen im Pferdezentrum Stadl-Paura

Das Pferdezentrum Stadl-Paura ist die Leistungsprüfungsanstalt in Österreich. Sämtliche Leistungsprüfungen für Hengste und Stuten aller Rassen werden vom Team des TÜV-zertifizierten Ausbildungstalls durchgeführt.

Neues Anmeldeformular

Auf der Homepage www.pferde-stadlpaura.at gibt es unter dem Menüpunkt „Leistungsprüfungen“ eine neue Eingabemaske, die das Anmelden für Leistungsprüfungen – Hengstleistungsprüfung, Stutleistungsprüfung oder Feldprüfung – ganz einfach macht. Die Termine für 2022 stehen schon fest.

Überblick über die Leistungsprüfungen 2022

- 15.–16.02.2022: Sportprüfung Warmblut
- 24.03.–07.04.2022: HLP 14-TT Warmblut
- 10.05.–08.06.2022: HLP Araber; SLP Araber, Haflinger & Warmblut + Feldprüfung
- 20.07.–06/07.09.2022: SLP 50-TT Warmblut (Zwischenprüfung am 17.08.2021)
- 06.–07.09.2022: Sportprüfung Warmblut
- 09.08.–07.09.2021: HLP Reitpony
- 19.09.–18/19.10.2022: HLP Haflinger; SLP Araber, Haflinger & Warmblut + Feldprüfung
- 31.10.–29./30.11.2021: HLP Noriker; SLP Noriker + Feldprüfung



Fohlenhof Ebbs – das Weltzentrum und die Heimat der Haflingerpferde



Im Jahr 1947 wurde durch Pacht des Schlossgutes Wagnein in Ebbs für die Tiroler Haflingerzucht ein Hengstauzuchthof eingerichtet, um eine zentrale, fachgerechte Aufzucht von Junghengsten zu garantieren. Eines der zentralen Anliegen des Tiroler Verbandes war Zuchtfortschritt und Entwicklung. Diese Grundvoraussetzungen konnten nur durch eine rein durch den Verband strukturierte Hengsthaltung, damals noch in Zusammenarbeit mit der Republik Österreich, erfüllt werden. Der Hengstauzuchthof mit der Aufzucht von jährlich ca. 25 Junghengsten aus allen 7 Blutlinien, war dazu die Grundlage.

Im Jahr 1959 konnte dann ein Teil des Schlossgutes Wagnein käuflich erworben und umgebaut werden. Schon bald hat sich für den Fohlenhof Ebbs ein neues Aufgabengebiet sowohl in züchterischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht herauskristallisiert, was eine Erweiterung der Anlage erforderlich machte. Bereits Anfang der 50-iger Jahre wurde die ca. 30ha große Hengstalm käuflich erworben. Der Haflinger Pferdezuchtverband Tirol bemühte sich, dem Hengstauzuchthof nach und nach ein Gestüt anzugliedern, um die Zucht gezielter und kontrollierter durchführen zu können. Mit dem Bau einer kombinierten Reit- und Versteigerungshalle 1964, einer zweiten Reithalle 1971 und der großen Arena 1993 erfolgte der Ausbau zu einem modernen Reit- und Fahrzentrum.

Der Fohlenhof Ebbs - HEUTE

Der Fohlenhof Ebbs ist heute nicht nur das Weltzentrum der Haflinger-Zucht, sondern durch seine Entwicklung vom ältesten heute noch aktiven Haflinger-Gestüt der Welt zum bekanntesten Zuchtbetrieb Österreichs, hat er internationale Bedeutung auf dem gesamten Gebiet der Pferdezucht.

Neben den Zuchtstuten beherbergt der Fohlenhof Ebbs auch die größte Haflinger-Deckstation Österreichs, mit Hengsten aus allen 7 Blutlinien, selbstverständlich ausschließlich in Reinzucht mit zum Teil über 20 Generationen Haflingergeschichte.

Der Fohlenhof in Ebbs ist auch die Zentrale des Haflinger Pferdezuchtverbandes Tirol, von dem aus an die 1.000 Haflingerzüchter und über 250 Haflingerjungzüchter betreut werden. Der Fohlenhof in Ebbs ist im Besitz des Haflinger Pferdezuchtverbandes Tirol, beschäftigt zwölf MitarbeiterInnen und steht aus wirtschaftlicher Sicht auf vier Säulen:



Haflinger Hengstaufzucht:

Eine der zentralen Aufgaben am Fohlenhof in Ebbs ist die Aufzucht von Haflingerjunghengsten. Bei der Auswahl gelten strenge Anforderungen an die Hengstkandidaten Anwärter. Bis zu drei Eigenleistungsprüfungen in Form von Exterieur Beurteilungen müssen die jungen Hengstfohlen durchlaufen um schlussendlich zur Aufzucht am Fohlenhof in Ebbs in Frage zu kommen. Dazu kommen noch Pedigree, also Abstammungsdaten bis hin zum aktuellen Innzuchtkoeffizienten und das in jeder einzelnen der sieben Blutlinien in der Haflingerrasse.

Durch diese Auswahl- und Aufzuchtmethode, die seit 1947 praktiziert wird, kann die Generhaltung der Rasse Haflinger garantiert werden. Dies gilt nicht nur als Grundvoraussetzung für zukunftsorientierte, erfolgreiche Zucht von Pferden, sondern stellt auch den kontinuierlichen Zuchterfolg und somit eine stete Weiterentwicklung der Pferderasse Haflinger sicher.

Hengstdepot Fohlenhof Ebbs:

Bis zum Jahr 1991 war das Bereitstellen von Deckhengsten in Österreich eine staatliche Angelegenheit. Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft kaufte von österreichischen Pferdezuchtverbänden gekörte Deckhengste an und stellte diese den Landes Zuchtorganisationen zur Verfügung. Die Deckhengste, die im Besitz des österreichischen Staates standen, kehrten nach der jeweiligen Deckperiode wieder zurück in das staatliche Hengstdepot Stadl-Paura. Bis zu diesem Zeitpunkt waren Hengstdepot´s ausschließlich für Staatsgestüte bestimmt. Erst nach dem Rückzug des Landwirtschaftsministeriums aus der Hengsthaltung im Jahr 1992 übernahmen die Landes Pferdezuchtverbände diese verantwortungsvolle Aufgabe. Auch die Haflinger Hengste vom Fohlenhof Ebbs wurden nicht mehr vom österreichischen Staat übernommen und angekauft und seither werden die Hengste bei der jährlichen „Landeskörung“ vorgestellt und für den Zuchteinsatz zugelassen.

Insgesamt elf Deckstationen mit rund 22 aktiven Haflinger Deckhengsten wurden in den letzten Jahren im Zuchtgebiet des Tiroler Verbandes betrieben. Seit dem Jahr 2020 stehen die Deckhengste nur noch während der Deckperiode auf Station, das restliche Jahr am „Hengstdepot“ Fohlenhof Ebbs.

Gestütsbetrieb Fohlenhof Ebbs:

Der Fohlenhof in Ebbs liegt malerisch am „Zahmen Kaisergebirge“ bei Kufstein im Tiroler Unterland. An die 100 reingezogenen Haflingerpferde finden am Fohlenhof ihr Zuhause und können fast täglich bei Gestütsbesichtigungen besucht werden. Von Weltsiegerhengsten, hochprämierten Stuten mit ihren Fohlen bis hin zu Jungpferden, die traditionell in einer naturnahen Herdenaufzucht heranwachsen, kommen einem bei einer Besichtigungstour am Fohlenhof unter. Bei einem

Rundgang durch das Gestütsgelände kann auch der Reit- und Ausbildungsbetrieb mitverfolgt oder bei einem Spaziergang am Panoramaweg rund um das Gestüt die Haflingerpferde auf den Koppeln beobachtet werden. Bei gebuchten Führungen erhalten Besucher nicht nur einen Einblick in das Gestüt, sondern auch viele Informationen rund um das Haflingerpferd.

Ausbildung von Mensch und Pferd:

Eine gewisse Grundausbildung beim Pferd, egal welcher Rasse es angehört, gilt in der modernen Pferdewirtschaft als essentiell. Auch für Menschen, die Pferde halten, züchten oder sich mit ihnen sportlich betätigen, ist eine Ausbildung notwendig um einen fachgerechten, tierschonenden Umgang garantieren zu können.

Am Fohlenhof in Ebbs werden ganzjährig Reitstunden in Form von Einzel- oder Gruppenunterricht, in Dressur- oder Springreiten bis hin zu Ausritten im Gelände angeboten. Angefangen beim Reitunterricht an der Longe bis hin zu gängigen Prüfungen des österreichischen Pferdesportverbandes werden von den Schülern in Anspruch genommen. Dabei kommen bis zu 30 Schulpferde in den Einsatz, neben den Gestütsstuten auch einige Wallache und die Deckhengste.

Bis zu 50 Haflingerpferde werden jährlich am Fohlenhof in Ebbs im Reiten und auch Fahren ausgebildet und bei „Leistungsprüfungen im Reiten und Fahren“ vorgestellt. Durch die Ausbildung wird der „Verkehrswert“ beim Pferd erhöht, was wiederum der ganzen Rasse Haflinger zugutekommt.

Veranstaltungszentrum Fohlenhof Ebbs:

Wiederkehrende Pferdezuchtveranstaltungen zählen am Fohlenhof in Ebbs fast zur Tagesordnung. Angefangen bei der jährlichen Hengstkörung Anfang Februar, den Stutbuchaufnahmen und Jährlingsbeurteilungen im März / April, den Vereinsausstellungen im Mai bis hin zur Haflinger Stutfohlenauktion Ende September. Diese Auktion findet bereits schon seit über 50 Jahren statt und zählt als Fixtermin im Termin kalender von Haflingerzüchtern und -freunden. Ebenfalls als Highlight zählt am zweiten Samstag im Oktober der „Tag der Junghengste“, bei dem die Hengstkandidaten des aktuellen Jahrganges zur Aufzucht am Fohlenhof erwartet werden und die Junghengste beim Almatrieb ihren Sommeraufenthalt auf der Alm beenden.

Neben den züchterischen Veranstaltungen werden am Gestüt auch sportliche Events abgehalten, wie Leistungsprüfungen als Stations- oder Feldtest bis hin zu Reit- und Springturnieren oder nationalen Fahrbewerben. Sehr beliebt und gut besucht sind auch die Schauprogramme, die vorwiegend in den Sommermonaten angeboten werden. Bei dieser Show wird die universelle Verwendbarkeit und das Können des modernen Haflingerpferdes präsentiert.

Im Fünfjahresrhythmus findet am Fohlenhof in Ebbs die Haflinger Weltausstellung statt an der über 600 Haflingerpferde aus vielen Teilen der Welt teilnehmen. Durch die Präsentation der weltweit besten Haflingerpferde wird bei dieser Schau der züchterische Wert der Rasse Haflinger dargestellt und gilt als Wirtschaftsmotor der ganzen Region und der gesamten österreichischen Pferdewirtschaft.



„Die Kombination an einem Gestüt von Pferdezucht auf höchstem Niveau, nationalen und internationalen Pferdezucht- und Pferdesportveranstaltungen, Ausbildungszentrum für Mensch und Pferd und touristischem Angebot, wird österreichweit nirgendwo anders angeboten und hat auf den Sektor der Pferdewirtschaft absoluten Leitbildcharakter“.



Die Ländlichen Reiter und Fahrer Österreichs

Wer sind wir und was machen wir?

„Die Ländlichen Reiter- und Fahrer Österreich“ – kurz „Die Ländlichen“, sind eine Interessensgemeinschaft von Pferdefreunden. Uns liegen besonders die Nachwuchsarbeit im ländlichen Raum, die nicht organisierten Freizeitreiter, der Einsatz von in Österreich gezogenen Pferden sowie der Erhalt von Kultur und Brauchtum am Herzen.

Die Verbindung der ländlichen Reiterei mit dem Erhalt von Kultur und Brauchtum rund um das Pferd wird vor allem in den einzelnen Vereinen und Reitergruppen hochgehalten.

Wir arbeiten mit allen Interessensgemeinschaften und Organisationen aus Zucht, Sport und Landwirtschaft eng zusammen. Besonders mit der Zucht, da uns der Einsatz von österreichischen Pferden im Sport, und besonders auf unseren Meisterschaften, ein großes Anliegen ist.

Den Nachwuchs auf ebendiesen, österreichischen, Pferden ehren wir jedes Jahr, durch die Vergabe des Jugendsportpreises, gemeinsam mit der Zentralen Arbeitsgemeinschaft österreichischer Pferdezüchter (ZAP). Hierbei werden pro Rasse (Haflinger, Noriker, österreichisches Warmblut) die besten drei Jugendlichen je Sparte (Dressur, Springen, Vielseitigkeit) aus ländlichen Vereinen geehrt. Dies ist eine besondere Auszeichnung, da es sich hierbei um jugendliche ReiterInnen handelt, die mit ihrem Pferd aus österreichischer Zucht, ein ganzes Jahr hindurch erfolgreich waren.

Weiters werden jedes Jahr „Ländliche Meisterschaften“ für die drei Haupttrassen in den Sparten Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Fahren ausgetragen. Außerdem werden von den Ländlichen Holzücketurniere und auch Bundesmeisterschaften im Holzücken ausgetragen.

Nun ein Überblick, über unsere jugendlichen Preisträger sowie die Bundesmeisterschaften 2021.

Jugendsportpreis 2021 mit den Turnierergebnissen aus 2020

Haflinger Dressur:

1. Reitbauer Lea auf Apacki Aragon vom Reitverein Birkenhof Parschlug
2. Graf Sophia auf Jolanda 3 vom Landesverein Ländl. Reiter, OG Maria Rain
3. Ferner Klara auf Nikodemus 4 vom Reitverein RC Mühlen

Haflinger Springen:

1. Heißenberger Jessica auf Hakita vom LVLR OG Reit- und Fahrspport Lavanttal
2. Heindl-Stift Sophie auf Ciao Bella 2 vom Reitsportzentrum Strassertal
3. Mayer Anna auf Aragon 35 vom RFV Rohrbach am Kulm

Haflinger Vielseitigkeit:

1. Jöbstl Anna Maria auf Fenja 20 vom LVLR OG Reit- und Fahrspport Lavanttal
2. Simbürger Lea auf Saraly vom Ländl. Reit- und Fahrverein Laintal
3. Harich Katharina auf Walando von der Reitergruppe Mürzzuschlag

A-Pferde Dressur:

1. Karl Verena auf Hot Spot VK vom Union Reitclub Pelmberg
2. Knuchel Anna auf Highlight R vom Verein Reitsport Jolly Jumper
3. Matula Larissa auf Captain Morgan 4 vom Reitverein Mühlbachhof

A-Pferde Springen:

1. Sebesta Marie Christine auf Staletto ZGE vom Wiener Reitteam
2. Katzlberger Felix auf Lorenzorro vom URSG Schachlhof
3. Domaingo Noah auf The Great Gatsby D vom Reitverein Pegasus-Aspersdorf

A-Pferde Vielseitigkeit:

1. Reicher Elias auf Camira 4 vom RC Donnersbach Team – Riedl
- 2.ex. Schuttnig Katharina auf Badita De Coco PW vom HSV Feldbach „RC Schloß Kornberg“
- 2.ex. Ferner Klara auf Rasperry vom Reitverein RC Mühlen

Noriker Dressur:

1. Etzer Eva auf Sissy59 vom UNION Reit- und Fahrverein Ottnang-Hausruck
- 2.ex. Bernsteiner Anna auf West Gwendy von der U. Noriker-Reitergruppe Piesendorf
- 2.ex. Mikula Michaela auf Eduard Nero XIII von der Ländl. Reitergruppe Hopfgarten

Noriker Springen:

1. Mikula Michaela auf Eduard Nero XIII von der Ländl. Reitergruppe Hopfgarten
2. Farkas Klara auf Lisa 154 vom URC Waidach
3. Eibl Kerstin auf Leona 10 von der URG Wals

Noriker Vielseitigkeit:

1. Bernsteiner Anna auf West Gwendy von der U. Noriker Reitergruppe Piesendorf
2. Guttenbrunner Daniel auf Geraldin SH vom Landesverein Ländl. Reiter, OG Seidlhof

Bundesmeisterschaften**Vielseitigkeit: 30.7. bis 1.8.2021 in Maria Rain (Kärnten)**

- BM Noriker Allg. Klasse Denise Steinwender auf Ravenna 12 vom Team Reitverein Jäger (K)
- BM Noriker Junioren Klara Farkas auf Lisa 154 vom URC Waidach (S)
- BM Haflinger Allg. Klasse Sonja Petscharnig auf Angelo Golden Dancer vom LVLR OG Lucky Horse Club (K)
- BM Haflinger Junioren Valentina Harich auf Bel Ami 8 von der RG Mürzzuschlag (St)
- BM Haflinger Jugend Helene Kohlbacher auf Willy vom Wieserhof von der RG Mürzzuschlag (St)
- BM WB Allg. Klasse Birgit Brandstetter auf Grafenstolz Boy vom Reitclub Groiss (NÖ)
- BM WB Junioren Martina Stettinius auf Sun Cinderella von der URG Gestüt Schwaighofen (S)
- BM WB Jugend Fiona Würmer auf Stradiwari M vom Reitverein Schloß Mühldorf (OÖ)

Warmblut Dressur : 5. bis 8.8.2021 in Preding (Steiermark)

- BM KL R1 Ben Zijljic auf Bella Rose DK vom Reitclub Enzersdorf/Fischa (NÖ)
- BM KL R2 Sandra Steixner auf La Bella Rose vom Ländl. Pferdesportverein Strasser Gnadenwald (T)

- BM KL R3/4 Martin Hauptmann auf Donna Romantika vom Reitclub Hauptmann (St)
- BM Mannschaft – Niederösterreich 1 (Romana Scharf – Light my fire 2, Ben Ziljkic – Bella Rose DK, Melissa Mareich – Liliom 4, Carina Hofmeister – Berry Kiss)

Warmblut Springen: 20.8. bis 22.8.2021 in Tillmitsch (Steiermark)

- BM R1 Stangl Jasmin auf Lonchin Z (St)
- BM R2 Schwarz Beate auf Calkoja (NÖ)
- BM R3 Stanek Angelika auf Northland´s (St)
- BM Mannschaft – Süd-West-Stmk All Stars (Gaisch Julia – Landpilot, Baumann Antonia – Bravour, Stecher Melanie – Stormana, Kröll Christoph – Unikum)

Noriker Dressur, Springen, Holzrücken: 24. bis 26.9.2021 in St. Georgen ob Murau (Steiermark)

- BM Dressur Allg. Klasse Ruczizka Ursula auf Tonius Vulkan XVIII (NÖ)
- BM Dressur Junioren Bernsteiner Anna auf West Gwendy (S)
- BM Springen Allg. Klasse Seidl Martina auf Landfürstin CJ
- BM Springen Junioren Moser Eva auf Elsa 12
- BM Mannschaft Dressur Team Badhaus (Mösenlechner Jennifer Leonie – Larina 5, Bernsteiner Anna – West Gwendy, Hundstorfer Anita – Prinz 108, Frauenschuh Sabine – Aragorn Elmar XV)
- BM Mannschaft Springen URC Waidach 1 (Primeßnig Selina – Nora 66, Höllwerth Sandra – Sina 29, Bernsteiner Martina – Robi Elmar XIV, Brugger Sieglinde – Lutzi 4)
- BM Holzrücken Einspänner Mätzler Gerhard – Samira
- BM Holzrücken Zweispänner Mätzler Gerhard – Samira und Hektor

Gespannfahren: 2. bis 3.10.2021 in Stadl Paura (OÖ)

- BM Haflinger Einspänner Christiane Schluder – Asslan 4
- BM Haflinger Zweispänner Markus Remer – Luna 126 – Aperol
- BM Einspänner Pony Patrick Gösweiner – Orland
- BM Einspänner Noriker Josef Voglreiter – Ronni 2
- BM WB Einspänner Alexander Bösch – Bambucca
- BM WB Zweispänner Josef Scheibelhofer – Rolando 4 – Fellini
- BM Mannschaft Kärnten 1 (Gotownik Bernhard, Schluder Christine, Striedner Thomas, Remer Markus)



Bundesmeisterin Noriker: Ursula Ruczizka auf Tonius Vulkan XVIII, Foto: © Horsic Photography

Zur Homepage:





Statistik Website



Statistik Website

www.pferdezucht-austria.at

Mittels Google Analytics werden die wichtigsten Kennzahlen zur Nutzung der Website www.pferdezucht-austria.at regelmäßig ausgewertet.

Nutzeranalyse

Die Website hatte 2021 rund 191.000 User, davon waren 183.000 neue User. Insgesamt verzeichnete sie rund 581.000 Sitzungen (eine Sitzung ist die Dauer, die ein User aktiv mit der Website interagiert), pro User waren es durchschnittlich drei Sitzungen, in denen er/sie rund sechs Seiten aufrief, die durchschnittliche Dauer einer Sitzung waren drei Minuten. Insgesamt gab es rund 3.320.000 Seitenaufrufe mit einer Absprungrate von 34%.

Seitenzugriffe

Die meisten Seitenzugriffe waren Anfang Februar und Mitte September mit fast 3.000 Zugriffen an einem Tag. Dies ist insofern



Seitenzugriffe

Seitenaufrufe nach Region

Die meisten Seitenaufrufe waren aus Österreich (139.007), gefolgt von Deutschland (37.624) und den Vereinigten Staaten (3.358) zu verzeichnen. Die Abbildung unten zeigt die gesamten Zugriffe auf die Seite der Pferdezucht Austria.

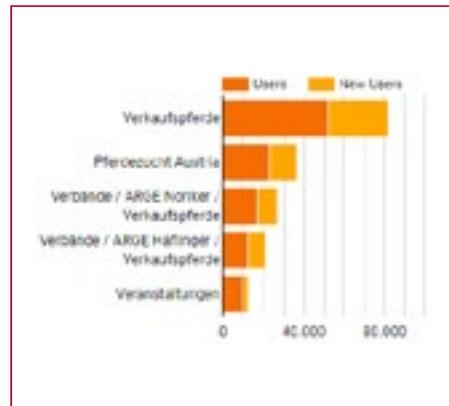


Meist besuchte Seiten

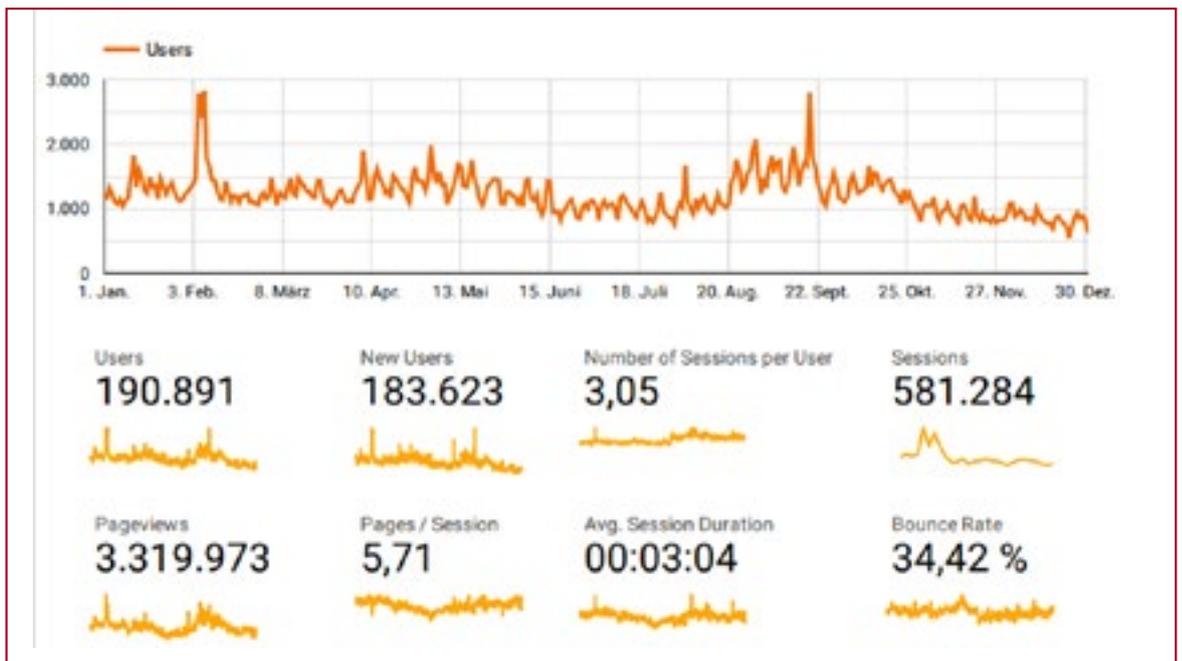
Mit über 544.000 Aufrufen war die Seite der Verkaufspferde die am häufigsten besuchte, gefolgt von der Seite der ARGE Noriker mit 199.000 und der Pferdezucht Austria Startseite mit 118.000.

Page Title	Pageviews
1 Verkaufspferde	544.139
2 Verbände / ARGE Norik...	199.039
3 Pferdezucht Austria	118.368
4 Verbände / ARGE Haffin...	79.267
5 Veranstaltungen	72.115
6 Verbände / ARGE Noriker	54.331
7 Verbände	47.844
8 Verbände / LZV Salzburg	36.577
9 Verbände / LZV Steier...	36.207
10 News / Fußball News	23.768

Meistbesuchte Seiten



Meistgeklickte Seiten



Nutzeranalyse

Aktuelle Kontakte der Arbeitsgemeinschaften und Verbände in Österreich

Arbeitsgemeinschaften



Arbeitsgemeinschaft für Warmblutzucht in Österreich, Stallamtsweg 1, 4651 Stadl-Paura

Tel. 0664 / 410 13 38, Fax: 07272 / 2145, office@a-pferde.at

Obmann: Johannes Mayrhofer

Zucht Koordinatorin: Mag. Theresa Deisl



Arbeitsgemeinschaft für Norikerzucht in Österreich, Stallamtsweg 1, 4651 Stadl-Paura

Tel.: 050 / 6902-3111, office@pferdezucht-austria.at

Obmann: ÖkR. Franz Imlauer

Zucht Koordinator: Dipl. Ing. Johann Wieser



Arbeitsgemeinschaft der Haflingerzüchter Österreichs, Stallamtsweg 1, 4651 Stadl-Paura

Tel.: 050 / 6902-3111, office@pferdezucht-austria.at

Obmann: Ing. Manfred Lientschnig

Zucht Koordinator: Dipl. Ing. Johann Wieser



Arbeitsgemeinschaft der Pferdezuchtverbände Überregional, Stallamtsweg 1, 4651 Stadl-Paura

Tel: 050 / 6902 3111, peter.zechner@lk-ooe.at

Obmann: Prof. Dr. Manfred Maier

Zucht Koordinator: Dipl. Ing. Peter Zechner

Landeszuchtverbände



Landesverband für Pferdezucht in Kärnten, Museumgasse 5, 9020 Klagenfurt

Tel. 0463 / 5850-1521, Fax 0463 / 5850 9 1521, pferde@lk-kaernten.at

Obmann: KR Ing. Marjan Cik

Geschäftsführer: Thomas Striedner



Verband Niederösterreichischer Pferdezüchter, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten

Tel. 050 259 / 231 03, Fax 050 259 / 95 231 03, pferdezucht@lk-noe.at

Obmann: Johann Reisenthaler

Geschäftsführer: Dipl. Ing. Dr. Leopold Erasmus



Zuchtverband Stadl-Paura, Stallamtsweg 1, 4651 Stadl-Paura

Tel. 07245 / 21700-11, Fax 07245 / 21700-23, pferde-zv-ooe@lk-ooe.at

Obmann: DI Walter Steininger

Geschäftsführer: DI Dr. Peter Zechner



Landesverband für Pferdezucht in Salzburg, Mayerhoferstraße 12, 5751 Maishofen

Tel. 06542 / 682 32, Fax 06542 / 682 32-74, pzv@lk-salzburg.at

Obmann: Anton Renn

Geschäftsführer: Dipl. Ing. Johann Wieser



Landesverband für Pferdezucht in Steiermark, Frauengasee 19, 8750 Judenburg

Tel. 03572 / 85585, Fax 03572 / 85585-4747, pferdezucht@lk-stmk.at

Obmann: Karl Obenaus

Geschäftsführer: Ing. Walter Werni


Pferdezucht Tirol, Brixnerstraße 1, 5021 Innsbruck

Tel. 059292 / 1809, Fax 059292 / 1869, pferdezucht@lk-tirol.at

Obmann: Christian Wild, Rasseausschuss Warmblut: Christoph Wörgötter

Geschäftsführer: Dipl. Ing. Rudolf Hußl


Haflingerpferdezuchtverband Tirol, Schlossallee 31, 6341 Ebbs

Tel. 05373 / 42210, Fax 05 373 / 42150, info@haflinger-tirol.com

Obmann: Lukas Scheiber

Geschäftsführer: Robert Mair


Verein der Vorarlberger Norikerzüchter, 6942 Oberkrumbach 194

Tel. 0664 / 4122915, Fax 05513 / 8303, ulrike.hochenhofer@lk-vbg.at

Obmann: Walter Steinhauser

Geschäftsführerin: Erika Fitz

Überregionale Zuchtverbände


Arbeitsgemeinschaft der Pintopferdezüchter Österreichs, Stallamtsweg 1, 4651 Stadl-Paura

Tel: 07245 / 21700, pferde-zv-ooe@lk-ooe.at

Obmann: Johannes Bilgeri

Geschäftsführer: Dipl. Ing. Dr. Peter Zechner


Österreichischer Araber Zuchtverband, Postfach 72, 5230 Mattighofen

Tel. 07744 / 66398, araber-zuchtverband@aon.at

Präsident: Franz Hoppenberger

Geschäftsstelle: Regina Schachinger


Verband der Vollblutaraberzüchter Österreich, Stallamtsweg 1, 4651 Stadl-Paura

Tel. 0664 / 427 34 34, info@vvoe.at

Präsident: Mario Matt

Geschäftsstelle: Barbara Doppelbauer


Verband der Züchter des Araber Haflinger Pferdes, Freiligrathgasse 1, 3150 Wilhelmsburg

Tel. 02746 / 2385, ahzv@aon.at

Obmann: Mag. Wilhelm Schreiber

Geschäftsführer: Mag. Eike Both


Austrian Quarter Horse Association, Bahnstraße 67, 2801 Katzelsdorf

Tel. 0664 / 313 20 13, Fax. 02622-78092, aqha@aqha.at

Obmann: Saad-el-Din Hadj-Abdou

Geschäftsführerin: Gabriele Michalek


Öster. Zuchtverband für Ponies, Kleinpferde u. Spezialrassen Wollmannsberg 47, 2003 Leitzersdorf

Tel. 0681 / 105 523 48, info@pony.at

Obmann: Dr. Manfred Maier

Postanschrift: Ellends 31, 3812 Groß-Siegharts


Direktorium für Galopprennsport und Vollblutzucht in Österreich,
Richard-Strauss-Straße 34, 1230 Wien

Tel. 02254 / 9000-1509, Fax 02254 / 9000-1513, office@direktorium-galopp.at

Vorsitzender: Nils Maydell


Spanische Hofreitschule, Lipizzanergestüt Piber, Piber 1, 8580 Köflach

Tel. 03144 / 3323, office@piber.com

Gestütsleiter: Erwin Movia

Zuchtbuchführung: Ines Hubinger

IMPRESSUM

Herausgeber:

© Zentrale Arbeitsgemeinschaft
österreichischerPferdezüchter,
Stallamtsweg 1, 4651 Stadl-Paura

Fotocredit: TEAM Myrtill, Nina Frühwirth,
Zucht- und Ausbildungsstall Winter,
Sonja Bauer, Horsic Photography,
P. Schwaiger, Barbara Schneider, ps schneider,
Pferdezentrum, Mag. Wilhelm Schreiber,
Pixabay.com, Adobe Stock
Satz und Layout: www.agromarketing.at
Stand: März 2022

